Velegraphische Depeschen. Geliefert bon ber "Associated Press.")

Juland. Kabean 100 Todle!

Die jungfte Bahntataftrophe in Michigan. — Gingeflemmte in brennnenden Waggons geröftet! -Gin Lotomotivführer foll den Bufammenprall verfduldet ha-

Abrian, Mich., 29. Rob. Romano E. Schiavone von Chicago, burch melchen die Beforberung ber italienischen Einwanderer, bie fich auf bem gerftor= ten Bug ber Babafh = Bahn befanden, nach Ralifornien vermittelt murbe, fagt, es feien nur etwa fünfzig Gin= manberer auf biefem Bug gemefen. Dies würde, wenn gutreffend, bie Bahl ber Umgefommenen bebeutenb herab=

Detroit, 29. Nob. Unweit bes Dor= fes Geneca, elf Meilen westlich bon Abrian, Mich., prallten Mittwoch Abend zwei Perfonenzüge auf ber Ba= bafh=Bahn zusammen, mahrend fie bei= nabe volle Fahrgeschwindigfeit hatten. Die Wirfung mar eine entfetliche, qu= mol unter ben Trummern auch Feuer ausbrach. Man schätt, daß 80 bis 100 Menschen umgekommen und unge= fähr fo viele verlett morben find!

Der eine Bug, als Dr. 13 befannt, war ein regulärer westwärts fahrender Bug, welcher von zwei Lotomotiven ge= Rogen wurde und außer feinen gewöhn= lichen Rupees auch mehrere mit italie nifchen Ginwanberern gefüllte enthielt, bie bou Rem Dort nach Beften fuhren. Der andere, oftwarts bestimmte Bug war ber Kontinental=Zug No. 4; es war ein Beftibulzug und enthielt auch eine Rombination bon Rupee und Schlafmagen.

Es gab grauenbolle Auftritte, als ber Bufammenftog erfolgt war, gumal bie Trimmer beinahe fofort in Brand geriethen. Silfe war weit und breit nicht zu feben. Sechs ber mit Ginmanberern gefüllte Waggons maren bie er= ften, welche in Flammen ftanben; bie unglücklichen Infuffen tampften wie bie Beftien, um aus ben Thuren und Gen= ftern herauszutommen, und behinders ten bomit Undere und fich felbft!

Der Bahnfuperintenbent Burns fagt, bie Schuld an ber Rataftrophe habe ber Lotomotibführer Strong bom Kontinentalzug gehabt, welcher bie Orbre, bem Bug No. 13 zu Geneca auszuweis chen, migachtet ober vergeffen habe. (Nach ber Meinung Anberer tann fie auch, fo wie fie gehalten ift, migberftan= ben worben fein.) Auch bem Rondut= teur biefes Buges wird ein Theil ber Schuld gegeben.

3m Ramen bes Lotomotivführers felbft wird barüber berichtet: Muf eine Entfernung bon fünf Meiten fah Strong ben anberen Bug; aber er mabnte, berfelbe ftebe auf einem Ge i= tengeleife ftill, und er hatte bie Orbre fo berftanben, als ob er beibe Rüge in Sand Creek batte abwarten follen. Bu fpat entbedte er ben Fehler, gu fpat murben bie Bremfen in Bemes gung gefett!

Wie es übrigens fcheint, tonnte auf einem einzigen Geleife bie Rataftrophe jebenfalls nur schwer bermieben mer= ben. Strong und fein Beiger murben 300 Fuß weit gefchleubert und erlitten viele Berletungen, aber teine töbtlichen.

Es bauerte nicht lange, fo war ber gange Trümmerhaufen bon ben Flam= men gerftort, und es foll auch nicht ein einziger Baffagier bes Emi= grantenzuges mit bem Leben babonge= tommen fein. Rur wenige Farmer aus ber Nachbarichaft fanden fich gur Silfe= leiftung ein. Die Leichen wurden nach ben wenigen benachbarten Farmbäufern gebracht, und als bort tein Blag mehr war, wurden fie an bem Bahnbamm in eine Reihe gelegt. In dem Licht ber wenigen Laternen und improvisirten Faceln boten sie einen schauerlichen Anblid. Biele ber unglücklichen Gin= wanderer werben in namenlofe Graber finfen, benn es wird nicht möglich fein, ihrer Muer Ramen festzuftellen.

Der genannte Bahnfuperintenbent glaubt, die Angaben über bie Bahl ber Opfer feien ftart übertrieben, und ca feien im Sangen nur etwa 20 umge= tommen. Aber bie gu Tage geforberten Leichen und Leichentheile meifen ba= rauf hin, bag bie Bahl ber Tobien bebeutenb größer fein muß.

Der Bug Rr. 13 ift bollftanbig ger-

Sofort nach bem Gintreffen ber Runbe bon bem Unglud wurden auf Befehl ber Bahnleitung in Detroit Extraguge aus Abrian, Beru und Monipelier nach ber Unglücksftätte abgelaffen, welche Merzte und Rrantenpfleger brachten. Diejenigen, welche mit heiler haut ober nur mit geringen Berlegungen babongefommen maren. thaten ihr Meugerftes, bie weniger

Blüdlichen gu retten. Es find unter ben Tobten und Berletten auch mehrere Chicagoer. (Siebe barüber im lotalen Theil bes beutigen Blattes.) Dazu tommen noch etliche aus Michigan und aus tamabifchen Drten, aber bie hauptmaffe liefern bie

Spracuje, R. D., 29. Rob. Muf ei-

ber Delaware, Ladawanna=20.ftern= Bahn, auf welchem fich 300 "Anights of Columbus" bon hier befanden, mit einem Guterzug gusammen. 12 Berfonen wurden berlett. Die Trummer geriethen in Flammen, welche indeg, ob= mohl nicht ohne große Mühe, bald ge= lofcht murben.

Ergeben fic.

Kolombias Regierung wieder im Befitz von Colon .- Aber der Krieg noch nicht gu

Washington, D. R., 29. Nov. Flottenbepartement traf folgenbe De pefche bon Rapt. Berry ein, bem jegi= gen Befehlshaber bes ameritanischen Schlachtschiffes "Jowa":

Die Bortehrungen für bie Uebergabe bon Colon und ber liberalen Streitfrafte an bie Regierungs = Streitfrafte am heutigen Tag find gum Abichluß gebracht worben.

Rach einer anderen Depefche, bom nmeritanischen Generaltonful Gubger in Banama, find bie Regierungs-Streitfrafte jest im thatfachlichen Befit bon

Das bebeutet aber noch nicht bas Ende bes Rrieges.

Gin anberes Telegramm melbet, bag ber 3meite Befehlshaber ber Regierungs= Streitfrafte, General Caftro, in einem neuerlichen Rampf mit ben Revolutio= naren töbilich bermundet worben fei.

General Franciso Caftro, melcher bie Regierungstruppen bei bem, für fie er= folgreichen Kampf zu Baracoa befehligte, erhielt feine Tobeswunde gu Buena Bifta.

Die Angabe, baß bas Regierungs= Ranonenboot "General Pingon" Trup= pen gu Renny's Bluff an's Land gefest habe, beflätigt sich nicht.

Unfer Boftwefen.

Jahresbericht des Generalpostmeisters. Wafhington, D. R., 29. Rob. Der Generalpoftmeifter Charles Emorn Smith hat feinen Jahresbericht unter= breitet, welcher 32 Druckseiten um=

Der Bericht zeigt folgenben Finang= Ausweis:

..\$109,531,778,67 innahmen bon Post-Anweisungen... innahmen von unbezahlten Vost-Answeisungen, mehr als ein Jahr alt. 430,755,43

Mehr ber Ausgabe über - bie-Ginnahme . 3,923,737.48 Das "übliche" Defigit ift alfo auch diesmal nicht ausgeblieben; aber es ift, trot ber größeren Ausgabe für bie weitere Musbehnung bes Dienftes, um \$1,461,961 und 22 Cents geringer, als im borherigen Jahre, und hat fich überhaupt in ben letten paar Sahren beständig berminbert.

Für bas Sahr 1902 wirb nur ein Defizit von \$2,104,688, und für 1903 geffellt.

Much ber borliegenbe Jahresbericht befagt fich wieber ausführlich mit ben Migbrauchen, welche mit ben Bofifa= chen zweiter Rlaffe, refp. mit ber ent= fprechenben Borto-Ermäßigung, getrieben würben und eine toloffale Ber= luftquelle feien ..

Conft lautet ber Bericht fehr ermuthigend.

Deutschen - Unfiedlung in Ranfas.

Indianapolis, 29. Rob. Gine Ungahl herborragenber Bürger bon Inbiana hat eine Gefellichaft fur ben Unfauf bon 30,000 Ucres Canb im meftlichen Ranfas, auf welchen eine beutsche Rolonie errichtet werben foll. in's Leben gerufen. Die betr. Lanbereien liegen unweit Datley, einer Stabt bon 2000 Einwohnern, an ber Baci= fic= Bahn. Mehrere Intereffenten ha= ben bie Landereien befichtigt und fa= gen, bag biefelben in ber fruchtbarften Mais= und Weizen=Region bon Ran= fas gelegen und gut bemaffert finb, und bag ber Boben nichts gu minfchen übrig lagt.

Biemlich viele ber beutschen Farmer bon Indiana haben bereits Lanbe= reien in ber betr. Region getauft. Die Gefellichaft wird ihre Organifation in ben erften Tagen bes Januar perfett machen. Un ihrer Spige wird &. 3. Scholz bon Indianapolis ftehen.

Edlappe der Amerifaner auf

Quaon!

Manila, 29. Nob. Die Philippiner griffen gwifchen Dagbalena und Cajahjaza einen Proviant = Transport an und verwundeten einen Gergeanten und einen Gemeinen bom 8. Regiment Die Gmeinen Dunn und Frenning nahmen fie gefangen. 3wei Bferbe, brei Gewehre und 300 Batro= nen fielen in ihre Sande. In Tunau= an, Proving Batangas, im fübweftlis chen Lugon, find bie Philippiner wieber fehr rührig. Gin Dolmeticher namens Alberto murbe bort getöbtet, weil er fich weigerte, für bie Rriegstaffe ber Philipbiner beigusteuern.

Rod ein Rriegefetretare . Bericht.

Bafhington, D. R., 29. Rov. Der Rriegsfetretar Root bat gu feinem, icon näher erwähnten Jahresbericht and noch einen, weitere 108 Drudfeiten umfaffenben Ergangungsbericht un= terbreitet, welcher fich ausschliftlich mit ben Berhaltniffen auf ben Philippinen= Infeln, einschlieflich ber geschäftlichen,

Much ber, in bas Refort bes Rriegs: Departements fallenbe Bericht bes nem Seitengeleise zu Tulln ftieß ein, Gouberneurs Mood bon Ruba wird nordwarts bestimmter Sonbergug auf ertra veröffentlicht werben. Ungebliche Rothhaute . Rachethat Janesbille, Bis., 29. Nov. Es finb

überrafchenbe Gerüchfe, welche manche ber unertlärlichen Jagbunfalle, bon benen Jager im Rorben bes Staates befallen wurden, erflären fonnten, hierher gebrungen.

Man behauptet nämlich, bag in ber= schiebenen Fällen die Jäger bon In= bianern absichtlich niebergeschoffen mor= ben feien. In Diefem Berbft begaben fich Taufende bon Jagdliebhabern nach bem Norden bes Staates, und bas Re= fultat war, baß Sirfche bor ben Thui= ren ber Indianer=Wigwams geschoffen wurden. Das foll bie Rothhäute in Buth berfett haben. Salbzibilifirte Indianer fagten ben alten Jagern im Laufe bes Berbftes, bag ber befte Beg, Die Balber bon ben ftabtischen Sports= leuten gu faubern, barin beftebe, bin und wieder Rugeln gufalliger Beife borthin fliegen gu laffen, mo fich biefelben auf bem Unftanbe befinden.

Ediff mit Chriftbaumen berloren. Milmaufee, 29. Rob. Dem letten Sturm auf ben Binnenfeen, und befonders auf bem Michiganfee, fiel auch ber, bom nördlichen Michigan tommenbe und hierher bestimmte Schuner "Calebonia" mit feiner gangen Labung bon Chriftbaumen gum Opfer. Giliali= cherweise wurde bie, aus brei Berfonen bestehende Mannschaft gerettet, welche zwei Rächte und einen Tag auf einer Scholle im Gee umbertrieben unb mehr tobt als lebenbig, halb erfroren und berhungert, bon bem Schuner "Lo= ra Burton" aufgenommen wurben.

Musland.

Bom deutiden Reichstag.

Berlin, 29. Nov. Um Montag, ben 2. Dezember, tommt die Zolltarif=Bor= lage im Reichstag gur erften Lefung. Man erwartet, baß bie Debatte giem= lich glatt verlaufen wird, wenn bie Reichsboten bis Mitte Dezember (Be= ginn ber Weihnachtsferien) einigerma= Ben vollzählig zusammengehalten wer-

Das Marine = Etat, welcher bom Bundesrath angenommen wurde und wohl vom Reichstag gutgeheißen werben wird, wirft 209 Millionen Mart aus und bleibt um 3.400.000 Mt. hin= ter ben Boranschlägen ber Bubget= Rommiffion gurud. Muger ben Forberungen für Schiffs = Reubauten ent= halt ber Etat auch zwei Titel für Er= fagbauten, nämlich jene für je einen großen und einen fleinen Rreuger; biefe Forderungen werben fich auch im Statsjahre 1903 wieberholen. Ferner wird ber neue Marine = Gtat eine Gr= fatforderung für bas, im Dezember b. 3. bei Malaga gefuntene Schulschiff "Gneifenau" enthalten, wenn biefe auch nicht gum Bau eines, noch auf Stapel zu legenben Schiffes benutt werben foll, fonbern zum Umbau be= reits borhandener, älterer Rreuger für

Schulfdiffsamede. Gin Berliner London, 29. Nov. Korrespondent ber Londoner "Daily Mail" behauptet, es fei bem Reichs= tangler v. Bulow ichlieflich gelungen, die Allbeutschen bon ihrem Borhaben abzubringen, bie Chamberlain-Angelegenheit im Reichstag als Debattir-Ge=

genstand aufzurufen. Berlin, 29. Rob. Der Reichstag fon auch erfucht werben, burch Befeg cin Staats-Eramen für Leute borguichreiben, welche als Mufitlehrer mirten wollen. Es heißt, bag bon ben 150,-000 Mufitlehrern in Deutschland bolle awei Drittel bolltommen intompetent feien, und bie nationalbereinigung ber Botal= und Inftrumental=Mufitlegrer hat bie Mgitation für biefes Befet in jeber Beife unterftutt. Die Bereinis gung behauptet, bag ber gute Rame Deutschlands als Sochichule ber Dufit in Gefahr ftehe burch bie fchlechten Gpfteme ber mufitalifden Musbilbung. bie in vielen ber fogenannten Ronferbatorien beständen.

Emadenerfah-Unibrud an die ruf. flice Regierung.

Berlin, 29. Nob. herr Jatob Meger, welcher feit bem Sahre 1876 in Rem Dort als Geschäftsmann thatig war, ein geborener Ruffe und naturalifirter Ameritaner ift und fich gegenwärtig in Berlin aufhalt, reift bemnächft nach St. Betersburg, um Entichabigungs= Unfpruche gegen bie ruffifche Regierung wegen Beraubung burch ruffifche Bollbeamte an ber beutschen Grenze geltenb gu machen. Die Beamten nah= men ihm bei ber Bifitation angeblich 2000 Dollars ab, bie et trop aller Reflamationen nicht wiebererlangen fonnte.

Berlin, 29. Rob. Die halbamtliche "Norbbeutiche Allgemeine Zeitung" er= flart, fie fei zu ber Angabe autorifirt worben, bag ber Artifel, welchen ber "Lotal-Anzeiger" am 25. November beröffentlicht habe und welcher angeb= lich bie Meugerungen bes Raifers in beffen Rebe an Die Marine-Refruten gu Riel wiebergegeben habe, in ben Sauptpuntten bollftanbig erfunben fei, unb vor Allem, daß feine Majeftat bes Krieges 1870-71 mit teinem Borte Erwähnung gethan habe.

Boeren und Brifen

Lonbon, 29. Rob. Gine Depefche an bie "Times" aus Bretoria melbet, bag fiebzig anerkannte Kommanbos und Schaaren von Boeren, beren Stärke von 50 bis 400 Monn schwankl, im Felde fleben. Bon biesen befinden sich 28 in Transvoal. It im Oranje-Freiftaat und 13 in ber Rapfolonie. Die Mufgabe, biefe gu bernichten, ift noth= wendigerweife eine fangfame aber fiches re, gibt aber "feinen Grund gur Unge= bulb". Für bie Operationen im Gelbe hat Ritchener jest nur 45,000 Mann verfügbar.

wechart Sauptmanns ,, Rother

Dabn." Berlin, 29. Nov. 3m Deutschen Theater hat Gerhart Hauptmanns legte Rovität, die Tragitomodie "Der 10the Sahn", feinen Erfolg gehabt. Gie fnupft an bie Diebstomobie "Der Biberpelg" an und führt zwei Figuren bes alteren Studes, bie Bafchfrau Bolt= fen und ben Umtsborfteber b. Begrhahn, wieber ein, fcilbert aber baneben eine große Ungahl neuer Geftalten.

polnifche Mundgebung.

Bien, 29. Nov. Gegenwärtig wirb für bie polnifchen Rinber gefammelt, welche an ben Schulffanbalen qu Wreichen (preuß. Regierungsbegirt Pofen) betheiligt waren. (In Diefer Sache find befanntlich berichiebene Berurtheilungen erfolgt.) Der vielge= nannte Novellendichter henryt Gien= fiemicz, Berfaffer bon "Quo Babis", hat ben Unftoß au biefer Gubftription gegeben, und die Bewegung scheint ben Charafter einer nationalen Runbae= bung angunehmen. Der Stadtrath in Lemberg hat 1000 Rronen bewilligt. und Unterftugungstomites find in allen Theilen Galigiens gebilbet mor= ben. Gine Zeitung in Rratau forbert die Bolen auf, alle beutschen Waaren gu bontotten. Die Bewegung burfte in Breugen nicht ohne Beforgniß angefe=

Renes Mordgerücht!

Dien, 29. Rob. In einem Bribattelegramm aus Bera wirb abermals behauptet, bak bie, icon oft tobiae= faate ameritanifche Miffionarin Frl. Stone und ihre bulgarifche Begleiterin bon ben Briganten, welche fie bor brei Monaten entführten, umgebracht mor=

Bolf hat's fatt.

Wien, 29. Nob. Der beutsch=natio= naliftifche Reichsraths-Abgeordnete S. Molf, ber befonbers in ben Rampfen amifchen Deutschen und Tichechen fo viel bon fich reben gemacht hatte, hat fein Manbat niebergelegt.

(Beitere Depeiden und Rotigen auf ber Innenfeite

Lofalbericht.

Mus ben Wororten.

Gin Gfel, ber in ber Rirchenfeier ber St. Nicholas-Gemeinbe gur Berbollftanbigung bes Brogramms als mit= wirtenber Rünftler herbeigezogen mer= ben follte, ftraubte fich fo beftig geger bies Unfinnen, bag infolge feiner ent= fchiebenen Brotefte mehrere Berfonen berlett murben. Da bie Bemühungen, ihn jum herauffteigen ber Treppe gu beranlaffen, fehlfclugen, fo entichlog man fich, ihn in einen Raften gu fteden und nach ber Tefthalle hinaufgutragen. Der Langohr burchblidte aber fogleich ben liftigen Blan, ließ ein lautes "3-A" erflingen und folug bann mit feinen hinteren Sufen fo beftig ge= gen die Bretterwand, bag bie Splitter flogen und mehrere in bernahe befind= liche Berfonen mit Schrammen und heftig blutenben Bunben bebedt murben. Bu ben Berletten geboren Richter Murphy, George Sarrifon, Frant Conners, Rorman Chapman, henry Sontag und Ebw. Cabanagh.

Ceinem Edidfal entgegen.

Rach einer im hiefigen öfterreichis ichen Generaltonfulat eingetroffenen Rachricht geht morgen ber im Monat Oftober in Soliet verhaftete Frang Francic an Bord bes Dampfers "Balberfee" nach Europa ab, um in feinem Beimatheland Defterreich unter ber Unflage bes Gattenmorbes prozeffirt ju werben. Im Rovember bes Jahres 1899, als ber jest erft 23jahrige Francic mit feiner jungen Frau in Rubolfsworth, Defterreich, wohnte, wurde Frau Francic eines Tages tobt. mit einer Schuftwunde auf bem Scheis tel, aufgefunden. Francic, ber fteif unb feft behauptete, feine Frau habe Gelbft= mord begangen, wurbe in Unterfudungshaft genommen, entfprang aber turg barauf mit fünf feiner Ditgefangenen. Seine Spur blieb berloren, bis man ihn bor Rurgem in Joliet ents bedie, wo er Anftellung in ben Unlas gen ber Umerican Steel & Bire Co. gefunden hatte und wo er fich Frank Grosfelter nannte.

* Die neunte und lette Borlefung, welche mahrend bes laufenben Rurfus in ber Borlefungehalle bes Fielb Co. lumbian Mufeum gehalten wirb, finbet morgen, Samftag, ben 30. Robember, Rachmittags 3 Uhr, ftatt. Der Bortrag wird bon bem Borfteber ber gen= logischen Abtheilung, Brof. D. C. Farrington, gehalten werben und zwar über

bas Thema: "Arnftalle". * Rommanbeur Thiftlewood, Dberbefehlshaber bes 3llinoifer 3meiges ber "Grand Army of the Rep hat an alle Poften im Staat bie Bitte um Beiträge gerichtet, bamit, wie üb-lich, für die Kinder von Beteranen im Staats = Maisenhaus zu Normal 31., eine Weihnachsbescheerung veranstaltet werden tann. Es werden zu diesem 3wed etwa \$500 ersorderlich sein.

Unter Berdacht.

Drei Beamten einer im Gecurity=

Gebaube eingemietheten Befellichaft, Die über ein Aftientapital bon einer Million Dollars ju berfügen borgibt, murben beute von ben "Geheimen" Thompfon und Rane wegen angebli= den Berfuchs, Gelb burch Bauernfan gerei zu erlangen, festgenommen und in Der hauptmache untergebracht. Dieger= ren nennen fich W. Schulte-Alten= malbe, Frant Beig und George Geberns und ftellen angeblich bie "Inter= national Buide Bublifhing Co. Brafibent, Schapmeifter und Gefretar bor. Ihr Untlager ift ber Rr. 400 Roscoe Str. mohnhafte Schloffer Un= ton Trini, ber bon ben Gefangenen, wie er ausfagt, bor einigen Tagen beinahe um \$3000 gebracht morben mare. Er gibt an, unlängft eine Zeitungsanzeige bemertt gu haben, in welcher ein Befcaftstheilhaber mit mehreren Sunbert Dollars verlangt murbe. Er habe fich brieflich gemelbet, und bald barauf Belegenheit erhalten, Die Berren perfonlich tennen gu lernen. Unftatt mehre rer Sundert Dollars, habe man ibm beigebracht, feien eigentlich \$3000 no= thig, um bie merthvollen Aftien au erlangen. Er habe barauf Berbacht ge=

fcopft und Die Polizei benachrichtigt. 2118 bie Geheimpoligiften beute Bor= mittag unter bem Geleit Trinis in bem Bureau ber Befellichaft borfprachen. maren bie herren anscheinenb fehr überrafcht. Die Boligiften liegen fich jeboch auf feine Erflärungen ein, un= terfuchten Die Raften und Bulte und nahmen bann alle Drei mit nach ber Sauptmache.

Was war's.

Gine geheimnifvolle Luftericheinung wurde geftern Abend bon eiwa halb fechs Uhr ab in gewiffen Zwischenraumen bon bielen Leuten am füblichen Sternenhimmel beobachtet. Gin greller, etma 20 Fuß langer, tometartiger Luftichein, ber nach ber Mitte gu bon hellstem Glanze war und bort eine gerunbete Form onnahm. Manche glaubten, es fei ein Romet gewefen, bet bie fterntundigen Gelehrten überrafcht gehabt. Brofeffor Glias Colbert belächelte biefe Unficht und erflarte, es handele fich lediglich um ben Bieberschein bes Luftglanzes, welchen bie Sochöfen ber Gub-Chicagoer Stahlwerfe berbreiten. Prof. Sough bom Dearborn Observatorium meinte, es fei gegenwärtig fein Romet fällig und et bezweifle febr, beg überhaupt eine ungewöhnliche Raturericheinung ftatigeunden habe. Der Bitterungsbeoboch= ter Cor ertlart bie Erfcheinung für et= nen Rometen. Der Direttor ber Derfes'ichen Sternwarte, Brof. G. E. Sale, beauftragte feinen Rollegen in Billiam Ban, mit dem Fernrohr Beobach tungen borgunehmen. Er felbit nabm mittelft einer Sandtamera eine photo= graphische Aufnahme bes vermeintli= chen Geftirns.

Biel unter de Rauber. Der an 46. Abenue und ben Geleifen ber Chicago & Northwestern=Bahn wohnhafte Arbeiter John Rogge murbe heute fruh gegen 6 Uhr bor bem Reftau= rant Nr. 128-130 Fifth Abenue bon zwei Banbiten überfallen, bie in einem" hausflur auf ber Lauer gelegen hatten. Rogge wurbe gwar um feine, aus \$13 bestehende Baarschaft beraubt, feste fich aber fo bergweifelt gur Behre, bag im Berlaufe bes Rampfes ein Tenfter im Gebäube Rr 130 Fifth Abenue gerstrummert wurde. Durch bas Rlirren ber Glasicheiben wurde bie im Reftau= rant beschäftigte Raffirerin, Frl. Gligas beth Deneen auf ben Borfall aufmerts fam. Gie eilte an bie Thur und fchrie gellend um Silfe, was gur Folge hatte, daß bie Raubgefellen bon ihrem Opfer abliegen und in entgegengesetten Rich= tungen bavonliefen. 2118 bie Polizei auf ber Bilbfläche erfchien, hatten fie fich foon in Giderheit gebracht.

* 3m Leland Sotel traten heute Bormittag eine Ungahl Liebhaber bes Bafeballipiels gufammen, um eine neue Liga ju grunden, an beren Spige wahrscheinlich Thomas J. hincen als Brafibent ftehen wirb. Es hatten fich gu ber Berathung Bertreter ber folgenben Stabte eingestellt: Minneapo= lis, St. Paul, Milmautee, Tolebo, Columbus, Minneapolis, Omaha und Ranfas Citn.

* Ein Bürger, beffen Rame nicht befannt gegeben wurde, hat Polizeichef O'Reill ben Borfclag gemacht, gehn Boligiften in Zivil zu fteden und ihnen ben Befehl gu geben, jeben Ginbrecher ober Stragenrauber, ben fie auf frifder That ertappen, ohne Onabe underbarmen niebergufchießen. Der Schreiber ichlägt ferner bor, baf bieBeamten, um fich nicht zu berrathen, ibre Runben allein, ftatt paarmeife, machen und ben befannten Schlenbergang bermeiben follten, ber Poligiften

Das Detter.

Ber war der Dieb?

Während eines Brandes im Bebaude ITr. 490 Marfbfield Avenue verfdwanden Schmudiachen und Beld im Betrage von \$1900 aus der Wohnung von 3. Walib.

Der Derdacht der Chater chaft hat fich auf feuermehrleute gelentt, uns es ift eine Untersuchung eingeleitet

morden. Bahrend eines Branbes in ber Dob nung bon James Balfh, Rr. 490 Marfhfield Abenue, berfchwanben am Mittwoch Nachmittag Schmudsachen und Weld im Betrage von \$1900. herr Walfh behauptet, bag ein Diebftahl borliege, und ber Berbacht ber Thater= schaft hat fich auf Feuerwehrleute ge= lentt. Der Chef ber Teuerwehr hat eine Untersuchung eingeleitet, bie, wie ber= muthet wirb, fenfationelle Enthillungen gur Folge haben wirb. Aber auch ber Polizeichef und Rapt. Wheeler ha= ben bie befien ihrer Geheimpoligiften mit ber Aufarbeitung bes Falles betraut, obgleich die Familie Walfh er= flarte, daß ber vorliegende Fall nur ben Feuerwehrchef etwas anginge.

Es berlautet, bag fich nur Feuer= wehrleute im Saufe befanden, als Geld und Schmudfachen abhanben famen. Einer bon Mufbams Mannen foll fogar ber Frau Balfh bas Raftchen über= geben haben, welches bas geftohlene Gut enthalten hatte. Berbächtig ift nach Ungabe ber Polizei auch ber Umftand, baß 30 Stunden nach bem Branbe ein Mann in ber Uniform eines Feuerwehrmannes in ber Balfh'ichen Bohnung borfprach, angeblich um Erfunbigungen einzugiehen, in welchen Berficherungsgefellschaften Möbel unb Saus berfichert maren. Diefer Menfch fchien aber in Birflichfeit gang anbere 216= fichten gu haben. Er weigerte fich, feinen Ramen zu nennen, gab aber an, baß er im Sprigenhause an Datley Abenue

und Congreß Str. ftationirt fei. herr Balfh, ber als Blumber an Ogben Abenue etablirt ift, erfreut fich eines großen Befanntentreifes auf ber Befifeite, gu beren alteften Bewohnern er gahlt. Bor Jahresfrift verlor er burch ben Bufammenbruch einer Bant ein fleines Bermögen, und er gelangte gu ber Ueberzeugung, baß feine Erfpar= niffe in feinem eigenen Soufe am beften aufgehoben feien. Er brachte Gelb und Schmudfachen in bem Binnfaftchen un= ter, welches in eine bolgerne Rifte geftell! wurde, bie ichlieglich in einer Deffnung unter ben Dielen bes Schlafzimmers plagirt wurde. Gine bet Dielen, burch welche fie verbedt murbe, blieb lofe ba= rauf liegen, war aber burch ben Teppich berbedt. Der Berfled war nach Ungabe ber Polizei ausgezeichnet gewählt und fonnte bon einem Uneingeweihten nur gufällig entbedt werben. Das Feuer gelangte um 2 Uhr Nach=

mittags zum Ausbruch. Frau Balfh war allein im Saufe und in ber Ruche beschäftigt, als fie einen Brandgeruch mahrnahm. Ginen Mugenblid fpater entbedte fie, bag ihres Mannes Schlafsimmer in Flammen ftanb. Es war ihr unmöglich, bie "Privatbant" gu retten, und fie eilte auf bie Strafe. Paffanten hatten ingwischen schon Lichtschein Teuerwehr alarmirt, auch fcon nach wenigen Mugenbliden auf ber Branbftatte eintraf, und gwat betheiligten fich bie Sprigen=Rom= pagnien Nr. 7, 12, 18 und 31, sowie bie Leiter=Rompagnien Rr. 5 an ben Lofd-Arbeiten. Frau Balfh bachte in ber Aufregung gar nicht an ihre Schäge, als ihr ein Feuerwehrmann bas Raftchen reichte. Er fagte, bag er ben Fußboben gertrümmern mußte und gu= fällig barauf gestoßen fei. In ber Un= nahme, bag bas Raftchen in iconfter Ordnung fei, hielt es Frau Balfb in ber hand, bis ber Brand geloscht mar, ber einen Sachicaben bon \$200 ber= urfachte. Als herr Balfb nach mehre= ren Stunden basRaftchen öffnete, mar ber Inhalt bis auf \$260 in Golb ber= schwunden. Auf welche Beife bas Feuer entstand, tonnte nicht ermittelt werben. Die Bermuthung lag nabe. baß es bon Ginbrechern angelegt murbe. Die Polizei ift aber ber Unficht, baf gewöhnliche Diebe auch bie übrigen Bimmer geplünbert und ficherlich nicht \$260 in bemRaften gurudgelaffen haben würden. Daß mahrenb bes Feuers ein Frember in bas Gebäube gelangte, ift ausgeschloffen, ba bie Boliget bie Gingange befest hielt.

Das Baffer.

Laut Bericht bes Gefunbheitsamtes ift bas fläbtische Leitungswaffer aus ber Late Biem-Station heute gut, aus ber Sube Bart-Station bon berbachttger Beschaffenheit, aus ben anderen Stationen brauchbar.

Schennenbrand.

Seute gu früher Morgenstunde ents ftanb auf bisher unaufgetlärte Beife auf bem Beuboben ber hinter bem Bebaube Rr. 41 Remberry Abenue geiegenen Scheune ein Feuer. Die Flammen theilten fich ber Edward Cohen gehörtgen Scheune, Rr. 37 Remberen Abe., und ber von Frau Jennie Fifcher, Rr. Rewberry Ave., mit, und berut-hien einen Gesammischaben bon \$500, che fie gelofcht werben tonnten. Gin Coben geboriges Bferd erlitt fo

Alichuler argumentirt.

Um einen anderen Fall beenben gu fonnen, bertagte beute Mittag Richter Dunne bie Berhandlung bes bon 21. M. Lawrence und H. S. Canfielb angeftrengten habeas Corpus = Berfah= rens auf morgen Bormittag. Mahrenb ber heutigen Berhandlung argumentirte Samuel Alfchuler, einer ber Rechtsbeiftanbe von Canfield und Lawrence, und zwar bemühte er fich, ben Rach= weis zu liefern, bag Richter Hanech bei bem Berfahren gegen Lawrence und Canfielb in berfaffungsmibriger Beife vorging. Nach Alschulers Auffaffung tonnte ber Richter ein Berfahren megen Migachtung bes Gerichtshofes nur bann einleiten, wenn ihm beschworene Musfagen hinfichtlich bes gemachten Berfuches gur Migachtung Des Gerichtshofes vorgelegen hatten. Dies fei aber nicht ber Fall gewesen, fonbern Richter Sanech habe fich lediglich auf personliche ober private Information über bas angebliche Bergeben verlaffen. bas nicht in feiner Gegenwart berüht morben ift Morgen Roymittag fommt die Reihe an Er=Richter Shope und ben Beschluß wird Anwalt Darrow mas chen, ber befanntlich ebenfalls einer ber Bertheidiger ift.

Muf Montag berfcaben.

Da bie Aufftellung ber nothigenUpparate längere Zeit in Anfpruch nebmen, als man erwartet hatte, so muste bie Bornahme ber Priifung ber Roble, bie ben Dunninger Unftalten geliefert worden ift, auf Montag verschoben Die Probe mirb unter ber Mufficht ber County = Rommiffare bou Sachverftanbigen borgenommen wers ben und acht Stunden lang bauern. 3ft bie bon ber Firma D'Gara, Ring & Co. gelieferte Rohle vollwerthig, fo muß fie im Stande fein, eine Baffera menge in Dampf zu verwandeln, bie 10.75 Pfund Waffers auf 1 Pfund Roble entfpricht; bon ber bon Bater Bros. gelieferten Roble wirb erwartet, baß ein Pfund Rohle genügt, um 9 Bfund Baffer in Dampf umgufeben. Um einer, ben Berth ber Brobe beein: trächtigenden Warmeausstrahlung ber Reffel vorzubeugen, werben bie Banbe mit Magnefium ausgetleibet.

Muf den Zod verlegt.

Das Opfer eines beflagenswerthen Unfalls murbe geftern früh bie 2jahrige Bertie Baffet, Die jungfte Tochter bes Mortormannes George B. Baffet, von Rr. 9312 Calumet Abenue. Die Rleine machte geftern fruh, mahrend ihre Mutter in ber Rüche beschäftigt war, eine Entbedungsreife burch bie Zimmer und fanb im Schlafzimmer bes Baters einen 48talibrigen Revolver, ber ihr fcon lange als begehrenswerthes Spielaeua erschienen war. Gie nahm bie Baffe an fich und beeilte fich, ihren Fund ber Mutter gu zeigen, hatte aber bas Bech, über bie Schwelle gu ftolpern und gu follen. Die Baffe entlub fich und bie Rleine wurde bon ber Rugel getroffen. Sie liegt gur Zeit in hoffnungslofem Buftanbe im Englewood Union-Sofpital barnieber.

Aury und Ren.

* Der Coroner wurde gestern früh in Renntnig geset, bag E. B. Pibl, ein Unhänger Dowies, am Mittwoch Abend in feiner Wohnung, Rr. 908 Belle Plaine Abe., an Lungenentzundung ftarb. Es foll am Sterbebette fein Mrgt boch follen Meltefte ber Dowie'ichen Gemeinbe, gur Stelle gewefen fein. Der Berfterbene mar Schatmeifter ber G. B. Bihl Manufacturing Company, 77 Beet Strafe, 45 Jahre alt und Batst bon bier Rinbern.

* Ginbrecher gertrummerten beute gut früher Morgenftunbe ein Schaufenfter bes Labens ber Beoples' Zailoring Company, Rr. 144 La Salle Strafe, ftablen einen Ballen Stoff, mehrete Beften und vier Lebergieher im Bes fammtbetrage bon \$100, und entfamen unbehelligt mit ihrer Beute.

* Gin Bewohner bonBofen, Ramens Julius Blafer, hat fich an ben Burgermeifter harrifon mit bem Gefuch gewandt, ihm behilflich gu fein, feinen Unfpruch auf bas ameritanifche Bitgerrecht ber beutschen Regiering nach= gutreifen. Blafer behauptet, er ftebe in Gefahr, von ben bortigen Beborben ein= gezogen zu werben, um brei Jahre in ber beutschen Flotte zu bienen. wurde angeblich im Jahre 1883 in Chi= cago geboren und nach bem bret Sabre fpater erfolgten Tobe feiner Eltern nach Pofen gebracht, wo er jest noch in bem Saufe Nr. 5 Linbenftrage mobne haft ift. Er behauptet, fein Bater fei fon ameritanifcher Bürger gemefen.

* In einer Chabenerfattlage, melde von ber Frau Altha C. Rogers gegen ben Dr. Granville G. Thomas wegen boswilliger gerichtlicher Berfolgung und ausgesprengter Berleumbungen angestrengt worben war, wurben beute bon ben Geschworenen in Richter Sutdinfon's Gericht ber Alagerin \$4000 zugesprochen. Frau Rogers begründete hren gerichtlichen Unirag mit ber Ungabe, baß fie in bem Baufe Rr. 1919 Babafh Abe. von Dr. Thomas Bohn gimmer gemiethet und bag er balb parauf gerichtliche Schritte eingeleitet habe um sie aussehen zu laffen. Da-bei habe er ihren Ruf geschäbigt, indem er geltend machte, daß sie ein übelbe-rüchtigtes Haus suhre. Lagt bie Golb Duft-Zwillinge für Euch arbeiten !"



macht Bfannen und Keffel rein und glangenb. Es thut bie Arbeit weit beffer als Seife und in viel turgerer Beit.

THE N. K. FAIRBANK COMPANY,

Sichere und unfichere Zustände

"Unfichere"

Tausende von sauer berdienten Dollars werden siedes Jahr verloren von Leuten, die Logenversicherungen angehörten, denn alle Logen von Andeginn mu geden von Aber den Alle, der jum Basser sieder, oder mit anderen Borten: jum Berderben. Kein Geschäft fann auf lange Jeit existieren, wenn es nur so viel Gelde einmimmt als es ausgalt, denn eines Tages sommen undordergeschene Sachen vor, die einem karten Uederschub denniberungen, nud wo dieser siedt, sie in Fedischus den die des Jahr in den Bersichterungsvereine geden iedes Jahr in den Berseungsten die Krische vernichten Gründe.

"Sichere"

Bang andere find bie Berficherungen in ber reich-ften und grobten gebensbericherungsbant ber Welt: "Die Guittable Cebens-Vereicherung bon Reb Port". Diefe Gefclichaft, welche über Nejerven und Ueber-

von über 310 Millionen Tollars

voll siber 310 Millionen Tollars verfügt, verkanft Lebensberiicherungspolien, die im Falle best Tobes sofort ausgegablt werden, auf die man nach 3 abren Gelb feiben kann und auf welche man nach 3 abren Gelb feiben kann und auf welche man nach 33 abren Gelb feiben kann und melde wan- nach 15 ober 20- Jahren fein eingegabltes Eeld mit Dielbeitven oder Jüssen wirderbilt. Renn man 3 ahre verlichert st. so braucht man nicht weiter zu nablen und ist tropdem für noch eine Reihe von die Kahren verlichert sie den voll is n. Be et t a g der Rollice wernu man auf sein Gelb durch Scheftuckten dere Inglist verliert, das Leben; es ist durch des Keigereung gelchigt. Es ist eine Alteresbortasse; wenn wan auf ein verbeweiten kann, ein Nothgeoschen für die Familie, wenn der Kradbrer von ibr genommen wurde. Die deßen und stügten Geschöftselte kaufen nure, solche Aerscherkungen. Solch nach deute den und latzt Euch genamere. Anformation zuschien. Molit Ihr eines für Euch genamen wir sie der Verter Familie ihren, so fautt Euch ein Aber eines für Euch aberten. Ihr die sie ein sie zu und die nich zu werden der und sie sied, auch einen her eines für Euch aberten. Ihr die sied genamere. Anformation zuschieden. Molit Ihr eitwah zu einer für Mehrachten. Ihr verter eine fich im mehr fich sied zuschen und faut sied sied; "Ich dabe nicht allein für die Neiten gestret, so lange ich lebe, sondern ich dau de und sier meine Lieben gelorgt nach mich Eich zu sied und weine Reihe und weine Schühren. Ihr braucht nicht leich zu abelen, der leicht zuschen zu eine Keine Aufnahme-Gebühren. Ihr braucht nicht eine keine geich zu abelen, den leich zu eine den leich gemacht. Soidt diefen Coupon an den General-

Agenten ber Equitable. COUPON. MAX SCHUCHARDT, Gl. Agt,

207 Chamber of Commerce Bldg. Bitte ichiden Gie mir genaue Informa: tion über eine Berficherung in Ihrer Ge= fellicaft. 3d bin 3ahre alt. 3ch mohne Gtraße Mein Name ift

Weibnachts. Weldenke



Schmucksachen, Inwelen, Berren- nud

Damen-Uhren, Opernglafer, Gilberfachen, Standuhren, allen Arten Renheiten

3br am beften in bem befannteften größten Rumelier=Laben ber Morbieite.

A. Strassburger, 563 Lincoln Ave.,

I Blad norblid boat Brightwood und Cheffielb Abe. Der allbekannte und bemabrte Jumelier und Optifer der Mordfeite.

\$3.00 Kohlen. \$3.25

Emall Gag. Mange und Cheffnut. ju ben niedrigften Wearftpreifen.

E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiffer-Building, 108 E. Randolph Str. Erlephone Central 381

Finangielles.

Foreman Bros. Banking Go.

Saboft-Ede LaSalle und Madison Str.

Mapital . . \$500,000 Heberidus . \$500,000

DOWIN G. FOREMAN, Praftbent. GEORGE N. NEISE, Soffers.

Augemeines Bant . Gefdaft. Ronto mit Firmen unb Brivatperfonen erwanfot.

Beld auf Grundeigenthum au verleihen. alene

Richard A. Koch & Co. 85 Washington Str. Erfte Lypotheten zu verfaufen. CELD -

gu verleiben gu ben niebrigften Bingraten.

anf Spicago Ornnbelgentonm. HO. STONE & CO

Telegraphische Develchen.

(Beliefert bon ber "Associated Press.")

Inland.

f Er-Couverneur Baite † Aspen, Rolo., 29. Nob. Davis Sanon Baite, früherer Gouverneur bon Rolorado, ift geftorben. (Er murbe gu Jamestown, R. D., am 9. April 1825 geboren, war in Bennfylvanien und bann in Wistonfin taufmannifch thätig und wurde in die Wistonfiner Legislatur gewählt. Eine Zeitlang mar er auch in Jamestown, N. D., Schul= lehrer und Berausgeber einer Zeitung. 1876 zog er nach Ranfas und murbe auch bort in bie Legislatur gemählt, und 1879 fam er nach Rolorado. Ur= fprünglich Republifaner, murbe er 1892 bon ber Bolfspartei als Gouber= neurstandibat aufgeftellt und gemählt. Seine Abministration war eine ereig= nigvolle und fturmifche. Er murbe 1894 nicht wiebergewählt.)

Dantfagungs-Breistlopferei.

Sartford, Ronn., 29. Nov. Sier fand geftern Abend bie Breistlopferei amifchen Terry McGovern und Belly Rothwell von Kolorado, auch "Young Corbett" genannt, ftatt. McGobern wurde geschlagen und hörte somit auf, ber Meifterschafts = "Featherweight": Rlopffechter gu fein. Er hatte biefen Rang zwei Jahre lang gehabt, nach bem Sieg über George Diron bon Bo-

Musland.

Rudfehr des Sofes nach Beting. Wird neuerdings auf den It. Januar anges fündigt.

Befing, 29. Nov. Gin dinesisches Regierungs-Ebitt, welches neuerbings erlaffen worben ift, fest ben 11. 3a= nuar nächften Jahres als Zag berWieberantunft bes taiferlichen Sofes in Beting feft. 2118 Grund für bie Ber= gogerung wird bie Rrantheit ber Raiferin = Wittwe angegeben.

Bring Tiching traf geftern in Baoting-Fu ein, wo er eine Bufammenfunft mit bem "Sühnepring" Tichun, bem fürglich bon Deutschland gurud= gefehrten Bruber bes Raifers, haben wird. Bring Tichun ift augenblidlich auf der Reife bon Raifeng-Fu nach Paoting=Fu.

Rapt. Bremfter hat geftern ben Aderbau =' Tempel wieder ben Chinefen übergeben. Su Du Fen, ber chine= fische Militär-Gouverneur bon Befing, bantte ben Amerikanern bafür und fagte, ber Tempel fei in befferem Bu= ftand geblieben, als irgendwelches an= bere Eigenthum, bas fich unter Rontrolle ber Berbunbeten befand, und namentlich in befferem Buftand, als ber Tempel bes himmels, wo, ben Unga= ben ber Chinefen gufolge, bie Englan= ber ichnobe Blunberungen berübten. Der Aderbau-Tempel war bas lette wichtige Gebäube, bas noch bon ben Berbunbeten in Beting befest gehalten morben mar.

Die auswärtigen Gefanbten haben es abgelehnt, bas Ersuchen bes taifer= lichen Schiffszoll = Rommiffars, Gir Robert Bart, ju beantworten, welcher eine Muslegung gemiffer Theile bes Protofolls bezüglich ber Zolle ber= langte. Die Frage war burch bie Gin= ichmuggelung einer Rifte Schiegwaffen nach Tichi=Fu entftanben. In fruhe= ren Fallen mare biefelbe bon ben chi nefifchen Beamten tonfisgirt worben; aber Goldes murbe jest bie Abfichten bes Prototolls bereiteln.

Es bestehen auch mehrere Streitig: feiten in Bezug auf gemiffe Rargos. Die Importeure behaupten, baß fie bon bem Sprogentigen Effettivgoll befreit feien, weil bie Baaren noch innerhalb ber Behntage = Grenze nach ber Unter= zeichnung bes Protofolls verfandt und nur auf bem Bege bergogert worben feien. Das mag ftimmen; boch bietet ber Sinweis auf Transport = Bergoge= rungen auch ausgibige Gelegenheit gum Betrug. Gir Robert Sart wird feine Unterbeamten anweisen, in ben Ent= fceibungen über technische Fragen möglichft liberal au fein.

Der hollandische Gefandte Anobel welcher bie Befinger Belagerung mit burchmachte, bat bie Beimreife ange= treten, Die er über bie Ber. Staaten machen wirb.

Profeffor gemagregelt.

Paris, 29. Nov. Profeffor Berbe, ber Berfaffer ber anti-militarifchen 21r= titel, welche fürglich in einem Blatt gu Donne erschienen, ift bom atabemieichen Rath gu Dijon prozeffirt und auf 18 Monate feiner Profeffur enthoben worben. Er hat Berufung an ben Obern Rath bes öffentlichen Unterrichts angemelbet. Profeffor Berve war por zwei Bochen in berfelben Un= gelegenheit bor Gericht prozeffirt, aber freigesprochen worben. Schon bamals bief es, er wurbe feine Profeffur in ber Sochicule bon Gens berlieren.

Telegraphische Notizen.

3meiRnaben bon Mabifon, Bis. brachen beim Schlittschuhlaufen auf bem Wistonfin-Fluß burch bas Gis und ertranten.

-- Der Stadt-Schapmeifter bon Louisville, Stuart R. Doung, entleibte fich, und man entbedte in feinen Buchern eine Beruntreuung von \$50,000.

- Wie aus Manila gemelbet wirb, ift ber ameritanifche Transportbampfer "Wright" in ber Enge bon Darman in 15 Fuß tiefem Waffer untergegangen. Die Infaffen find gerettet.

- Ein elettrifcher Strafenbahnwagen in Anderson, Ind., aufsbein sich 25 Glasarbeiter befanden, stieß mit ei-nem Kohlenwagen zusammen. Sämmt-liche Arbeiter erlitten Berlezungen, drei davon wahrscheinlich tödtliche.

— Gine Feuersbrunft zerftörte bie, in Brooflyn, R.D., gelegene Fabrit ber "National Enameling and Stamping

feinen Tob in ben Flammen. Der fis nangielle Schaben beträgt mehr, als \$500,000.

- Gine Feuersbrunft gerftorte in Pantion, G. D., ben Union-Blod und berurfachte einen Schaben bon ungefähr \$100,000. Stadtmaricall Bier, fon, ber im britten Stodwert ichlief. murbe burch Sprung aus bem Fenfter wahrscheinlich töbtlich verlett.

Cincinnati'er Freunde bes Rich= ters und berzeitigen Zivilgouverneurs ber Philippinen, Billiam D. Taft, ha= ben bie nachricht erhalten, bag Berr Taft im Begriff fteht, auf unbestimmte Beit nach ben Ber. Staaten gurudgus tehren. Bor etlichen Bochen murbe an herrn Taft eine Operation vorgenom= men, bon beren Folgen er fich nicht er= holt hat.

In ber Gegend ber 9. Strafe und bes Gaft River in Rem Dort richtete eine Feuersbrunft einen Schaben bon \$800,000 an. Das Feuer entftand in ber Riften= und Fournier-Fabrit ber Firma Uptegrove & Bro., welche gang= lich zerftort wurde. Mus ben nabe= gelegenen Werten ber Stanbarb Dil Co. wurden Taufende Gallonen Del in ben Flug laufen gelaffen, um eine Er= plofion zu berhüten.

- In Munchen ftarb ber befannte Romponift Joseph Rheinberger. (Beboren am 17. Märg 1839 gu Babug in Liechtenftein.)

- Der, in Tjartoje-Selo meilenbe Bar Nitolaus empfing ben japanischen Staatsminifter Marquis 3to, und ber ruffische Minifter bes Auswärtigen gab ju 3tos Ehren ein Diner.

- Die "Boffifche Zeitung" melbet, bag bas beutsche Plattenspnbitat ben Preis feiner Reffelplatten bon 180 auf 160 und ben feiner anderen Platten bon 160 auf 140 Mart ermäßigt hat.

- Nach Cofia, Bulgarien, tommt bon einem Bribat-Agenten bie Rach= richt, bag bie entführte ameritanische Miffionarin Frl. Stone und ihre bulgarische Madame Tfilta am 24. No= bember noch am Leben waren.

- Die Sozialiften in ber belgifchen Abgeordnetenkammer erzwangen unter fehr erregten Auftritten eine Bertagung, weil bie Regierung fich weiger= te, einen Untrag auf Gemahrung bes allgemeinen Stimmrechts in Erwägung zu ziehen.

- Die Zeitung "Fanfulla" in Rom melbet, ber Minifter bes Innern, Gioletti, habe gefagt, daß ber, bor etlichen Tagen in contumaciam berurtheilte Genoffe bes Ronigsmorbers Bresci, Granotti, fich in Chicago befinbe, wo er bon ber Polizei übermacht merbe. (In Chicago weiß man babon bis bato nichts.)

- Die angefündigte Ergangung gu Bismard's Wert "Gebanten und Erin= nerungen" wurde geftern beröffentlicht. Der erfte Band befteht aus Briefen, Die amifchen Raifer Wilhelm I. und Bis= mard gewechfelt murben; ber zweite Band enthält einen Theil ber Rorrefponbeng gwifchen Bismard und ber=

schiebenen Fürstlichkeiten. - In Berlin und anberwarts in Guropa, wo Ameritaner in größerer fagungstag gleichfalls gefeiert. Etwa 300 Ameritaner hatten ein Festmahl im Berfiner Raiferhof, mit nachfolgen= bem Tangbergnügen, und ber amerita= nifche Botichafter White legte ben Grundftein ber neuen ameritanifchen Rirche.

- Mus berläfflicher Quelle berlautet, bag bemnächft ber Generalleutnant b. Alten, ber Rommanbeur ber 2. beut= ichen Divifion (Infterburg), welcher bei ber unfeligen Silbebrand-Blastowig's fchen Duell-Geschichte fcmer tomrpmittirt ericheint, um feinen Abichieb eintommen wirb. Des Raifers Gin= greifen in bie Affare ift allgemein mit Genugihuung aufgenommen worben.

- Mit 335 gegen 213 Stimmen hieß bie frangöfische Abgeordnetentam= mer bie Borlage gut, wonach eine Un= leihe gur Dedung ber, burch bie China-Expedition entftanbenen Roften aufgenommen werben foll. Die gwei Baras graphen, welche bie Rommiffion, gegen ben Bunich ber Regierung, ber Borlage angehängt hatte, wurden wieber

— Auf Schloß Beißenbach bei Grag im Berjogthum Steiermart liegt ber berühmte Afritaforscher und ehemalige Gouberneur bon Deutsch=Dftafrita, Bermann b. Wigmann, bebenflich frant barnieber. Geitbem er im Jahre 1896 feines angegriffenen Gefundheitsqu= ftandes wegen nach Deutschland gus riidfehrte, ift er nie wieber gang mohl geworben. Er ift noch nicht viel über 48 Jahre alt.

- Das "Berliner Tageblatt" fagt in einer Befprechung ber Birren in Benequela und bes Ginfluffes, ben fie auf bie beutschen Intereffen haben, bag bie bon Caracas nach Balencia in Benegu=



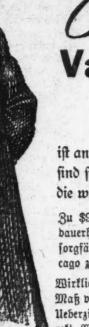
rudilos.

Flussing –

Woch beffer!

Fenerfest!!

man noch teine Spur. - Der, fürglich aus Riefa, Sachfen, CASTORIA Fir Singlage and Kinder.



Weibnachten.

Van Buren und Halsted Str. Der lange Ueberzieher

ift anerkannt der richtige Rod für diefen Winter. Wegen der großen Nachfrage find fie aber febr rar. Wir haben eine febr große Unsmahl in allen Großen, die wir zu den gewöhnlichen Beld ersparenden "Dondorf"- Preifen verfaufen.

Bu \$9.75 bertaufen wir elegante Uebergieber für Manner, gemacht bon guten bauerhaften Stoffen, burchaus mobern, gefüttert mit bauerhaftem Futter forgfältig genaht, in allen Größen. Diefer Bargain ift nirgend fonftwo inChi-

Birflich feine Uebergieber für Manner, Die Sorte, welche bas Ausfehen hat, als wenn fie nach Dag bon Runbenfchneibern bergeftellt wurben; in ben neueften und beften Uebergieberftoffen ber Saifon, richtig gefüttert, Schnitt und Baffen torrett. Wir find febr begierig, ju zeigen, wie viel Belb wir Guch an biefem

Glegante kleidsame Männer-Anzüge—

gemacht bon ben immer popularen und forretten Clay Worftebs, Gerges und Cheviots, in ber allerneueften Mobe zugeschnitten, gemacht in ben beliebteften Facons und in einer folden Beife, daß fie vollftandige Befriedigung gewähren

Hack-Männer-Anzüge, militärischer Schnitt,

gemacht in ben torretteften Facons, mobifch geftreifte Effette, in fanch Morftebs, feinen Gerges und nicht appretirten Borftebs - in einer fehr forgfamen Beife gemacht, und wir garantiren, bag fie tabellos paffen; Eure Auswahl aus biefer Partie

Kleider für Knaben jeden Illters.

Mit jedem \$2.00- Einfauf in unserem Rinder-Department verschenken wir ein Jack D'Santern.

Gute warme Reefers für Knaben,

Gemacht bon Orford grauem Friege, in allen Großen, bon 3 bis 10 Jahren ; in irgend einem andes ren Laben mußt 3hr \$4.50 bafur gahlen, und vielleicht thut 3hr es auch, benn bie Reefers find es wirklich werth; unfer Preis ift aber

nur Morfolk Knaben - Anjüge,

In roth, braun und hellem ober buntlem Blau, fur Anaben bon 3 bis 9 Jahren; gut gemacht u. garantirt bauerhaft zu fein; man muß fie feben, um beren Werth fcaben gu tonnen; ber wirkliche

Lange Hosen - Anzüge für junge Männer, In Großen von 14 bis 20 Jahren; in Cafhmeres, Thibets, Gerges und fanch Borftebs; gut gemacht und hubich ausgeftattet; burchweg prachtig geschneibert und garantirt, tabellos zu paffen, ein wirflicher \$10.00 Berth, ben wir unferen Runben offeriren für

Regenschirme und Sandschuhe.

Seidene Regenfdirme für



Manner, garantirt nicht gu brechen, eng ge= rollt, Stahl-Stange. Gin großes Sortiment bon fanch Griffen, \$2.00 Breis von . . .

Molere Glace Sandiduhe

für Manner - eine bollftanbig Auswahl in allen Größen; Bique, Overfeam und Suebe, ichones Sortiment bon \$1.00

Bute und Ravpen.

Gin großes Affortiment

bon Rappen, gut gemacht und warm. Der Breis foute 75c fein, aber wir bertaufen fie für

Unfere neuen Partien bon Winters buten für Manner, find fertig. Wir führen alle Sorten in allen mobernen Bacons ber Saifon und als einen fpe: giellen Bargain offeriren wir Derby= - und Febora Sute,

mehr werth find,



Dauerhafte Hehuhe

in ben beliebteften Facons, bon bem beften Leber gemacht-Bog Calf, Belour Calf, Bici, Sadfeber und Enamel Leber, leichte ober ichwere Sohlen - fanch und einfache Stitching - mitt= fere und breite Beben - jedes Paar gut gemacht und garan= tirt, gufriedenguftellen, ber befte Couh, ber gu haben ift für

beutsches Rapital ftedt, noch im Betriebe ift, bag aber bie beneguelische Re= gierung bie Binsgahlung an bie beut= ichen Befiger ber Bahnfeturitäten ein: geftellt hat.

- Der Rronpring und bie Rronpringeffin bon Rumanien follen fich auf eine Scheibung geeinigt haben, und Erfterer foll beabsichtigen, feinen Anfprüs chen auf ben Thron gu entfagen. (Erft jungft murbe gemelbet, ber Rronpring bon Rumanien, als Bruber ber Groß: bergogin bon Seffen, habe ben Groß= bergog von Seffen in Berbinbung mit ber bevorftebenben Scheibung biefes Paares jum Duell geforbert.)

- Die Berliner Stabtberorbneten nahmen geftern nach lebhafter Debatte bie, bom Raifer gutgebeißenen Blane gur Berbefferung bes Fahrvertehrs Unter ben Linben an. Währenb ber Sigung wurbe ber fogialbemofratifche Berordnete Singer gur Ordnung geru= fen, weil er feinen Rollegen Mangel an Festigfeit bormarf und in wegmerfenber Beife bon ben Bunfchen bes Rai= fers fprach.

- Große Aufregung herricht gegen wärtig unter ber Bevölterung von Riel. Die Berbrechen im Stile von "Jad, bem Aufschliger" haben fich bort in fo erschredenber Weise gemehrt, bag nicht nur einer, fonbern mehrere Unholbe augleich an bem icheuglichen Treiben betheiligt fein mögen. Die Polizei hat fonftatirt, bag legthin nicht weniger, als 30 Frauen angegriffen und in jum Theil bestiglischer Beise verwundet worben find. Bon ben Berübern hat

nach Chemnis verfeste Leutnant Frhr. v. hammerfiein fand einen myfteriofen

de Sorte, Die Ihr immer Bekauft Haht

ela führende Bahn, in welcher viel Tob. Er fturzte unweit bes haupt- | läßt, und vergleicht es unhöflicher Beife ben war. Unscheinenb hatte er bie Racht in Gefellichaft einer Dirne berbracht, welche an ber Stätte bes Un= heils angetroffen wurde und ber Poli= get eine giemlich bermorrene Befdichte erzählte.

Dampfernadricten.

Angetommen. Rew Jorf: Majekic von Liberpool (mit Verspätung von einem Lag, hatte sehr kürmisches Metter); Baula von Sielebs.
Sibratter: Niguria, von Rew York nach Neapel, Motterdam: Ameredam von Rew Porf.
Untwerpen: Reberdamd von Beim Porf.
Liverpool: Keutonic von Rew Porf.
Liverpool: Keutonic von Rew Porf.
Physials won Montreaf.
Glasgow: Mongolian von Montreaf.
Salegow: Mongolian von Rew Yorf.
Darte: Le Bretagne von Arts Porf.
Darte: Le Bretagne von Arts Porf.
Teickria, B. A.: Missora, von Jonesulu und Reusefand.

Rem Borf: Abnigin Quife nad Bremen; La Cham Acto Yorl: Notigin buije nach Dremen; La Chambagin auch gabre.
Bofton: Commonwealth nach Mittelmere Gafen. Liberpool: Gatbinian nach Bhilabelphia füber fan nabische haten). Queenstown: Roordland, von Liberpool nach Phis

Theater-Gerüche.

In ber "Gagette Mebicale" veröffents licht Gugene Lautier eine amufante Stubie. Diefer herr hat fich neuerbings mit ben Geruchen in Theaters räumen beschäftigt. Er behauptet, baß ein Theater faft niemals bie Eigenfcaft ber eruchlofigteit befige und baß felbit bas befte Bublitum in biefer Begiehung zuweilen für objettibe Gerucheners ben unbequem werben fonne; bas banat nach feiner Art von ben Gefühlen ab, in die das Publifum durch die Darftel-lung verset wird. Besonders fürchtet Herr Lautier das Theaterpublifum, wenn man es gu viel lachen ober weiner

bahnhofs über ein eifernes Gelander mit ben Thieren, bie im Buftanbe ber in einen Rohlenhof, brach ben Schabel , Aufregung Mojdus aussonbern. Schon und ftarb furz barauf im Sospital, in aus biesem Grunde möchte er die Thea-welches er in aller Gile geschafft wor- ter mehr von Bossen und Gassenhauern gereinigt wiffen. Für befonbers berwidelt halt er nach biefer Richtung bin bie Mufit und fagt barüber: Wenn ein Orchefter mit einem Stud bon Bach ober Mogart beginnt, fo gleicht ber Saal in ber Zartheit und Reinheit ber Luft ben Alpengipfeln ober ben herrlis chen Ufern bes Rönigfees. Un ben Abenben, an benen in ber Großen Oper "Gounob" gefpielt wirb, athmet man in ben Banbelgangen eine nach Ambra buftenbe Luft, bie auf bie Beruchenerben ziemlich ftart, aber nicht unanges nehm wirft."

> - Unerwartet. - Bater (ber feinem Jungen bei ber Aufgabe geholfen hat): Run, was hat ber Lehrer gu ber Ueberfebung gefagt? Cobnlein (weinenb): Er hat gefagt, baß ich jeben Tag bums mer merbe!

- Die ift's gemeint? - Romiter: Wie gefalle ich Ihnen benn als Komifer auf ber Buhne? — Sie machen einen fehr lächerlichen Ginbrud.

Sat alle festlichen Gelegendetten empfehlen I wir unfer reichhaltiges Lager importirter sowie alle Sorten hiefiget Weine, barmter ben von ben besten Merzien so febr empfohlennen BLACK ROSE. Außerdem enthält nufet Lager bie größte Ausmahl feiner Whisties, Shernies, gute Portiv eine, Mane, Jamaica Rum, echtes Bwetichenwasser, Krichwasser zu. Kirchhoff & Neubarth Co. 88 & 55 Bate Str. 70g. bifejent Erl. Wein 1987. 8 Thirtee Hills ben State Str.

Grben : Aufruf. Die nachfiebend angeführten Berfonen ober berei Erben wollen fich wegen einer benfelben jugefallenen Erbichaft birett an herrn Ronfulent S. B. Rempf in Chicago, 30., 84 LaZalle Cip.,

Bengenden.

Bengenden.

Bengendert, Karoline Friedecista, aus Suig.

Buche, Christiane, aus Getfingen.

Gei, Karl Friederich, aus Zedenhausen.

Geil, Karl Friederich, aus Zedenhausen.

Geil, Karl Friederich, aus Zedenhausen.

Geilmer, Konrad, aus Gintigart.

Brueninger, Christian Friederich, aus Ragold, Oiller, Iodonnes, aus Gaiterdach, aus Ragold, Oiller, Iodonnes, aus Gaiterdach, aus Ragold, Oiller, Iodonnes, aus Gerterdach, aus Ragold, Oiller, Iodonnes, aus Gerterdach, aus Raigheime.

Dune die Friederich aus Beiler.

Dum mel, Ratharina Christiane, aus Raigheime.

In de die Feter aus Bainflingen.

Ereusen, Konsantin, aus Ludwigsburg.

Liphoth, Rarl Gottlieb, aus Alechonn.

Rader, Georg Gottrieb, aus Alechonn.

Rader, Georg Gottrieb, aus Ulm.

Rod, Kerdinanh, aus Schissen.

Erstigte Gottliebin, aus Blügsselbem.

Erstigte Gottliebin, aus Plugsselbem.

Erstigte Gottlieb Gottrieb.

Both der Ghilipp Gottrieb, aus Bringfelden.

Edwach, Abdannes, aus Blieningen.

Edwach, Abdanes, aus Blieningen.

Edwach, Britise Geinrich, aus Soodbach.

Et ais Lutie, aus Eleborum.

Bogel, Azsine Friederite, aus Feiderg.

Bürz, Ratharina, aus Biddern.

Sollmachten! beforgt burch Deutsches Konfular.

und Rechts-Bureau, Vertreter: Konfufent Kompf. 84 LASALLE STR.

Nach Deutschland! Beihnacht-Erfurfion 6. Dezember. \$28 nach Samburg, Rot-

terdam 2c. Ertra billige Schiffstarten. Vollmagten und Grbidgaften Spezialität!

66 Romfulariide für Deutschland, Defter-garn, Schweiz, Aufland-Bolen beforgen wie ider Tage, Rüberes bei WM. A. SCHNIDT & CO. 67 Bafbington Strafe, nahe 5. Ave. a Chicago feis 1865.—Conntags offen dis 13 une

19c

Lotalbericht.

Die Schonzeit vorbei.

Weiffischen und Seeforellen darf nun wie der nachgestellt werden .- Wild: und Dogelfdut.

Bon morgen an bis jum 14. Oftbr. bes nächsten Jahres burfen bie Fischer wieder bem Beigfijch und ber Forelle im See nachstellen, ohne mit bem Gefet in unangenehme Berührung ju fom= men, ba die Schonzeit abgelaufen ift. Der Grund babon, daß die Wildhüter Minois nicht mit berfelben Scharfe gegen llebertreter ber Tifchereigefete bes Staates borgegangen finb, wie ihre Amtsbrüder in Michigan und Indiana, ift barin gu fuchen, baf fie nicht, wie Diefe, feftes Gehalt beziehen, und außerdem gezwungen find, ehe fie gerichtlich gegen einen Uebertreter bes Jagb= und Tifchereigefeges borgeben, jich Beifung von ber ftaatlichen Sagb= und Fijderei-Rommiffion gu holen. Die hiefigen Wilbhüter mußten fich also jum größten Theil barauf beichranten, ein wachfames Auge auf ben Bertauf von Wild und Fischen im hie= jigen Martt zu haben. Go beschlag= nahmte ber Deputy=Wildhüter Gasper Ratto eine Sendung bon amerita= nifchem Barich (Berch) von 1600 Pfb., bie aus Wisconfin an einen hiefigen Bandler geschicht worben mar. Die Fifche hatten Die bom Minoifer Befet borgeschriebene Große noch nicht er= reicht gehabt, burften fomit nicht ber= tauft werben. Ferner beschlagnahmte er bei hiesigen Rommissionshandlungen mehrere Gendungen von wilbem Geflügel, bas trop ber Schonzeit geschof= fen und gum Bertauf hierher gefandt worden war. Derartige Jagbfrevler pflegen fich beim Berfandt folcher Rontrobande allerlei Liften zu bedie= nen. So nahm 3. 2B. Wilbheger Ratto eine Rifte in Obhut, bie als oberfte Lage Gier zeigte, unten aber mit Reb= hühnern gefüllt war; ein anscheinend mit Butter gefülltes Tag enthielt bei näherer Untersuchung in ber Schon= zeit geschoffene Welbhühner, über bie oben eine Lage Butter gebreitet mar. Richter Richardson hat ben Bogel=

händler Nathan Slottin, Nr.217 Dla= bifon Str., ben Grofgeichworenen un= ter ber Unflage überwiefen, in feinem Laben Singbogel jum Bertauf ausge= boten zu haben. Slottin entschulbigt fich bamit, bag er nicht gewußt habe, das Gesetz verbiete auch ben Berkauf bon Singbogeln, bie in anderen Staaten gefangen murben. Er habe eine Senbung Singbogel aus nem Orleans bezogen und nerkauft, im guten Blau= ben, bamit nicht gegen bas Gefet bes Staates Illinois zu verftoßen.

Cfat: Turnier.

Etwa 125 Statfpieler nahmen geftern Abend und ungefähr 100 bes Nachmittags an bem Turnier theil, wel= ches in Jungs Salle an Randolph Str. arrangiri worben war. Die Folgenben maren bie Sieger bes am nachmittag ausgefochtenen Weitkampfes:

Preis—20 gewonnene Spiele: Theodor Behrens. Preis—763 Punfte: Julius Saltan. Preis—SchilppenSolo gegen 5: Karl Roeber. Preis—678 Punfte: M. M. Jonas. Preis—677 Punfte: Charles Hengt. Preis—685 höhlie gewonnene Spiel: CtfoPertich. Preis—685 höhlie gewonnene Spiel: CtfoPertich.

Die gliidlichen Gewinner beim zweis ten Spiel maren:

Breis-741 Buntte: Carl Moeber. —Schüppen:Solo gegen 4: Leopold Grand. -582 Auntie: Ph. Lochmann. -528 Buntie: Charles Dulle.

6. Breis-bochftes gewonnenes Spiel, Derg mit 7 Schneiber: Martin Afch. 7. Breis-Serg-Tournee gegen 5: 3ohn Wefterfielb Mls Statmeifter fungirte in Bertretung bes Dr. Leininger herr Leopold

Eie olympifchen Spiele.

Der Bollzugsausschuß bes Romi= tes, welches bie Borbereitungen für bie im August und Geptember bes Jahres 1904 hier ftattfindenden olympischen Spiele trifft, hat heute bie folgenben Ernennungen gemacht: Brafibent Sar: per bon ber Universität Chicago, Bor. figer, und Brof. George G. Bincent, ftellvertretenber Borfiger ber "Intercollegiate Commiffion"; Dberft Ebm. C. Doung, Borfiger bes Ausschuffes für militarifche Ungelegenheiten; Horace Tuder, Borfiger, und Frant R Breene fowie Charles G. Rremer, Mitglieber bes Transportations = Aus: fcuffes. Der Musichuß ift gur Beit mit einem Boranfchlag ber Roften für bie Abhaltung ber Spiele beschäftigt and wird, fobalb er fich in biefer Beriehung flar geworben ift, Gubftripfonsliften für ben Bertauf ber Ufien auflegen. Wahrscheinlich werben Aftien im Gesammtwerth bon einer halben Million Dollars berausgabi merben.

Cuter Fang.

Gergeant D'Burne und eine Angahl Poliziften bon ber Revierwache ber bar rifon Str. berhafteten heute gu früher Morgenftunde 25 Manner, Die angeb= lich anState Str. umberlungerten. Die Arrestanten, welche fast sämmtlich bor= bestraft fein follen, werben fich wegen Bagabunbage zu berantworten haben, wenn man ihnen fonft nichts am Beuge fliden fann. Unter ber Rotte Rorah befindet sich ein Mohr, Namens 211= bert Bannyon, alias Bentley, ber an= geblich bon ben Behörden in Cincinnati wegen Mordes gewünscht wird. Bannhon foll auch ein besbezügliches Gefiandnif abgelegt haben. Es berlautet, baß er einen Mann im Streite tobtete. Sein Ronterfei foll bie Berbrechergal= lerie schmuden. Er ift 26 Jahre alt, und hat feinen Ungaben gemäß mah= rend bes bergangenen Jahres auf ber Subfeite gewohnt. Die Polizei wird alle ihr als Berbrecher befannten Rerle berhaften, bie fich in ben Strafen im Geschäftsbezirt bliden laffen.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trigt die Chart H. Flitcher

Um Dafein verzweifelt.

am Danffagungstage den Cod.

Mehrere lebensmade Erdenpilger geben fich

Mus Bergweiflung über Arbeitslofig feit und baburch bedingte Roth machte geftern ber Bader henrnRaymond bon Mr. 4209 Langley Ube., mittels einer Dofis Rarbolfaure feinem Dafein und Elend ein Ende. Der Ungludliche hatte früher in ber Langlen Abe.=Bade= rei, an Langlen Abe. und 43. Str., ge= arbeitet. 211s Diefe bor 6 Monaten in andere Sanbe überging, berlor er feine Stellung. Alle feine Bemühungen, Arbeit gu erlangen, fchlugen fehl und finftere Schwermuth bemächtigte fich feiner, als er fich außer Stand fag, Die Roth von feiner Frau und feinen Rin= bern fernguhalten. 2118 ihn geftern früh fein neunjähriger Cohn fragte, ob auch fie Buterbraten gum Mittag haben würden, da füllten sich des Mannes Mu= gen mit Thränen. Es war Dantfagungstag, überall ichien Frohfinn und Ueberfluß zu herrschen, nur er hatte tei= nen Grund, ju banten - mußte er boch nicht, woher ein Stud Brot für feine barbenbe Familie zu nehmen, geschweige benn Buterbraten. Er berließ, ohne bem Anaben zu antworten, die Wohnung, fehrte aber wenige Minuten fpater gu= rud, um bort gu fterben. Er hatte in einer nahegelegenen Apothete eine Dofis Rarbolfaure erflanden, die allen feinen Qualen ein Enbe bereitete.

In einem Frembengimmer in Sunts Sotel, Nr. 148-150 Dearborn Str., wurde geftern früh ein Mann an Leuchtaas erstidt porgefunden, ber am Mittwoch Abend bas Zimmer belegt und fich als Paul Gangel bon Nr. 164 Wil= low Str., in bas Trembenbuch eingetra= gen hatte. Er hatte jeben Basbrenner im Zimmer angebreht und fich bann vollständig angekleibet auf bas Bett jum Sterben niebergelegt. Als geftern früh ber Gasgeruch wahrgenommen und die Zimmerthur erbrochen wurde, hatte er ausgelitten. Seine Leiche murbe nach Rolftons Morgue, Nr. 22 Abams Str., geschafft.

3m County=Sofpital ftarb geftern ein Mann, ber fich am Dienftag im Glite= Hotel, Nr. 197 B. Madifon Str., als John Smith aus Chicago in basfrem= benbuch eingetragen hatte, an ben Fol= gen einer Dofis Morphium, bie er, wie bermuthet wirb, in felbfimorberifcher Abficht eingenommen hatte. Der Ber= ftorbene war brunett und gut gelleibet. in feinem Sute mar bie Abreffe "B. D. Seaton, Inbianapolis, Inb.", bergeich= net. Die Polizei wird fich bemüben, bie Berfonalien bes Mannes feftguftel=

Ernft Sanft, ber am Montag in feinem Bimmer im Gebaube Rr. 272 Sebgwid Str., bon Leuchtgas über= mannt, borgefunden wurde, ftarb ge= ftern im Alexianer = Hofpital, ohne bas Bewußtfein guruderlangt gu haben. Es fonnte nicht ermittelt werben, ob er Selbstmord beging, ober aber bas Opfer eines beflagenswerthen Unfalls murbe.

Arbeit für die Boligei.

Sucht Johann f. Simmermann, der por 45 Jahren ans der eiterlichen Wohnung in Lübbecke, Regierungsbegirt Minden, entführt murde.

Der Schneiber Louis Bufch, wohn= haft Dr. 514 Price Str., fprach heute in ber Hauptmache por und bat. Nach forschungen anzustellen nach bem Berbleib bon Johann F. Bimmermann, ber, fünf Jahre alt, bor nunmehr 45 3ah= ren aus ber elterlichen Wohnung Lübbede, Regierungsbezirt Minben, entführt wurde und feither berichol= len blieb. Die Entführung bes Rnaben, welche gur Nachtzeit, und angeblich burch einen Bruber feines berftorbenen Baters erfolgte, berurfachte bamals beträchtliche Aufregung in ber Ort= fchaft. Alle Bemühungen ber Polizei, eine Spur bon bem Entführer und feinem Opfer gu finden, verliefen frucht= los. Rurglich ftarb ber Stiefbater bes Entführten unter Sinterlaffung eines beträchtlichen Bermogens, beffen eine Sälfte ihm aufallen wurde, falls er am Leben und auffindbar ift. Die Mutter bes Bermigten glaubt, bag ihr Gohn fich vielleicht in Amerika befindet und fette fich baber mit herrn Bufch in Berbinbung, um womöglich burch feine Silfe feine Abreffe gu ermitteln.

herr Bufch fucht außerbem Mustunft über ben Berbleib feines 17jahrigen Reffen Frederick Buich zu erlangen, ber bor mehreren Wochen bon St. Louis nach Chicago fuhr und feitbem nichts bon fich horen ließ. Die Polizei wird fich bemühen, womöglich bie Bermiften aufzufpuren.

* Frau Freb Meger aus Bilogi, Miff., befindet fich mit ihren brei Rinbern im Alter bon brei bis gehn Jah ren auf bem Union-Bahnhofe, angftlich bes Gatten harrend, ber fie und bie Sprößlinge abholen wollte, fich bis ba= hin aber nicht eingestellt hatte. Michet begab fich bor Rurgem nach Chicago, um hier Beschäftigung gu fuchen. Bor einigen Tagen erhielt Frau Meger bon ihm einen Brief, daß er eine Unft: Mung gefunden habe, und bag er fie und bie Rinder erwarte. Frau Meyer martete vergeblich auf ihn. Sie ift überzeugt, baß irgend ein Difperftanbniß boilie-

gen muß. * Anwalt S. S. Phillips bemühte fich geftern Abend im Counth-Gefangnig auf Grund bon Burgichaftspapie ren, bie bor Richter Davibjon in Dielrofe Part unterzeichnet waren, bie Freilaffung bon Baul Schriber und Frau Baul Grobalsti ju erwirten, blinte aber ab, ba Befangnifbirettor Abitman erflärte, bie Unterfdrift bes Richters Davibson nicht zu tennen und beshalb bie Befangenen nicht freigeben gu tonnen. Phillips begab fich fofort nach ber Bohnung bon Richter Garp, und ermirtte einen Sabeas Corpus-Befehl, auf Grund beffen bie Arreftanten bem Richter Gary beute borgeführt werben

A STREET OF THE RESIDENCE

Deutsches Theater. Shwant-Ubend .- Drei luftige Eingfter von Guftap Kadelbura

fommenben Sonntag, fündigt bie Direttion einen Schwantabend an, und gmar werben brei Ginafter bon Sufiab Radelburg gur Aufführung ge= langen, bon Rabelburg, ben man bisher borwiegend nur als jungeren Gefchafts= theilhaber Blumenthals tennen gelernt Dag es ihm jeboch an eigenem humor nicht fehlt, geht aus folgendem "Trubliebe" herbor, bas er bor Jahr und Tag für eine Theaternummer ber

"Jugend" geschrieben: "Man tennt mich nicht, man nennt mich nicht, fpricht man bon beutschen Dichtern; - Berpont bin ich, berhöhnt bin ich bon gar gefirengen Richtern! Gie hegen mich, fie pegen mich, und reifen mich herunter; - 3ch wehr' mich nicht, ich scheer' mich nicht und schreib' brauf los, gang munter!"

Frisch und munter find auch bie brei fleinen Stude, bie querft am letten Splbefier-Abend im Berliner Ronig= lichen Schaufpielhaufe unter großem Beifall gegeben murben und nun bier am Sonntag gur erfimaligen Mufführung gelangen. Namen und Befegung ber Stude find wie folgt:

"Das ichwache Geichlecht".

Dermann Berbte

	Alice, ihre Tochter
	Marie, Dienstmadden Beleue Frebbe
	"Das Bulberfah"
-	Rubolf Gichftadt Beenhard Menthaus Beiene, feine Frau Clairette Clair
	Julie, feine Schweiter Marga Lauen Dr. Sans Bollmer Robert Bartberg
	Gruft Rofter, ftub. jur Ludwig Rreif
	Baul Wegner, ftub, phil Frig Lindner
	Alexander Berndt, ftub. jur Julius Schmidt Bertha, hausmadchen bei Gloftabt beiene Frebbe
	"Der nene Bormunst".

scanzleirath Weinede Marga Letinge Marga Louer Marga Louer Achtel Rechtsaulmalt Guffling Bernhard Kenthaus Februard Aratisfi Lunbins Areifs Clare Schierte Rfara Lapping Penmann Minna, Jausinädigen bei Kaltenbach, Selenc Fredre Regie: Germann Werbte.

Der Borbertauf der

findet heute und morgen an ber Theatertaffe ftatt. Um Conntag wird biefe bon 10 Uhr Bormittags bis 1 Uhr und Abends bon 6 Uhr an offen fein.

Muf der But.

3mei Gifenbahngefellichaften bielten geftern Abend die Augen offen und befanben fich in hochgradiger Aufregung über fünf Leute, Die mit Meigeln bemaffnet, an ber Gub Central Part Abe. Rreugung ber Weftern Indiana und Belt Line-Bahngeleife gefehen wurden. Die Chicago City Railway hat icon feit längerer Beit gewünscht, ihren Betrieb an 63. Strafe bis nach Stidnen auszubehnen. Die Gifenbahngefell= Schaften haben bemBorhaben nur unter ber Bedingung ihre Buftimmung geben wollen, daß die Stragenbahngefellichaft bie Berantwortung übernimmt für alle Unfolle, bie fich auf ber Rreugung ereig= nen würben. Die Angelegenheit liegt gur Beit übrigens ben Berichten gur Entscheidung bor. 2113 an ber umftrit= tenen Rreugung geftern bie Manner mit ben Meißeln gefeben wurden, bermuthete man, baß fie beabfichtigten, aus ben Schienen turze Theile berauszu= ichlagen, um bann bie Beleife für bie Strokenbahn zu legen und bamit bie pollflandige Berbindung mit ben ichon gu beiben Seiten bes Uebergangs geleg= ten Beleifen berguftellen.

Rur; und Reu.

* Die Polizei wurde bon ben Behörben in Late Geneba, Bis., in Rennt= niß gefett, baß fich bort im Datwoch-Sanatorium eine 3rre in Behandlung befindet, bie oft im ungufammenbangenben Gefpräche ben Ramen Chicago ermahnt. Es wird bermuthet, daß Bermanbte ber Ungludlichen bier mohnen.

Haltet Umfchan.

Seft wie viel Freunde durch den Raffee gefdabigt werden.

Eimas wenig berbunnten Brannt: wein gu trinten, ware für einen Tempereng=Prebiger genau fo bernünftig, als wie Raffee zu genießen, benn bas eine ift fo gut ein Beraufchungsmittel wie bas andere und ber fortwährende Genug bon Raffee zeitigt eine Reihe bon dronifden Rrantheiten, befonbers Duspepfie, Bergtlopfen (und folieglich Bergichlag), häufig Berftopfung, Dierenleiben, viele Falle von schwachen Mugen und gitternben Rerven.

Dies ift nur ein fleiher Progentfat ber großen Ungahl bon Rrantheiten, bie bon einem gerrütteten Rerbenfpftem berrühren, berurfacht burch ben beftanbigen täglichen Gebrauch bes Betaubungsmittels Raffein, bas ber wirkliche Grundftoff bes Raffees ift. Gin an berer augenscheinlicher Beweis betreffs Raffee ift, bag es ben Stlaven biefer Gewohnheit fehr ichmer fallt, ihn aufzugeben.

Sie geloben fich feierlich Tag für Tag, bon feinem Gebrauch laffen gu wollen, ba fie wiffen, bag er ihr Leben berfürgt, aber jeben Morgen werben fie ihrem Borfat auf's Reue untreu, bis fie folieklich wegen ihres Mangels an Rontrolle fich felbst verachten.

Beber, ber in biefer Sache intereffirt ift, wurde fehr überrafcht fein, wenn er unter prominenten Ropfarbeitern in Umerita eine fpflematifche nachfrage hielte. Es gibt hunderttaufenbe von unferen prominenteften Leuten, Die alle Raffee aufgegeben haben und an beffen Stelle Boftum Food Raffee gebrauchen, und zwar aus ben beften Grunden bon ber Belt. Biele bon ihnen bezeugen, baß fcmache Gefundheit, nervofe Erschlaffung und baraus folgende Unfähigfeit gum Arbeiten fie in bergange= nen Beiten rudwarts und aus ihrer früheren Lebensftellung brachte, die fie aber burch gute Gefundheit, ftarte Rerben und große Leden traft wiederzuerlangen im Stanbe waren, feitbem Raf-fee bei Seite und Poftum an feine Stelle gefeht worben war.

Die Grofgefaworenen. Weitere Beschwerden gegen den Konftabler

E. B. Rider erhoben. Die Grofgeschworenen borten beute Bormittag bie Rlagen an, Die Roberi Briegbach und feine Gattin, Rr. 322 Gebgwid Str., gegen ben, bereits in mehreren Fällen unter Untlage geftell= ten Ronftabler G. S. Rider borgubringen hatten. Gine gemiffe Maria 3. Lindberg hatte bon Friedensrichter Scholes ein Zahlungsurtheil in Sohe von \$31.50 erwirkt, auf welches noch bie Roften bes Berfahrens bon \$23.40. geschlagen murben, fobag fich ber Gefammtbetrag auf \$54.90 ftellte. Um 11. Ottober erichien Rider in Wohnung ber Schulbner, um bas Urtheil zu vollstreden. Wie Griesbach behauptet, foll er bies fo gründlich be= forgt haben, baß fo ziemlich nur bie leeren Wanbe iibrig geblieben maren, als ber Ronftabler Ubichieb nahm. U. 21. belegte Rider, wie Briesbach angibt, die folgenden Gegenftande mit Beichlag: Giferner Rochofen nebft Röhren, Wanduhr, mehrere Rommoden, Sarmonium nebft bagugehörigen Rlavierftuhl, meh= rere Tifche und Stuble, Tijchtuder, Leintücher, Riffenüberzüge, Roffer, mehrere Beften und Beintleider, Sifir= me, Borhandidube, eine Ungahl Badete mit Tabat, einige Schachteln Er ipapier und eine Streichholzbüchje. Rach ber Rechnung bon Rider hatten alle bie bon ihm beschlagnahmten Gegenstände nur einen Berth bon etwas mehr als \$42, mahrend Briesbach behauptet, baß ihr Berth thatfachlich ben Betrag Bahlungsurtheils mehrfach über-Des

fleige Bertreter ber Firma M. M. Roth= icilb & Co. erhoben bor ber Grand= jurn Beschwerbe über ihren fruheren Buchhalter George Sumner, ber bie Firma burch Falfdungen um etwa \$7000 betrogen haben foll. Sumner ift feit bem 14. Oftober berichwunden und fonnte bislang noch nicht bingfest gemacht merben.

In den Rrallen des Brrfinns.

henry S. Senlen, ber 17jahrige junge Mann, ber auf Rechnung feines Baters Majdinen und Majdinenbefandtheile im Betrage bon \$15,000 be= ftelite, für bie er abfolut teine Bermen= bung haben tonnte, fich berheirathete, feiner jungen Frau aber nach uchttägiger Che burchbrannie, und andere Thorheiten beging, ift heute bom ftabti= fchen Urgte Dr. Tobb in ber Revier= made an Sarrifon Strafe unterfucht und als geiftesgeftort befunden worben. Der Urgt erklärte, bag bas Leiben in atuten Irrfinn ausarten wird, wenn ber Patient nicht unverzüglich in Behandlung genommen wirb.

Falls fein Bater fich feiner nicht ans nimmt, wird er bem Errenrichter bor= geführt und mahricheinlich einer Staats-Irrenunftalt überwiesen wer-

Der junge Mann gab über fein Bri= batleben willig Austunft, nur über feine "Bergensangelegenheit," wie er fich ausbrückte, war anfänglich wenig aus ihm herauszubekommen; fpater aber thaute er auf. Er fafelte bon feinen fabelhaften Erfindungen, bie er angeb= lich gemacht hatte und fprach unter Un= berem gang begeiftert bon einer Basbe= reitungsmafdine, welche Bas burch bie Berfetung bon Del erzeugt, und ein Licht liefert, welches bem Welsbach= Licht nicht nachsteht, aber nur 1 Cent für ben Brenner und bie Stunde toftet. Er habe bie Mafchine in feinem Rim= mer im Gebäude Rr. 79 R. Clart Str. beinahe fertig gestellt, aber es tofte noch Belb, fie auf ben Martt gu bringen. Sein Bater habe ibm nicht bie benöthig= ten \$10,000 liefern wollen, Die er für bie Berbollfommnung ber Erfinbung brauche, und er habe beshalb bas elterliche haus verlaffen und fich auf ber Norbfeite eingemiethet. Dann ba= be er fich nach Indianapolis begeben, wo er bie Befanntichaft bes Mabchens machte, bas er heirathete. Die junge Dame hieß angeblich Bonnie Rogelle, in Wirtlichfeit aber Lonnie Jobes. Ro= gelle heiße nämlich ihr Stiefvater, ber Bugführer einer weftlichen Bahn fei und fich gur Beit in Californien befinbe. Bon feiner Beirath fei er gar nicht erbaut. Er fei feiner jungen Frau ichon nach taum vierzehntägiger Che überbruffig geworben und habe fie unter bem Bormanbe, bringende Geschäfte gu haben, zu Muttern geschickt. Jest möchte er gern gefchieben fein, fie wolle ibn aber nicht loder laffen. Es migbehage ihm ber Bebante, bie Tochter eines Bug= führers geheirathet gu haben, er, ber Erbe eines Bermögens bon mehr als einer Million. Seine Schwiegermutter habe fich erbreiftet, ihm ben Borfchlag zu machen, nach Indianapolis zu tom= men und bort eine Bohnung eingurich= ten. Gie wurbe bann gu uns tommen und bei uns wohnen. Der Bebante, ich solle womöglich \$65 Miethe monatlich gablen! 3ch fagte natürlich: "Nicht für mein Gelb!" und erflarte Bonnie, baß ich mir bon ihrer Mutter feine Bor= fcriften machen laffe. Gie fagte, ich mußte, und wir waren fertig!

Beiläufig erwähnte ber Rrante, bag er burchschnittlich 60 Zigaretten täglich rauche. Er war übrigens ein febr be= gabter Menich. Raum 14 Jahre alt, hat er als Borarbeiter über 700 Leute in ben Benlep'ichen Steinbrüchen in Bloomington, Ind., gewirtt, abfolvirte bie Sochichule, war bann als Berfäufer für bie bon feinem Großbater und On= fel betriebene Firma thatig und befuch te bie technische Schule in Indianapolis. Er erfand mehrere Berbefferungen an Maschinen, bie sich prattifch bewährt haben, ichnappte aber folieflich infolge übermäßigen Studiums über.

* Der am Reubau bes Mariball Fielb-Gebäubes an Ranbolpg und State Strafe beschäftigte Arbeiter 30feph Dufftra, bon Rr. 1036 Le Monne Strafe, flurzte geftern Rachmittag aus der höhe der vierten Etage ab und er-litt Kerlehungen, die seinen augenblid-lichen Lod herbeiführten.

Pfarrer Growlen bengt fic.

Der unlängft von ber tatholifchen Rirche ausgeschloffene Pfarrer Jeremias 3. Crowlen ftellt mit aller Entfchiebenheit in Abrebe, bag er bei ben Brieftern, bie er angeblich beleidigte, Abbitte geleiftet habe. Alles mas in biefer Sinficht gefchehen fei, befchränte fich auf Burudnahme bon Bemertun= gen, die er gegen ben Rardinal Martinelli und ben Ergbifchof Feehan ausgestoßen hatte. Er habe in zwei an Dieje Berren gerichteten Briefen fein Bedauern barüber ausgebrudt, bag etwaige bon ihm gemachte Meußerun= gen ben Ruf ber Rirche geschäbigt haben fonnten und bieferhalb um Ber= geibung nachaefucht. Bon anberer Seite verlautet, ber Pfarrer fei auf fein Ge= fuch bin angewiesen worben, Beleibi= gungen, bie er gegen Pfarrer Thomas Barry, Bifchof Mulboon und anbere Briefter ber Diogefe ausgestoßen habe, gurudgunehmen und bamit ber ihm bereits am 17. Ottober von bem Rarbinal geftellten Aufforberung nachgutommen. Er fei außerbem berpflichtet worden, fammtliche gegen feine Beg= ner eingeleitete gerichtliche Schritte rudgangig gu machen, alle im Drud erschienenen beleidigenden Meugerun= gen gu unterbriiden und fich bem Erg bifchof gur Auferlegung einer Bugübung gur Berfügung gu ftellen. Diefe Buge werde fich auf einen Zeit= raum bon brei bis fünf Jahren er=

Bifchof Scannel, bem bie bon bem ausgeschloffenen Bfarrer an ben Rarbinal gerichteten Briefe überreicht worden waren, hat erflart, bag Pfar= rer Crowley allen ihm geftellten Bebingungen gur Wieberaufnahme ent= fprochen habe und feiner balbigen Bereinigung mit ber Rirche nichts mehr im Wege ftebe.

* Der Dampfer "C. F. Bielman" blieb geflern mit einer Labung Rohlen auf dem Tunnelgewölbe ber LaGalle Str. fleden. Das bem Dampfer be= gegnende Boot "Cith of Rome" ber= luchte an bem festsitenden Fahrzeug borbei zu gelangen und rannte fich ba= bei ebenfalls feft. Beibe Boote muß: ten in biefer Stellung übernachten und beranlagten baburch eine bollstänbige Stodung.

Was verursacht Taubheit? Die wirkliche Arface ift Beilbar, wird aber gewöhnlich überfehen.

Biele Dinge tonnen Taubheit ber= urfachen und es ift febr oft fchwierig, bie Urfache zu ergrunden. Ginige Leute ererben fie. Atute Rrantheiten, wie Scharlachfieber, berurfachen bisweilen



Taubheit. Aber ber bei Beitem ge= wöhnlichfte Grund für Gehörverluft ift Ropf= und Halstatarrh.

Gin berühmter Spezialift für Ohrenleiben meint, bag neun bon gebn Fällen bon Taubheit ihren Urfprung in Sals= leiben haben; bies ift vielleicht über= trieben, aber es ift gewiß mahr, bag mehr als bie Salfte aller Falle bon schwachem Gehor durch Ratarrh verur= facht murben.

Die fatarrhalische Absonberung in ber Rafe und Rehle findet ihren Weg in bie Gustachian=Röhre und affizirt, in= bem fie biefe verflopft, fehr balb bas Gehör, und bie Berhartung ber Abfon= berung macht ben Berluft bes Gebors bauernb, wenn ber Ratarrh, welcher bas Leiben berurfachte, nicht geheilt

mirb. Diejenigen, welche fchwerhorig finb, mögen benten, biefes fei etwas weit ber= geholt, aber jeber Beobachter muß mahr= genommenhaben, wie febr ein ftarfer Schnupfen auf bas Gebor einwirft, und bag Ratarrh, wenn lange Beit ber= nachläffigt, beftimmt ben Geborfinn schwächen und schließlich Taubheit ver=

urfachen wirb. Werben Rafe und Sals bon ben un= gefunden Ratorrh, Absonberungen flar und frei gehalten, fo wird bas Befor fich fofort bebeutend beffern und geber, ber an Zaubbeit und Ratarrh leibet, tann fich biesbezüglich Genugthuung berichaffen burch ben Gebrauch einer 50 Cents = Schachtel von Stuart's Ratarrh-Lablets, einem neuen Ra= tarrhmittel, bas im legten Jahre bie Unerfennung Taufenber von Ratarrh-Rranten fowohl wie Mergten gefunben hat, benn es läßt fich leicht anwenben, enthält tein Rotain ober Opiate und ift ebenfo beilfam und angenehm für Rinber wie für Erwachsene.

Stuart's Ratarth-Tablets find eine gefunde Berbindung bon Blutwurgel, Guaiafol, Encaluptol und abnlichen Untifeptits, und fie beilen burch ihre Birfung auf bas Blut und bie Coleim= haut ber Rafe und der Rehle Ratarrh und fatarrhalische Taubheit.

Treffend augert fich ein Urgt: braucht Guch nicht auf Gure Ginbilbungstraft zu verlaffen, um zu ent= beden, ob 3hr Rugen von Stuart's Rotarrh- Tablets habt; Befferung unb Erleichterung find augenscheinlich bon ber erften Tablette an, bie genommen

Mile Apothefer bertaufen und em= pfehlen fie. Gie toften nur 50 Cents bie große Schachtel, und jeber Ratarth-Arante, welcher Zeit und Gelb an Ginprihungen, Galben und Pulbern bervendete, wird in vollem Dage bie Borgüge von Stuart's Ratarth Tablets

George D. Bullman geftorben.

Laut Melbung aus San Francisco ift bort ber gleichnamige Sohn bes früheren Gifenbahnwagen-Fabritanten George Dt. Bullman infolge einer Lungenentzundung aus bem Leben ge= icbieben. Unmittelbare Urfache bes Tobes war bas Berften einer Aber im Lungengewebe. Am Tobtenbette befanben fich gur Zeit feine Gattin, mit ber er erft bor gwei Monaten getraut worben war, und fein Bruber Sanger und beffen Chefrau. Der Berftorbene hatte in ben letten Jahren in Califor= nia gelebt. Comohl fein Bruber Canger wie auch eine feiner Schweftern hat= ten fich bort berheirathet, und er felbft ehelichte, nachbem er bon feiner erften Gattin gefchieben war, bie altefte Schwefter bon Sangers Gattin, eine Frau Bragelle, bie er in Sangers Wohnung fennen gelernt hatte. Die oft ffandalojen Erlebniffe bes

Dahingeschiebenen hatten ihn zu einer

bielgenannten Berfonlichteit gemacht.

Muf bes BatersReichthum pochenb, hat er frühzeitig ein ausschweifenbes, unftates Leben begonnen. Er und fein Bruber Canger maren ein 3millings= paar, welches am 25. Januar 1875 ge= boren wurde. Beibe Bruder befuchten als Rinber bie Sarvarbichule. Spater wurbe George in Dobbs Ferry und Pottstown in Benfionsichulen untergebracht. Nachbem er aus biefen Bri= vatanstalten nach Hause Burudgetehrt war, fehnte er fich nach Abenteuern. Sein Bater ging um biefe Zeit fo voll= ftanbig in feinem Gefchaft und Belb= erwerb auf, bog er fich um bie Ergie= hung feiner Rinber nicht viel fummern tonnte. Frau Bullman widmete fich hauptfächlich ihren Tochtern. Die jungen Göhne blieben beshalb zumeift fich felber überlaffen. George folog fich balb einer Gefellschaft bon jungen Leuten an, Die ben Abend in ben Theatern und bie fpaten Rachtftunden bei wüften Gelagen gubrachten. In New York fuchte er sich eine ähnliche Ramerabschaft auf. Er errang fich babei ben zweifelhaften Ruf eines "rechten Sport" und gefiel fich in feiner Rolle. Um 16. August 1898 fchloß er mit Frl. Lynne Fernald gelegentlich einer Spazierfahrt ben Chebund. Das junge Baar lieft fich, nachbem es mehrere vergebliche Versuche gemacht hatte, in Freehold, R. J., eine Beirathsligens zu erlangen, in Nem Dort trauen. Sanger Bullman, welcher ber jungen Dame borber Aufmertfamteiten ge= schenkt hatte, gab fich anscheinenb qu= rieben mit biefer eigenthumlichen Wendung ber Dinge. Das junge Paar wohnte Unfangs in Chicago, bergog aber bald barauf.

In bem Teftament, welches ber im Jahre 1897 berftorbene Bater bes iungen Bullman binterließ, maren fo= wohl er wie Sanger mit einer Jahtregrente von je \$3000 abgefunden worben. Dies geschah, wie ber Erb laffer erflart hatte, weil bie Gobne nicht genügend Gelbftftanbigfeit und nicht bas gebührenbe Gefühl ber Ber= antwortlichteit befägen, welches ber Befit eines großen Bermögens er= heischt. Frau Bullman hat indeß Sorge getragen, bag bie jungen Ber= ren immerGelb genug hatten. Bon ben Summen, welche George bon ihr er= hielt, foll er einen großen Theil mit ber hübschen Frau eines Rem Dorter Romponiften burchgebracht haben. Der Mufiter erfuhr bon bem Berhalinif und berfolgte bas Baar auf feinen Reifen. Er trug auf Scheibung an und berklagte ben jungen Bullman auf \$500,000 Schabenerfag. Er hat im Laufe ber legten Boche ein Scheibungsbetret zugefprochen erhalten. Die junge Frau Bullman hatte eben= falls eine Scheidungsflage eingebracht und hatte bor ein paar Monaten bie gerichtliche Trennung bon bem Gatten erlangt. Der Gefchiebene felber ging fofort eine zweite Che ein, die nun fo fonell burch feinen Tob gelöft worben

Dem Mortlaute bes bon bem alteren Bullman hinterlaffenen Tefta= mente aufolge follte bas Bermogen ber Familie, foweit er nicht anders ba= rüber berfügt, ben Rachtommen ber Sohne zufallen. Da ber foeben ber= ftorbene jungere George Bullman je= boch feine Rinber binterläßt, fo fällt bas für feine Rachtommen beftimmte Bermächtniß gurud gum Pullman= ichen Rachlaß und die junge Bittme bes Millionarsfohnes mag leer ausgehen, falls nicht bie Bermanbten ent= meber freiwillig ein Zugeftanbnig ma= chen ober burch gerichtliches Ertennt= niß bagu gezwungen werben.

An ihren Früchten jollt Ihr sie erfen nen, ober wenn man biefen Bibelipruc auf Billen antvendet; an ihren Bir ir in ng en. Meun man bedentt, od alle schweren Kranspeiten aus einer geringen Erfasiung, ober aus Unregelmässigiett im Gisen oder Krasiung iner oder den underen Fauttion der Stirbers der anderen Juntion des Körpers berursacht wird, die anderen Fauttion der Eniständungen, Pieder und sogar den Tod zur Folge doder fann, of it es wöckig, sid daran zu erinnern, daß wir durch Zeieligung der Ursachen, und somit die Gesundheit zu erbalten. Erit tausend Jahren daben dem Geschen den kontrel von der Geschen den kontrel von der Geschen der Kranskeit zu erbalten. Gest tausend Jahren daben weie Arzei gefunden, daß St. Bernard Kräuterpillen die unschlöderken Gegner der Kranskeit sind. Für 25 Cents dei Apostickern zu baben. Anihren Grüchten follt 3hr fieer

Intereffante Enticheidung.

Rach einer Entscheibung bon Rich= ter Chntraus ift ein Frei-Sofpital nicht gur Leiftung bon Schabenerfat per= pflichtet, wenn Schaben burch Rachläffigfeit eines feiner Ungeftellien entstanden ift, borausgefest, bag bas Perfonal mit gebührender Borficht ausgewählt worden ift. Der Richter gab bieje Entscheibung in bem Prozeg bon Frau henrietta Phillipps ab, die auf Schabenerfat in Sohe bon \$25,000 gegen bas Presbiterianer-Hofpital getlaat hatte, weil ihr bafelbft eine Barterin aus Berfeben Gift ftatt Argnei gereicht hatte. Bermaltung bes hofpitals gab bie Thatfache ju, beanspruchte aber bon ber haftpflicht befreit zu fein, weil das hospital eben ein Freihospital set. Richter Chatraus ertannte bies für tichhaltig an und beauftragte die Geporenen, ihren Bahrfpruch ju Gunften ber betlagten Bartei abzugeben.

großer Verkauf

Winter : Süten



Jud: und Plufd-Rappen für Manner, alle Jacont n Rerieb und Beaber und Chepiot-Tud. ndersmo nicht ju haben unter 1.50, unfer Breis ... Soods für Beiger, Rondufteure und





Offen jeden Abend bis Weihnachten



29 ohlthätigfeiteball.

3m Colifeum fand gefternAbend ber Wohlthätigkeits = Ball ftatt, welcher bon ben Freunden ber Unftalt gum Beften bes im Bau begriffenen jubifchen Altenheims veranftaltet worben war und fich zu einem außerorbentlichen Er= folge geftaltete. Die Festhalle war mit prachtigem glaggenschmud ausgestattet. Bei ber großen Polonaife übernahmen herr und Frau Col. Emerich Die Führung.

Die aus 60 Mufitern bestehenbeRas belle fpielte bazu ben Marich aus: "Die Rönigin bon Saba" und etma 525 Maare traten ben Reigen an, ber bis gum Frühen Morgen währte. Die Beranftalter fchagen ben Ertrag bes Balles auf etwa \$10,000. Es ift bies bie Summe, welche gur Berbollftanbi= gung ber \$20,000 erforberlich mar, been Sammlung ber Stifter ber Un ftalt, herr Abraham Slimmer, als Bedingung einer Schenfung von gleidem Betrage feftgefest hatte. Hälfte berfelben war bereits bor ber Edfteinlegung gesichert worben.

Dagu tommen noch Berfprechungen weiterer Betrage, bie gelegentlich bie= fer Feier gemacht worben find, fowie ber Ertrag eines bereits abgehaltenen Bazars. Slimmers Bedingung ift fomit mehr als erfüllt. Das Arrange= ments = Romite bestand aus ben Fol= genben:

Col. Martin Emerich, Borfiger; August Turner, Frau Benjamin Davis, M. G. Gilberman, SamuelGolb= bloom, Mofes Kreeger, Frau M. E. Gorbon, Benjamin Baumgarben und Frau Julius , Stone. G. Bertfon mar als Borfiger bes

Tang = Romites thatig.

Regept Rr. 2851 bon Gimer & Amend heilt nicht le möglichen Arautheiten. aber Abeumatismus beite

Getteinlegung.

Ginbrudspolle Feierlichkeiten beglei= teten bie gestrige Grundsteinlegung ber bon Didinfon Bartlett geftifteten neuen Turnhalle ber Chicagoer Uni= versität. Die Feier wurde mit ber Absingung eines Chorals eröffnet, bem ein von Dr. Thomas gesprochenes Ge= bet folgte. Die Festrebe hielt Dr. Gun= faulus. Der Defan ber Behorbe für turnerische Beftrebungen, Sulburt, hielt ebenfalls eine Uniprache, in welcher er ben Entwidelungsgang, ben bie forperlichen Uebungen in ber Univer= fitat burchgemacht haben, an ber Sanb ber Geschichte ber letten Jahre erlau-terte. Am Schluffe feiner Rebe gebachte er des Jünglings, beffen Undenten burch bas neue Gebäube berewigt werben foll. Frant Didinfon Bartlett habe nur ein turges irbisches Dafein genoffen; fein Leben fei aber fo lauter und tüchtig gemefen, bag es viele Jahre aufmiege und beshalb mit Recht einer Stiftung würdig, wie fie fein Bater für ihn ausersehen habe.

* Albert Duba, von Nr. 672 Rord Roben Strafe, erftanb geftern einen Repolber. Um bie Baffe gu proben, feuerte er vor dem Gebaube Rr. 152 Milmautee Abenue zwei Schuffe aut einen mit Baffagieren überfüllten Strafenbahnwagen ber Elfton Abe .-Linie ab, bie gludlicherweise ihr Biel berfehlten. Der Schiegbolb, in beffen Oberftubchen es augenscheinlich nicht gang geheuer ift, wurde berhaftet und in ber Revierwache an West Chicago Abe. eingesperrt, wo er wahrscheinlich auf feinen Beifteszustand bin untersucht werben wird.

and at the Postofice at Chicago, Ill., as

Thener erfauft.

Muf einen bergeihlichen Irrthum wird ber gräßliche Unfall gurudgeführt, ber fich in ber Nabe bon Geneca, Mich., auf ber Babafbbabn ereignet und min= bestens achtaia Menschen bas Leben getostet hat. 3mei Züge, die fich auf bem= felben Beleife mit einer Geschwindigfeit bon fünfzig Meilen bie Stunde in ent= gegengefetter Richtung bewegten, ftie-Ben gufammen, weil die Lotomotiv= ober Zugführer bie ihnen telegraphisch augestellten Beifungen berichieben auß= gelegt hatten. Der eine hatte verftanben, baf er in Geneca an bem bort ftill ftebenben öftlich gehenben Buge borbei= fahren, ber anbere alaubte, baf er ben wefflich fahrenben Bug in Sand Creek abwarten folle. In Folge beffen er= folgte amifchen biefen beiben Stationen ber Zusammenstoß, obwohl bas Wetter fo flar und bie Strede fo eben mar, bag man bie Ropflichter ber Lotomotiven fünf Meilen weit feben tonnte.

Das Migberftanbnig bes einen Loto= motivführers mag nun allerbings ber= zeihlich fein, benn bie betreffenbe Weifung war in ber That fo abgefaßt, baß fie berichieben gebeutet werben fonnte, aber bas entschulbigt weber bie Gifen= bahngefellichaft, noch ben Staat Mi= digan, noch bie Ber. Staaten bon Umerita. Sicherlich follte es heutzu= tage in biefem Lanbe feiner vielbefahre= nen Gifenbahn mehr geftattet fein, fich für ihre Berfonenguige nur eines ein= gigen Geleifes ju bedienen und ben Bertehr überbies nur burch telegraphi= fche Depefchen gu leiten. Wenn bie Ginzelftaaten es berabfaumen, ben Bahn= gefellichaften bie Unlage boppelter Beleife und bie Ginführung felbftthätiger Borfichtsmaßregeln borgufchreiben, fo follte es ber Rongreg thun. Da biefer bie amifchenftaatlichen Bahngefellichaf= ten zwingen tonnte, bie gefährliche Sandtoppelung ber Frachtmagen abzuschaffen, fo besitt er ohne Zweifel auch bie Macht, ihre Fahrgafte gegen bie aus bem eingeleifigen Shftem unbermeiblich berborgebenben "Unfälle" zu ichügen. Leiber fteht man aber hierzulanbe im= mer noch auf bem barbarisch=mittel= alterlichen Standpuntte, für bergoffenes Blut "Wergelb" au forbern, ftatt bem Blutbergießen borgubeugen. Man glaubt, bak bie Gifenbahnen und fonftige gefährliche Betriebe fcon aus Gi= gennut für bie Abwendung bon Un= gludsfällen forgen werben, wenn fie bobe "Entschäbigungen" bezahlen müf= fen. 3ft es aber mohlfeiler, hier und ba einige Dugend Menfchen gu töbten ober ju berfrüppeln, als bas Betriebs= foftem au perbeffern, fo verfagt ber "er= leuchtete Egoismus," auf ben fich bie Befeggeber berlaffen gu burfen glauben. Much berfteben es besonbers bie Gifen= bahn=Gefellicaften, alle Entichabi= gungsanfprüche in ben Gerichtshöfen fo lange berumqugerren, bis bie flagerifche Bartei ermibet ift und fich gu einem "billigen Ausgleiche" verfteht ober fich gang gurudgieht. Schlimmften Falles wird bie Wabafhbahn an bie Sinter= bliebenen ber bei Geneca Betobteten und an die überlebenben Rruppel eine Million Dollars zu bezahlen haben. Das ift freilich viel Gelb, aber es wür= be ungleich mehr toften, Doppelgeleife au legen, bas Blodinftem einzuführen und bie Wagen fo zu bauen und auszu= ftatten, baß fie bei einem Bufammenftoft nicht gleich in Splitter gehen und ber-

Maerbings tonnen bie ameritanischen Gifenbahnen und bie ameritanifchen Großbetriebe mefentlich billiger arbei= ten, als bie gleichartigen europäischen Unternehmungen, weil fie nicht fo vielen "läftigen Beschräntungen" unterworfen find. Die an und für fich fcon ungulänglichen "Schutgefete," bie es bierau= lande gibt, werben noch nicht einmal bollftredt. Man geftattet ben Gifenbah= nen, ju ebener Erbe über Sanbftragen hinweg und burch bicht besiebelte Ortfcaften gu fahren, zwingt fie bochftens in ben größten Stäbten gur Unftellung ben Bahnwärtern, fummert fich nicht um ihre Beiriebsvorfehrungen und er= laubt ihnen fogar, mit ihren Ungeftell= ten "Rontratte" gu fchließen, burch mel= de bie gesetliche Saftpflicht aufgehoben werben foll. Der nämlichen "Liberali= tät" hulbigt man gegenüber ben Stra= Benbahnen, ben Großinduftriellen, ben Schiffsbesigern u. f. w. Go befähigt man ben amerifanifchen "Unternehmungsgeift," bie ausländischen Wettbewerber aus bem Felbe ju fchlagen, bie ungahligen Polizeiborfchriften untermorfen find ober gar zu Unfalls-Rranten= und Altersversicherungstaffen beifteuern muffen, aber man ertauft biefe Triumphe mit bem Leben und ber Gefundheit vieler taufenb Menfchen. In feinem Rulturlanbe werben alljährlich auch nur annähernb fo viele Leute "auf bem Schlachtfelbe ber Inbuftrie" getöbtet und berftiimmelt, wie in ben Ber, Staaten bon Amerita. Daran muß fteis erinnert werben, wenn mit unferen wirthschaftlichen Siegen geprablt mirb.

Die Philippinen.

Ein geftern beröffentlichter Sonberbericht bes Rriegsfetretars Root hanbelt ausschließlich von ben "Philippt nen" und fchilbert bie Lage auf Dicfen Infeln als recht gufriebenftellend - befonbers in militarifder Binfict. Denn wenn auch im Laufe bes Berichtjahres - vom 1. Juli 1900 bis gum 30. Juni 1901 — mehr als tau-fend Jufammenflöße ameritanischer Truppen mit ben "Rebellen" ftattfanben, babei 245 Amerikaner und 3854 Philippiner getöbtet, 490 Umerifaner und 1193 Philippiner bermunbet, 118 Umeritaner und 6572 Philippiner gefangen genommen wurden und folche "Unruhen", wie bie, welche fich fürglich auf Lugon und Samar ereigneten, "ungludlicherweife auch weiterhin erwartet werben muffen", fo tann ber Se= fretar boch erflaren, bag bie Schwierigfeiten, benen man in ber Beruhl= gung ber Philippinen begegnete, hinter ben Erwartungen und Befürchtungen gurudblieben, bie er hegte, als er feinen lettjährigen Jahresbericht fchrieb. Und wie in militarifcher Sinficht,

weiß er auch auf allen anderen Bebieten erfreulichen Fortschritt zu melben. Die Finanglage ber Infel-Regierung ift durchaus befriedigenb, benn bie Ginnahmen bes Rechnungsjahres 1901 beliefen fich auf \$10,817,662 gegenüber einer Gesammteinnahme bon \$6.723, 852 für 1900 - und bie Musgaben ftellten fich auf nur \$6,763,821, fodaß ein Ueberschuß bon 4,053,840 erzielt

Der Sanbel ber Philippinen ift in iconem Mufblüben begriffen. Der Ginfuhrwerth ftieg im Berichtjahr auf \$30,279,406 - eine Zunahme bon 47 Prozent - bie Ausfuhr auf \$23,214,= 948 - eine Bunahme bon 171 Prozent gegenüber bem Borjahre. Die Ginfuh= ren aus ben Ber. Staaten fliegen um 74 Progent, mabrend bie Musfuhren nach bem "Mutterlande" - richtiger ware es vielleicht, "herrenlande" gu fa= gen - um 27 Prozent gurudgingen. Lettere Thatfache muß bie Boltswirthfcaftler bon ber Urt bes Berrn Bilfon. bie jeben Dollar ameritanifden Gelbes. ber außerhalb bes Lanbes -eht - und bie Philippinen find wirthschaftspoli= tifch boch noch Ausland - als wegge= worfen erachten, mit hoher Benug: thuung erfüllen, und bas fcone Steigen ber ameritanischen Musfuhr nach ben Bhilippinen mugte fte und alle Diejenigen, welche in ben Philippinen eine unerschöpfliche Golbgrube für ben ameritanischen Sanbel faben und beshalb ihren Untauf und ihre Unterjodung guthießen, in Entguden berfegen, wenn ba nicht ein fleines Aber Dabei ware. Diefes Uber zeigt fich in bem Sage, "Die Ginfuhren aus Großbritannien, Deutschland, Franfreich und Britisch = Oftinbien weisen eine gro= Bere Bunahme auf, als bie aus ben Ber. Staaten", und weiter in ber That= fache, bag bie Gefammteinfuhr aus ben Ber. Staaten fich auf nur \$2,858,685 bewerthete, bie Ber. Staaten alfo mit nur 9 Brogent an ber Ginfuhr betheiligt find. Un biefer Ginfuhr mer= ben vielleicht rund \$500,000 perbient. mahrend uns bie 40,000 Mann Trub= pen, die noch auf Jahre hinaus auf ben Philippinen bleiben muffen, rund \$60,= 000,000 im Jahre toften - bas Befchaft ift alfo trog ber fconen Bunahme um 74 Brogent noch immer nicht befonbers glängenb. Solche Betrachtungen fiellt Berr Root in feinem Bericht nun allerdings nicht an, und es ift vielleicht nicht gang "fair", fie in eine turge Befprechung biefes Berichtes einzuflechten, aber bie Berfuchung mar gu groß, und bann ift es boch immer gut, wenn man in Gefchäften auch bie Auslagen im Muge behält; man weiß bann beffer,

woran man ift. Die bem Bouberneur Taft unterftebenbe Zivilregierung ber Philippinen "arbeitet" nach bem Rriegsfetretar gang porzüglich und übt gur Zeit icon über 74,152 Quabratmeilen (58 Prozent ber Gefammtfläche), die bon 4.902.837 Menfchen bewohnt werben, Die Berr= ichaft aus; über bie übrigen 53,702 Quabratmeilen mit ihren 2,072,236 Bewohnern herrscht noch ausschließlich ber Gabel, begw. bas Rrag-Jorgenfon= Gewehr und die Schnellfeuerkanone.

Das Ergiehungs-Departement liefert ben beften Beiveis ber Bohlthaten. welche bie ameritanifche Berrichaft ben Bhilippinern bringt. Rach feinem leteten amtlichen Bericht beschäftigte bas Departement in Sochfdulen, Aderbau= und handfertigfeitsfculen acht Superintendenten, acht Bringipale und 781 aus ben Ber. Staaten importirte Lehr= personen neben zwei Superintenbenten und 80 einheimifche Lehrfrafte, und nach bemfelben Bericht hatten fich 150,= 000 Rinder gum Schulbefuch gemelbet, wobon die Salfte abgewiesen werben mußte, ba es an Schulraumen mans gelte. In ben Glementarfdulen finb amischen 3000 und 4000 einheimische Lehrfräfte thatig, bon benen 2000 tag= licen Unterricht in ber englischen Sprache erhalten. In Manila ftubiren rund 10,000 erwachfene Eingeborene in Abenbichulen, bie Sprache ihrer Befreier. - Rein 3meifel: bas ift ein auter Ausweis für bie Ameritaner, ber= felbe aber ebenfo und in noch höherem Grabe rühmlich für bie Bhilippiner, Die einen fo großen Lerneifer befunben.

Alles in Allem ift ber Bericht genau bas, was man erwarten tonnte - er "macht bas Befte" aus einem gang mis ferablem Gefcaft.

Die Erichliegung Offibiriens.

Mit berechtigtem Stolze tonnte ber ruffische Finangminister Gergjej Julijewitsch von Bitte vorRurgem bem 3as ren bie Gröffnung bes probiforifchen Bertehrs auf ber fühmanbichurischen Gifenbahn melben. Die Fertigstellung berfelben ift fur bas ruffifche Reich bon großer wirthschaftlicher und strategt= scher Bebeutung. Die wirthschaftliche Erschließung Oftsibiriens und ber Annoncen ganz besonders eignet.

Manbschurei wird jest nicht mehr lange auf sich warten lassen. Für Asien sind

bie Ruffen befanntlich bie berufenen Rulturträger. Die Bahn eröffnet ihnen hierzu ein neues, weites Gelb. Ihr San-bel wird fich allmählich heben, benn bag Die Manbidurei und Offfibirien unermeglich reich an noch ungehobenen Ra-turschäten find, fieht außer Zweifel. Die Auswanderung bon handwertern und Bauern aus ben häufig von Digernien und infolgebeffen bon Sungersnoth heimgesuchten Provingen nach ben ertragsreicheren Gegenden Oftfibiriens, welche bisher mit fchier unüberwindlichen Schwierigfeiten berfnupft mat, tann jest bequem bor fich geben. Det Schwerpuntt ber neuen Gifenbahn licgt jedoch vorläufig nicht in ihrer volfswirthschaftlichen, fonbern in ihrer militärifchen und politifchen Bebeutung, und barin ift wohl auch bie Ertlärung für die Befchleunigung bes Gifenbahnbaues gu fuchen. Mus ben entfernte= fien Theilen bes Riefenreiches tonnen jest binnen weniger Bochen bie Ur= meen bes Baren an ber dinefischen Grenze ericheinen und bort bem Billen bes Berrichers entfpredenben Rach= brud berleihen. Bladibeflot, bie ruf= fifche Rriegshafenftabt und Git ber Bermaltung ber Umur-Brobing, am Japanischen Meer, und bie Safenstabt Bort Arthur, im Guben bon Rorea, bem ehemaligen dinefischen "Tichaufian", find bie Sauptpuntte, bon benen aus bas Machtgebot bes "herrigers oller Reugen" jest einbringlicher als bisher in Afien ericallen tann.

Die neue Gifenbahnftrede amifchen Bort Arthur und Blabivoftot ift fer= tig geftellt und auch ihr Unfclug an bie Mostau mit Blabivoftot verbin= benben fibirifden Transberfalbahn murbe foweit bergeftellt, bag Fahrgafte jest bon St. Betersburg aus bis nach Bort Arthur beförbert werben fonnen. Bon Ticheljabinst, im augerften Often bes europäifchen Rugland, läuft nun= mehr bie Gifenbabnichiene mit einer einzigen fleinen Unterbrechung quer auch burch bas afiatifche Rugland. Rur noch am Baitalfee bergogern ge= maltige Terrainschwierigteiten bieBer= einigung bes Schienenftranges. Dort geht ber Transport noch über Baffer und Gis, allein auch biefe Lude wird bemnächft ausgefüllt fein. Die fübmanichurifche Strede, gwifchen Bladiboftof und Bort Arthur, ift auf ihrer gangen Länge gwar befahrbar, boch werben bie Berbollftanbigungsarbeiten - bie Errichtung von Bahnfta= tionen, Erfehung gahlreicher hölgerner Bruden burch eiferne, u. f. m. - noch minbeftens zwei Jahre in Unfpruch nehmen.

Belche bewunderungswürdige Rulturarbeit mit ber herftellung biefer Berbindungsbahn zwischen ben ent= fernteften Gegenben bes europäifchen und bes afiatifchen Rugland geleiftet worden ift, mögen Bahlen beweifen. Die Strede zwischen Bort Arthur und Bladivoftot burch bie Wilbnig ber Manbichurei ift zwar nur 420 Meilen lang; bie Gefammtlange ber Gifen= bahnftrede amifchen Bort Arthur und St. Betersburg ift aber 5,580, bon Bort Arthur nach Berlin 6,300, nach Paris 7,100 und nach London 7,300 Meilen. Die Fahrt bon St. Betersburg nach Port Arthur nimmt, wie bie Berhältniffe jett liegen, noch neun bis gehn Tage in Unfpruch, mahrenb g. B. bie Reife gwischen Rem Dort und San Francisco, auf einer 3,250 Meilen langen Strede, in 4 Tagen und 17 Stunden, bequem gurudgelegt merben

Die Berftellungstoften ber transfibis rifden und ber fubmanbidurifden Gifenbahnlinien werben auf \$390,000,000 begiffert. Dabei find beibe Streden nur eingeleifig. Bahlreiche Brudenbauten machten bas Unternehmen toft= fpielig. Die größte und toftfpieligfte Brude ift über ben Fluß Jenifi von 2,= 940 Jug Lange. Die fibirische Linie ift, wie bie in ber Manfchurei, im Laufe bon nur gehn Jahren erbaut worben. Für bie lettere hat ber jetige Bar Nikolaus vor gehn Jahren, als er noch Barewitsch, Thronfolger, war und fich auf feiner burch bas Morbattentat berühmt geworbenen Reife in Ufien befand, ben erften Spatenftich gethan. Die Ruffen, Die fonft in ihren politis fchen und wirthichaftlichen Unternebmungen feinerlei Saft an ben Tag le= gen, haben bei biefen Bahnbauten eine ungewöhnliche Gile entwidelt. Die neue Beltbahn ift in berhältnigmäßig furger Beit fertiggeftellt morben. Borquefichtlich wird fich biefes Riefenun= ternehmen aber noch auf Jahre hinaus nicht bezahlt machen und wird noch lange ein Schmerzenstind Ruglands bleiben, icon weil bie wirthichaftliche Entwidelung ber Gebiete, bie fie burch= gieht, nicht in fo fonellem Tempo por= martsichreiten wirb, um ihr eine ent= fprechenbe Ertragsfähigfeit gu mabren.

Gine japanifde weirathsannonce.

In bem in Totio erfcheinenben Journal "Unagawaa = Shembum" befand fich bor Rurgem eine Beirathsannonce in folgender Abfaffung: "3ch bin ein icones Mabchen mit üppigem haar, bas fo wellig ift wie bie Bolten; mein Geficht gleicht ben Blumen an Bartheit und Glang, und meine Geftalt ift biegfam wie ein Weibenbaum. 3ch habe genug Gelb, um mich ein ganges Leben lang erhalten zu tonnen, boch wünsche ich meine Jahre mit Jenem geeint in Liebe gu berbringen, beffen Sand auf immer in ber meinen ruben foll. Wenn ich einem herrn begegnen tonnte, ber höflich, intelligent, gebilbet ift und ein Mann von gutem Geschmad, so will ich mich mit ihm für's gange Leben berbinden und werde auch mit ihm die Freude theilen, nach Jahren bes Glüds in einer Gruft aus rofenrothem Marmor gu ruben." Man fieht, bag in 3apan europäische Sitten fich auch in biefer Richtung Eingang verschafft has ben, und baß fich bie blumenreiche Sprache ber Japaner für bergleichen

Lotalbericht.

Machten reiche Bente. Einbrecher ergattern in zwei Wohnungen Werthfachen im Besammtbetrage pon \$4000.

Der Edantwirth Charles Cafen wird von Haub-Gefellen niedergefnallt.

Mufitalifche Diebe ftatten der Wohnung von Walter W. Oliphant einen unermunichten Befuch ab.

Robert Jordan und Moolph Schreiber fallen unter bie Manber.

Bermegene Ginbrecher plünderten gestern Nachmittag bie Wohnung bon Frau Blanche D. Burlingname, Dr. 103 Winchefter Abe., und Balter M. Oliphant, bon Nr. 295 Gub Irbing Bart Mbe., um Berthfachen im Gefammibetrage bon annahernb \$4000. Die Spigbuben entfamen unbehelligt mit ihrer Beute und mußten fich bisher ihrer Berhaftung erfolgreich ju ent-gieben. Die Boligei ift ber Unficht, bag beibe Ginbrüche bon benfelben Spigbuben berübt wurden.

Frau Burlingname begiffert ihren Berluft auf \$2727. Die Spitbuben erbeuteten ihren Angaben gemäß: zwei eingefaßte Diamanten von je 2 1/16 Rarat, \$500; ein ungefaßter Diamant, 4 Karat, \$400; ein ungefaßter Dias mant, 1 Karat, \$100; brei Schnüre Berlen, \$400; eine mit Diamanten be= fette Bufennabel, \$250; eine golbene Damenuhr, \$200; eine golbene Damen= uhr mit brei Unhangfeln, \$150; ein mit Obalen und Rubinen befehter Damenring, \$50; Meffer mit Berlmuttergrif= fen, \$30; ein filberner Gurtel, \$15; ein golbenes Armband, \$15; eine golbene Brille, \$12; zwei filberne Bitronenquetfcher, \$5: ein filberner Beerenlöffel, \$5; ein fpanischer Chaml, 385 Jahre alt, \$500; feibene Rleiber im Berthe bon

Frau Burlingname mar Fraulein Blanche E. Caren, eine ber acht Erbin= nen bes Caren'ichen Rachlaffes in 31= land, benen je eine Million gufiel. Gie rühmt fich, bag blaues Blut in ihren Abern fließt und behauptet, bag man fie in ihrem Berwanbtentreife nur als Laby Blanche tenne. Sie berfichert, eine Freundin Gir Thomas Liptons gu fein und will mit bem Bergog b. Arcos gefpeift haben, als er in Chicago war. Früher mar fie mit einem Manne Namens Dalen verheirathet, ber jett im County-Sofpital angestellt ift. 3m

Frühjahr begab fie fich nach Irland und

nahm ihr Erbe in Empfang.

Frau Burlingname war nicht gu Haufe, als die Spigbuben sie mit ihrem Besuche überraschten. Als sie heimtehrte, fand fie ihre Wohnung ge= plunbert bor. Es ift biefes bie britte Erfahrung, bie Frau Burlingname mit Einbrechern machte. Gie bufte früher je \$500 an Werthfachen ein. Es murbe geftern bon ihr natürlich fofort bie Revierwache an Weft Late Strafe benach= richtigt, und Leutnant D'hara hat amolf Gebeimpoligisten mit ber Aufar= beitung bes Falles betraut, benen es aber bisher nicht gelang, auch nur eine Spur bon ben Räubern au finden.

Ungebetene Bafte fpielten geftern im Empfangszimmer ber Wohnung bon Oliphant, Rr. 295 Arping Bart Abenue, Rlabier und fangen fcwermuthige Ballaben. Die Rach= barn traten por bie Thuren und laufch ien, faben auch bie Ganger, liegen es fich aber nicht traumen, bag biefe Gin= brecher feien. Rachbem fie eine langere Beit mufigirt hatten, plunberten bie Diebe bie Wohnung und entfernten fich mit ihrer Beute burch bie Sinterthur. Sie entfamen unbehelligt. Frl. Marn McAllifter bon Rr. 297 Gub Brbing Part Abe. wollte ihre Freundin, Frl. Clara Dliphant, befuchen, fie hatte icon bie borbere Treppe erftiegen, als fie, burch bas Tenfter blidenb, brei gut getleibete junge Leute bemertte, bon benen ber eine am Rlavier fag und be= gleitete, mahrend bie beiben Anbern mit mobiflingenben Stimmen: "Then Dou'll Remember Me" fangen. In ber Unnahme, baf biefe ihr unbefannten herren ber befreunbeten Familie einen Befuch abgestattet batten, machte Frl. McMuifter Rehrt und ging wieber beim. Rach Berlauf einer Stunde fehrte bie Familie Dliphant beim und fand bie Bohnung in größter Unordnung bor. Tifche und Rommoben waren bon ben Dieben ausgeräumt worben. Die Gpitbuben hatten in ben Zimmern bon Frl. Clara und Frl. Jennie Oliphant Schmudfachen im Berthe von \$600, im Bimmer ber Frau Dliphant folche im Berthe bon \$450 erbeutet, und außer= bem bie Sparbuchfe bes fleinen Balter Dliphant jr. gefprengt und fich ben aus Ridels und Bennies im Gefammtbetrage bon \$3 beftebenben Inhalt gu Gemuthe geführt. Es murbe bie Bolis zei benachrichtigt, bie jest auf bie Ginbrecher fabnbet.

Der Schantwirth Charles Cafen murbe geftern Abend um fieben Uhr in feinem Lotale, Rr. 107 Oft Suron Strafe, bon bier Raubgefellen überfallen, in bas rechte Bein geschoffen und um \$17 beraubt. Die Banbiten ent= tamen. Cafen, bem bie Rugel ben Rnochen zerfplittert hat, fand Mufnahme im Alexianer-Sofpital, wo fein Buftand von ben ihn behandelnben Mergten als fritifc bezeichnet wirb. Die vier Räuber find bem Wirth betannte Individuen. Sie gechten geftern Rachmittag geraume Zeit in feinem Lotale, bis fie ihre gefammte Baarschaft verausgabt hatten. Da ihr Durft aber noch nicht gestillt war, verlangten fie bon bem Birth eine Auflage auf Rrebit. Abichlägig beschieben, verließen fie bas Cotal. Rach wenigen Minuten tehrten fie indeß jurud und erflärten bem Wirthe, bag er ihnen Kredit ge-währen muffe. Als Cafen fich weigerte,

jog einer ber Stroide einen Schiefpriigel und befahl ihm, bie hanbe boch gu halten. Cajeb glaubte anfänglich, baß fich bie Leute einen faulen Big erlaubten, wurde aber balb eines Befferen belehrt, benn zwei ber Burichen traten hinter ben Schanttifch und plunberten ben Raffenopparat um ben aus \$17 be= fiebenben Inhalt. 218 fie fich anschidten, Cafen einer Leibesvifitation gu un= tergieben, murbe ihr auserforenes Opfer ungemuthlich und feste fich gur Bebre. worauf ibm einer ber Banbiten eine Rugel in bas Bein jagte. Cafen brach gufammen, bie Räuber aber liefen bas

bon und entfamen. Gin Boligift hatte ben Schuf gehört und bie Reviermache an Oft Chicago Mbe. in Renntniß gefett. Benige Di= nuten später waren Leutnant. Collins und eine Angahl feiner Mannen gur Stelle, welche ben Thatbeftand aufnahmen und bie Ueberführung bes Berlet= ten nach bem Sofpital veranlagten, wo bie Merate ertlärten, bag bas fragliche Bein mahricheinlich wird amputirt werben muffen. Die Boligei hofft, ber Räuber bald habhaft zu werben. Der Salunte, welcher Cafen niebertnallte, foll in der Rabe bon Suron und Dr= leans Strafe wohnen.

Un ber Rorbfeite ber Clart Stragen= Briide wurbe geftern Abend Abolph Schreiber, wohnhaft Rr. 335 Beft Chicago Abe., bon brei Begelagerern iiberfallen, bon benen ibn einer mit eis nem wuchtigen Sieb mit einem Tobt= fclager nieberftredte. 2113 er aus fei= ner Betäubung erwachte, waren bie Räuber über alle Berge. Sie hatten feine golbene Ubr erbeutet. Der unlieb= fame Borfall murbe in ber Reviermache an Oft Chicago Ave. gemelbet.

Rurg nach fieben Uhr Abends wurde an Locuft, zwifchen Gebgwid und Townfend Str., ber 15jahrige Freb be Gann bor ben Mugen ber Borübergeben= ben bon zwei Schnapphähnen überfallen. Die Wegelagerer hielten ihm ben Munb gu, gerrten ihn in bie Baffe, erleichter= ten ihn im Sanbumbreben um \$3.50 und berfrümelten fich bann, nachbem fie ihrem Opfer anbefohlen hatten, fein Abenteuer nicht ber Polizei gu melben.

. . . Robert Jordan bon Rr. 91 Gub Sangamon Strafe, murbe geftern frub bor feiner Bohnung bon brei Räubern überfallen und um feine Baarfcaft im Betrage bon \$10 beraubt, nachbem ihm bie Strolche mehrere fraftige Tachteln verfett hatten, weil er fich gur Wehre gefest hatte. Spater mur= ben bon Gebeimpoligiften ber Reviermache an Desplaines Strafe Joseph Williams, Matthew McMahon unb

Mervole Byspepfia.

Gine Seilung dafür.

Rein Batent : MU : Beil : Mittel, fein moder: nes Bunder, fondern einfach ein wirkfames Beilmittel für Dospepfie.

In biefen Tagen bes Schwindels und ber Täufdung nehmen bie Fabri= tanten bon Batentmediginen an, baß fie ihre Urgneien nicht vertaufen tonnen, wenn fie nicht behaupten, bag bie=



felben alle Rrantheiten unter ber Conne furiren. Und nie bergeffen fie, Duspepfie und Magenleiben mit anguführen. Gie behaupten beftimmt, bag ibr Geheimmittel absolut jeden Dyspeptis ter heilt und er fich nach feinem anberen Mittel umgufeben braucht.

Ungefichts biefer lächerlichen Bebaubtungen ift es erfreulich gu erfah= ren, baf bie Gigenthumer bon Stugrte Dyspepfia Tablets feine folche falschen Behauptungen ober falfchen Borfpiegelungen in Bezug auf bieBorguge bie fes fo bortrefflichen Mittels für Dns= pepfie und Magenleiben machen. Gie behaubten nur eins, und amor, baf für Unperbaulichfeit und ben berichiebenen Magenleiben Stuarts Duspepfia Tab lets ein burch greifen bes Seil mittel find. Gie gehen nicht weiter, und jeber Mann obet Frau, ber an Unberbaulichteit, dronischer ober nerbofer Dyspepfie leibet und biefes Mittel berfucht, wird finben, bag nichts über baffelbe behauptet wird, bas nicht bollig ben Thatfachen entspricht.

Es ift eine moberne Entbedung, que fammengestellt aus harmlofen begeta= bilifchen Mitteln, bie auch bem fcmach= ften und empfindlichften Magen ange= nehm find. Der große Erfolg bes Mittels in ber Beilung bon Magenleiben ift ber Thatfache jugufchreiben, baß es mediginifche Gigenschaften befigt, bie alle gefunden Speifen, bie bem Magen zugeführt werben, gang gleich, ob ber Magen in Orbnung ift, ober nicht, ber= baut. Es berfchafft bem überarbeiteten Magen Rube und erfrifcht ben Rorper, bas Blut, bie Nerven, erzeugt einen gefunben Appetit, verleiht erquidenben Schlaf und ben Romfort,, welcher immer guter Berbauung und richtiger 21 = fimilirung ber Speife folgt.

Wenn Ihr Stuarts Dyspepfia Zablets gebraucht, ift teine Diat nöthig. Est einfach genügend gefunde Speifen und nehmt biefe Tablets nach jeber Mahlzeit ein, baburch wird ber Mas gen unterftugt und ruht fich aus, unb ichnell erhalt er feine richtige Berbauungstraft wieber, und bann finb

bie Tablets nicht mehr nöthig. Nervofe Dyspepfie ift einfach Ruftanb, wo ein Theil ober Theile bes Rerpenibitems nicht richtig ernährt werben. Gute Berbauung fraftigt bas Nervensustem und jebes Organ bes

Jeber Apotheter wird Guch fo baß es allgemein befriebigt.

einzelne eine Bargain-Offerte gu

Diese Werthe,

die wir morgen in eleganten Manner: Uebergiehern offeriren, fonnen unmöglich in irgend einem anderen Saden gefunden werden.

. . . Glegaute . . . Manner-Winter-Nebergieher Automobile Pote, in allen mobifden Stoffen, jeder

8 = 10 = 12 = 15 = 0 Winter-Ausüge für Männer.

in allen modifchen Stoffen und Facons-große Bar-

6 45 8 10 12 12 12

Ein Caden voll von Bargains in

Winter - Rleidern für Männer und Anaben.

Offen jeden Abend bis Weihnachten.



North Ave. und Larrabee Str.

"Con" Moriarity als ber That ber= bächtig verhaftet und von Jordan als feine Ungreifer bezeichnet.

* * * Gin Laufburiche wurde borgeftern Abend bon zwei Räubern um ein Badet Spigen im Werthe bon \$500 beraubt. Das Badet war für Frau Margaret Spland aus Utica, n. D., beftimmt, bie hier besuchsweise bei ihrer Schwester, Frau G. Rager, Rr. 19 McMlifter Blace, weilt. Der Rnabe hatte fein Biel beinahe erreicht, als er von zwei Baffermann'ichen Geftalten angehalten wurde, bie ihm bas Badet entriffen, und bann berichwunden maren, ehe er fich noch recht bon feiner Ueberraschung erholt hatte.

Berbefferter Betrieb.

Die Northwestern Sochbahn macht fo gute Beschäfte, baß ihre Leitung ben Betrieb bemnächft erheblich berbeffern mirb. Die Gefellichaft hat 65 neue Baggons bestellt und wirb, fobald biefelben bier ancelanat fein werben, taglich 360 Büge laufen laffen, anstatt De= ren 302, wie bisher. Die neuen Baggens find nach bem neueften Mufter er= baut und toften insgesammt eine Biertelmillion Dollars. Außerbem wird bie Northweflern Sochbahn-Gefellichaft nunmehr, wie ihr Freibrief bies berlangt, an jeber ber 78 Strafentreugun= gen ihrer Linie eine elektrifche Bogen lampe von 1000 Kerzenstärke anbrin= gen, beren Unterhaltungstoften fich auf \$5,460 jährlich ftellen werben. Die Northwestern ift bie einzige Sochbahn: gefellichaft, beren Freibrief eine berar=

tige Bestimmung enthält.

Todes-Mingeige.

Am Donnerftag, ben 28. Robember, ftarb meinliebe Fran und unfere liebe Mutter, Grobmutter und Schwiegermutter

Senrictta Sraft,

im 67. Lebensjahre. Die Beerbigung findet statt am Somntag, den L. Dezember, vom Trauerbauje, 5:550 Indians Abe., auß nach dem Catwoods-Priedobs. Um kille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebes

Tobes:Mingeine.

m Alter von 71 Jahren und INdenen sanft im deren entschlesen ist. Die Beerdigung sindet stat au damstag, den 20. November, um halb 9 Uhr, vom trauerdaute, 14 Starr Str., nach der St. Richaels-lieche und von dan den dem St. Bonifacius-Gottes-alee, um bille Theilmadme ditten die trauernden alee. Um fille Theilmadme ditten die trauernden

Maddena Minninger, Maria Bifder und Catharine Bagner, Tod ter. Johanu Minninger und Jojep h Bag-ner, Schwiegeribne.

Plattbutide Gilbe Ro. 10

Den Beamten und Ritgliet gur Rachricht, bag Schwefter

Todes Mnjeige.

gestorben ift. Die Beerbigung findet ftat von Trauerhause, 709 R. Hautina Sir., Mittags im 12 Uhr, nach dem Koncordia-Friedhoft. Die Beauten sind ersucht, sich bei Bruder Lahan, 743 R. Paulina Str., zu versammeln.

Tobes.Mingeige.

Freunden und Befannten biet raurige Rachricht,

Jacob Barmer

am 27. November, um 9 Uhr Morgens, genotben ift. Die Beerdigung findet am Samfing, ben 30. Nobems ber, um 2 in Uhr Rachmittags, bom Traueronie, 507 Beft 15. Gtr., ftatt. Die trauernbe Mittwe:

Lodes-Mingeige.

Dantjagung.

hiermit iprechen wir den Beamten und Mitglie-bern der Immergreen League Ar. 4. U. E. A., für die reichlichen Blumenlbenben und für die rege Be-theiligung an der Beredbigung unseres gelieben Gat-ten und Baters unseren bezalichten Dank aus; anch der Eintracht Leage Ar. 7 unseren bezzlichten Dank für die freundliche Theilnahme dei dem Begrüdnisse Chicago, den 28. Aovember 1901.

Beftorben : Margaretha Reiplinger, an

Robember, geliebte Mutter bon Beter, Aban Sulv Reiplinger, Berrbigung Sanftog Ror., 9.30. Uhr, bom Trauerbaufe, 129 Racine Abe., ber St. Lincents Rirch, Ede Mebler unt elleft Ave., und von bort nach bem St. Boni-unt Atrophof.

Glifabeth Farmer.

und Befannten bie traurige Radricht, eliebter Gatte und unfer Bruber

Frant Enofia
r bon 37 Jahren und 5 Monaten selig in ntichlasen in. Die Beerdigung findet flat utag, den 1. Dezember, Kachnittags 2 Ubr, cuerbanfe, 313 Clobourn Ave., nach dem de-Gottesader. Um ftille Theilnahme bitten:

Biglie Gnoffa, geb. Rolle, Gattin, Bm. Guoffa, Bruber. Muna Guoffa, Schwester.

Cophie Ganfen, Gattin

Eveline. Emelia, Carl, Albert, Rinber. C. M. Bonbelius, &. Garbe,

Bizgie, Mugufta Araft, Schwiegertochter

und Befannten be traurige Rachricht, bielgeliebte Mutter und Schwiegermatter # Bilhelmina gifcher

ACHTE JOHRES-BALL

Pfalld. gilde von de Woterkant No. 42 in be Rorbliet Turnball, 237 R. Clarf Str., Sunnschend, 31. Rovember. — Anfang Klod 8 Abends. — Romifche Borbräge un Deflamationen. 23,24,2910

Jungs, nu geiht los!!

Deutsches POWERS

Conntag, den 1. Dezember 1901.

Somanke Das ichwache Weichlecht.

Großartige

\$1.000 Serausforderung

Schauftellung

in Peter Zeimet's Place, 230 Chiboum Che., Samfag Abend, den 30. Nov. 1901.

Erftes Auftrefen ber zwei wunberbaren Arhleten

Geiftig - Gemuthliche Anter-

haltung und Ball,

A Giese and a Boeseneilers

Blatto. Gilbe "Friheit Ro. 27"

in Neudeds' Salle, 58 Cinbourn Avenue, am Camftag, ben 30. Rov. 1901. Tidets 10c.

von

Radefburg.

11. Abonnements-Vorstellung.

Das Bulverfaß.

Der neue Dormund.

Citel Brothers, 186 Randolph St., Chicago.

Reichballige Reservien. Deutsche, frangof. & span. Weine, Totager vom Hoffeller in Wien, Jules Mumm-Champagner, Old Dalley Whistey.

ERED. POTTHAST'S ... Plätze ...

Preielifte auf Berlangen.

63 Jan Buren-Strafe, Ste State 146-148 Siid Clark - Strafe. 83 Han Buren-Strafe, Gde Din. Reicher und gewählter Lund mahrend bes gangen Tages. Ontes deutsches Dinner, 10:30 Bis 2:30. Befte Betrante, feine Bhiotens sc. und Bigarren. 3no.bdf, Imo

DLATZ THEATER 461—465 Rord Clart-Strate, nabe Divilon-Strate.
Ter popularie, foonite und gemittelichte Bergnügungsplat ber Stabt. Burlest. und Vorffellungen. Gintritt 10c und 25c .- Die beften Getrante, Ge-frifchungen u. Bigarren, jubortommenbite Beblenung.

Ede Diverley, Clarf und Counfton Eine ST KONZERT W

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag ! EMIL CASCH.

Polumbia Printing Co

EMIL H. SCHINTZ Geld 120 RANDOLPH STR. 120 RANDOLPH STR. ieiben. Grinderigentum berfanft und

ertaufgt. Telephor. Central 2804. 1ip, Xolj

SONNTACPOST.

Lotalbericht.

Der Danklagungstag.

Er wurde in Chicago in der üblichen Weise begangen.

In allen Rirden ber Stadt fand Refigoticedienft ftatt.

für die Urmen war in hervorragender Weise gesorat worden.

Much in die hofpitaler und Counin-Anftalten fel ein Ctrahl ber Weftfreube,

Chicagos Bürgerschaft beging ben geftrigen Dantfagungstag in ber üblt= Beife. In allen Gotteshäufern Festgottesbienft ftatt und viele Gemeinben begingen ben Tag burch etne gemeinschaftliche firchliche Feier. Die Bohlthätigfeits-Gefellschaften hatten es fich heuer besonbers angelegen fein laf= fen, bafür zu forgen, bag auch bie Mermften ber Armen bon Chicago an bem Tage nicht leer ausgingen, an welchem bas ameritanische Bolt feine Stimme zu gemeinsamem Dant erhob für bie Segnungen, bie ihm bas Jahr gebracht. Gering mar ficherlich die Bahl ber Säufer, unter beren Dach Restfreude nicht eingekehrt mar, in benen ber Tifch nicht bem Tage Rechnung trug, wenn auch in ber bescheibenften Weise. Much ber Unglüdlichen, Die in ben County-Unftalten zu Dunning nach fcmeren Lebensfturmen einen Bufluchtshafen gefunden, ber Rranten in ben hofpitalern und ber Infaffen ber Gefängniffe mar nicht bergeffen morten. Much auf fie fiel wenigstens ein Strahl bes allgemeinen Festglanges, ber, wenn auch nur für ben Mugenblid, ein bufteres Dafein freundlich erhellte. Chicagos Burgerschaft erwies fich wieber würdig ihres alten Rufes menfchenfreundlicher Silfsbereitschaft. Wer zu geben hatte, gab gern, und mo bie Genbboten ber Barmherzigfeit an= geklopft hatten, gingen fie nicht mit leeren Sanben bon bannen.

Warden Sealy bom County=Sofbi= tal hatte es fich befonbers angelegen fein laffen, burch ben Rüchenzettel fei= ne Schutbefohlenen auf ben Tag aufmertfam zu machen, ber im Ralenber ftand. 2118 bie Tifchglode erflang, beburfte es feiner zweiten Aufforderung für bie Patienten, um fich an ben mit guten Dingen reichbesetten Tifchen niebergulaffen. Rrante, die nicht geben tonnten, wurden im Rollftuhl gur Zafel gebracht, und ben bettlägerigen Batienten brachten bie Rrantenwärterinnen ihren Untheil an bem allgemeinen Festschmaus an bas Schmerzenslager. Um Abend fanb Rongert im Counin= Hofpital ftatt und Pfarrer Thomas G. Cor bon ber St. Jarlath's-Rirche hielt eine Unsprache an bie Patienten. Roch festlicher ging es im Dunninger Irrenhaus zu, wo bie Infaffen bes Abends ihren schon seit Jahren üblichen Dant= fagungstags=Ball abhielten. 3m Ur= menhaus trug bie Feier einen mehr religiofen Charatter, benn in ber Rapelle fand bon Morgens bis Abends Gottes= bienft für bie Befenner jeben Glaubens ftatt. Gelbftverftandlich mar in beiden Unftalten fowohl, wie auch im Detentions-Hofpital auch für ein ausgiebiges Festmahl gesorgt worben. Die 75 3n= faffen ber Couth-Jail liegen fich bes Mittags zu einem reichen Dantfagungs= taas=Schmaus nieder, ben ihnen ber Late Riem Momans Alub bereitete am Smitten from sing M. ftellung ftatt, bie ber Leiter bes Dlym= pic=Theaters borbereitet hatte, und bes Abends hielt John L. Tate eine Unfprache in ber Unftalts-Rapelle. Gu= berintenbent Sloan bon ber Bribewell feste geftern jebem feiner 1200 Straf= gefangenen ein gebratenes Suhn und Ruchen jum Nachtisch vor, und die Böglinge ber John Worthy-Schule wurben in ahnlicher Beife bedacht. Bohl bie einzige Unftalt, beren Tifch geftern nicht bom alltäglichen Ruchengettel abwich, für bie Pfleglinge wenigftens, war bas Ifolir-hofpital, biffen fünf Patienten ben festtäglichen Bratenbuft nur rochen, ber bon ber Rüche aus bas Gebäube burchzog. Damit mußten fich diefe Mermften befcheiben, benn argtliche Borichrift Satte ihnen folde Magengenuffe perhoten. Aber auch sie sollten sich am gestrigen Tage nicht gang einsam und berlaffen mahnen, benn Pfarrer George D. Beldmann bon ber beutschen fatholischen St. Bauls-Gemeinbe, ber ben Infaffen bes 3folir-Sofpitals öfters geiftlichen Rufpruch fpenbet, hatte fich auch geftern getreulich eingestellt und las eine Meffe, In allen Privat-Hospitälern ber Stadt hatte bie Leitung aus eigener Tasche für einen Festschmaus geforgt, fofern bie Unftalten fich nicht einer besonderen Stiftung au biefem 3med erfreuen, wie bies bei berichiebenen ber Fall ift.

Die Gefdworenen, welche über bas Schidfal bes Anwalts Alexander Gul= liban zu entscheiben haben und bis gur Abgebung ihres Wahrfpruchs ftrenger Abgeschiebenheit bon ber Außenwelt gehalten werben, machien geftern unter ber Bewachung bon De= puty=Sheriffs einen ausgebehnten Spa= ziergang nach bem Lincoln Bart unb nahmen fpater ein Festmahl im Rebere Soufe ein, bem fie alle Chre an= gebeihen ließen.

Die liberalen Rirchengemeinden, die früher am Dantfagungstag einen gemeinfamen Gottesbienft mit ber Gemeinbe ber Beople's-Rirche abzuhalten pflegten, hielten geftern ihren Feftgot= tesbienft in ber Stubebater-Balle ab, mo Reb. R. M. White, Reb. Jentin Lloyd Jones, Rev. Albert Lazenben, Rev. 3. R. Mafon und die Rabbiner Dr. Emil G. hirfch, Joseph Stolz und Tobias Schoenfarber Unfprachen biel-3m DeBiders Theater, mo fich bie Mitglieber ber Beople's Church, ber Central Church und ber 1. Dethobis ften-Gemeinbe ju gemeinschaftlichem Geftgottesbienft verfammelt hatten, hielt Paftor J. P. Brufhingham bie Predigt. Im Zion-Tempel an Wafhigton Boulevard und Ogben Avenue hielten vier jubifche Gemeinden FefigotTaschen-Messer

lich Geo. Morten, fcwedige, Nobertklat, butter, Krussus Pros., Schwactenberg Pros., Climar u. f. w., alle Hacons und Großen, mis Beins, Oorns, Stog und Berdmatter Griffen, Meifing lined einface ober boppolte Boulites, 2 bis 4 Klüngen, disfelben Messer, für welche Andere kl. 00 bis 81.25 verlangen.
Anfruncsier aller Sorten richtig geschaft von nieren Berufs-Schleiern, zu den niedrigsten Preise die Kreit geranfirt.

Candy-Spezialitäten Samftag: Caramel-Tag

Pfb. für Full Cream Cara: mels, 10 berichiebene Aros mas, einschlieflich Daple Rug, Banilla=Rug Chocolabe= Rug, Erbbeeren etc., regul. Werth 30c.

18c Bfund für Rotusnuß: Maca: roons.

Spezialität

Boll, verichiebene Far= ben, werth 35c.

goll. Rib Rorper u.

Broquen und Toiletten-Artikel Berbollfianbigtes und bergrößtertes Drug-

Cambert's | 39¢ für Rirt's Bio: Beffabonna 24c bas Pfund für Blafters, 24c Billiams Bar-

ber Bar Geife. 16c für Bintflafde 19c für Jaba Rice Bomber. 36c für Cuticura 10c füe Gelpey's

Bargains in Uhren

für hubiche Winter-Unguge und Ueber-

gieber für Manner-Unguge bon ben fein=

ften Stoffen, in allen gewünfchten Du-

Bellack Co.'s \$68,000 Kleider=Lager zu 50c am Do

Das ift, was wir fur Chas. h. Bellad Co.'s Ueberfcuß = Lager bezahlten. Niemals in ber Gefchichte bes Retail-Rleibergeschäfts murben bei einem Bertaufe folch großartige Bargains geboten. Die frohe Botichaft hat fich mit Bligesichnelle über bie gange Stadt verbreitet und ins Land ift bie Reuigteit gebrungen, bis bas Bublitum in Schaaren ju uns tommt-nicht ein eingiger geht enttäufcht meg, benn mir haben bie Baaren wie angegeigt. Die Bahlen find gerade bie Sälfte ber regulären Retailpreife. Jeber Angug und Uebergieher, gang gleich mas ber Breis, wird völlig garantirt - Gelb gurud wenn nicht vollständig befriedigend.

für moberne Winter-Angüge und Uebergieber für Manner. - Unguge find ge= macht aus Cheviot, Caffimere und Morfteb, in ben neueften u. beliebteften Du= ftern biefer Saifon, mobifche Orforbs folicht fcmarg und fanch Rarrirungen und Streifen; Uebergieher find aus Co= vert, Rerfen, Beaver und Cheviot, in fcmarg, lobfarbig, Dr= forb, blau und braun, 44 Boll lang. Wir behaupten, bag biefe Unauge u. Uebergieber fo gut gefchneibert u. befegt find wie ir= gendwelche anderswo vertaufte \$10-Rleibungsftude. und mir garantiren bas Baffen. Chas. Bellad Co. berfaufte fie in Quantitäten gu \$8.

für feinste Winter-Anzuge und Neberzieher für Manner — Anzuge von auen popularen rauben Effetten, in den neuesten und ausgesuchtesten Mustern, jedes Kleidungsftud ge-macht mit handwattirten Schultern und Lapels, ebenso mit handgemachten Anopflöfür feinfte Binter-Anguge und Uebergieber für Manner - Anguge von allen popularen dern - lebergieher find bon ben ausgesuchteften Uebergieherftoffen, raube und glatte Effette, Bicunas, Meltons, Rerfens und Friege, in irgend einer gewünschten Facon - weshalb Gurem Schneiber unberichamte Breife bezahlen, wenn wir Guch benfelben Stoff und befte Arbeit zu genau bem halben Breis geben

für hochfeine Winter-Unguge und Uebergieber f. Manner-Unguge aus blauen Serges, importirten fcmargen Clan Bor= ftebs, unberwüftlichen Caffimeres unb

ben beliebteften Cheviots; Uebergieber aus ben popularen Stoffen in allen gewünschien Farben, einfache ober raube Ef= fette, in jeber gewünschten Facon, einfaches ober fanch Futter, mittlere und extra Langen, jebes Rleibungsftud in ber Partie in ber forretten 1901 Mobe gefchneibert. Chas. Bellad Ausfehen von funbenfchneibergemachter Rleibung - Chas. Co. bertauften fie im Wholefale gu \$12.00.

ftern und Farben, bon ben auffallenbften Blaids bis au ben beliebte ren Streifen und Mifcungen: Uebergieher in all ben beliebten Obercoatings, bochfeine fanch Oberplaibs und Orford und einfache Farben, folicht ober mit Dote gemacht, jebe Lange ober Nacon- jebes Rleibungsftud bat bas

Bellad Co. vertauften fie im Bholefale gu \$15.00. für \$35 Anguge und Uebergieher f. Manner - Ertra fein, gemacht in ben neueften Facons; Anguge find bon ben feinften Stoffen, in allen neueften Schattirungen, bie neuen rauben Effette, mit handmattirten Schultern u. handgemachten Anopf= lochern; Uebergieber find bon ben neuen ichmargen und weißen Stoffen, bon einem Runftler geformt und hubich geschneibert und ausgestattet von ben besten Aleider = Fabrifanten in Amerita, fie haben bie neuefte facon Taichen und Turnbad Aufichlage - Chas. Bellad Co.'s verfauften bies

felben Wholefale ju \$30.00. Chas. Bellad Co. vertauften Diefelben Wholefale gu \$25.00. Borzügliche Werthe in Knaben- und Jünglings-Anzügen und Heberziehern

1.39 für \$2.00 Reefers für Anaben im Alter von 3 bis 16 Jahren, mit großem Sturm: ober Sammetfragen — ichmeres Blaid Futter, wirflicher Berth \$2.00.

1.95 für \$3.00 Reefers für Anaben im Alter bon 3 bis 16 Jahren, gemacht aus Chinchilla ober Melton, in Blau und Ogford, mit Sturme ober Cammettragen.

3.95 für feinfte Anaben-Reefers, gemacht aus importirtem Frieze ober Chinchilla, mit reinem Borfted Futter, Sturms ober Sammettragen. 29¢ für gangwollene inbigosblaue Baifts und Bloufes für

für Aniehofen für Anaben, gang Molle für Aniehosen für Anaben, ganz Wolle ober Corduron, Größen 4 bis 16 Jah: re, ftart gemacht, bas Doppelte werth.

4.75 für Angüge für Jünglinge im Alter bon 14 bis 19 Jahren, in Streifen, Cheds und Mijdungen, eles gant geichneibert-fpeziell für Gamftag.

9.75 für feine Anguge für Junglinge im Alter bon 14 bis 20 Jahren, eine grobe Auswahl in ben neuesten Muftern, mit handbadbeb Schultern und Lapels.

6.45 für feine Angüge für Jünglinge im Alter bon 14 bis 19 3ahren, gemacht aus indigoblauer Serge, Caffimere und Chebiot, neue militarifche Mobe.

6.45 für elegante Uebergieber für Jünglinge, Alter 14 bis 20 Jahre, in bobularen Oxfords, mit ober ohne Dofe und Cuffs, extra lang. 4.75 für Uebergieber für Junglinge im Alter von 14 bis 19 Jahren, in Oxford und blauen Farben, fowie ichmarg, mit ober ohne Cuffs, egtra lang. 9.75 für feinfte Uebergieber für Jünglinge, Alter 14 bis 19 Jahre, im allen ben popularen Stoffen u. Farsben, alle gemunichten Styles, egtra lang.

2.95 für elegante Top Coats für Anaben, Großen 5 bis 14 Jahre, in Orford und ichmarg, haben ben beliebe ten Rithener Dofe und Sammetfragen.

3.95 für febr icone Uebergieber für Anaben, Größen 7 bis 14 3ahre, mit bem beliebten Ritchener Jote ober im Automobile-Stpl gemacht, in eleganten Oxfords. 2.95 für bie beliebten ruffifden Uebergieber für Anaben, Gure Auswahl.

4.95 für elegante ruffische liebergieber für Anaben, Gro-gemacht, in irgend einer munichenswerthen Farbe. 3.95 für feine 3-Stude-Anglige für Anaben, Groben feb gemacht, in irgend einem Mufter.

4.95 für feinfte 3-Stüde-Angüge für Anaben, Größen 7 bis 16 Jahre, aus blauem Serge und ichwarzem Clap und fanch Worsteds gemacht, perfett geschnei bert.

1.95 für Anichofen-Anguge für Anaben, Groben 7 bis 16 Jahre, aus reinwollenen Cheviots gemacht, in einfachem blau und ichmarg, Rarrirungen und Mijdungen. 2.95 für Anaben-Ungüge, Größen 3 bis 16 Jahre, in einfachem blau, schwarz und Orfords, fleine Sorten mit Besten, jbeziell für Samstag.
3.95 für sehr icone Kortolf-Angüge für Anaben, Grösen und Dufern und Buten ben 3 bis 9 Jahre, in einer großen Anabandt von

2.45 für 3-Stude-Ungüge für Anaben, Groben 7 bis 16 gabre, in einsachem blau und ichmarg, sowie Aurtirungen und Mifchungen, mit eleganter hochgeichnittener Befte.

1.45 für \$2.00 Dofen für Manner, aus Reabing Caffiguere, in netten Sairline: Streifen, mit fran-

Roloffaler Berkauf von Winter-Schuhzeug

Der größte aller Schuh = Gintaufe - icon bor Monaten plante unfer Schuh-Gintaufer biefes bentwürdige Er= und ichlog ben Sandel ab, wodurch wir in ben Befit ber ichonften Bartie Manner Schuhe gelangten, bie je nach Chicago tam - wir befamen fie gu einem Breis, ber bedeutend unter bem wirflichen Werth ift, Qualitat in Betracht gezogen - jest gehören fie Guch ju Diefen Preifen:

für Befellicafts-Soube mit doppelten Cob-len B. für Manner. Bateutleber-Sorten, für Gesellichafts-Schube mit doppelten Soben M. für Manner. Paatentieder-Sotzengege und Lelaux-Kalbseber — während vir
duch diese Schube verkaufen, wissen die
duch diese Schube anderkswo nicht sür
das doppeste des Kreises zu haben
jab riefirt nichts, bringt dieseben zurück, sals
sind. Wir daben dieseben in allen neumodischen
Winter-Facons, Schmür oder Congres-Wuster,
wenn die Größen und Breiten.

Geduck alle Größen und Breiten. tiren jebes Baar, 3br risfirt

195 für \$3.00 Belt-Schuhe für Damen — Patent-Gnamel, Bor-Ralb-leder- und Bict Rideledersorten, alles neumodifche 1901 Binfer- geivenbete Schule, alles neumodifche 1901 Binfer- gewendere Extension-, geidmeitige, McRay- und leichte hands gewendte Soblen, Cindan-, Opera- und Sommon Senie-Leifen, alle Rid- ober Rombinations-Tuch- u. Met Afd-Tops, Knöpf- und Schultrichube. Diefe Schube mutben ipzeich für uns gemacht, und sie find in Bezing auf Mobe und Arbeit irgend einem \$3.00 Schuh gleich-zwei große Partien zu 1.95 u. 1.45. 98c für \$1.50 Slippers für Damen, aus echtem Archie und Dadden-Schuhe, für Knaben- und Madden-Schuhe, für geinsche Dera-Buffer, Common Scufe- ober Coinseitäten biefer Schuhe, bet afglich in unferem Spiken, handgenabt, Groben 24 bis 8, Breiten A

febr icones Affortiment jur Ausmahl. 48e für Silge und Flanell-gefütterte Schube u. Slippers, Romeo: und Opera-Facons, eine ciefige Bartie, alle Größen, für Damen und Kinder. 3u 48e und aufmarts. Departement vertauft werden, find ein Beweis bafür, daß wir in diejer Sinischt die heften Maaren, haben — dieselben sind gemacht aus Bor Kalblever, Dongola-Kid und Enamel-Leder-soften, alle Größen. Zwei riesige Partien zu 1.25 und 95c.



Offerten in Männer-Ausstattungs-Waaren

Rie gubor bertauften wir Unterzeug und Ausftattungswaaren fo billig. Bargains wie biefe find gewiß fehr felten. Borvertauf bon Feiertags Salstrachten, hofentragern, Mufflers, Rauch = Jadets, Babe = Roben, Sanbichuhen u. f. w., gur Salfte ber Breife, welche Sanbler in Ausstattungsmagren berechnen.



59c

63c

für 75c Unterhemben und Unsterbeine und Unsterbeien für Manner, wollene fliehgefütterte, boppelbrüftige Unterhemben mit boppelten Rufter, mit bazu paffenden Rüden. 75¢ für \$1.00 ichwere wollene Unterhems ben und Unterhosen für Danner.

95c für \$1.25 Unterbemben und Unter-bofen für Manner, Ratur- und Ra-meelhaarwolle, einfach- ober boppelbruftige Unterhemben. 1.25 für \$1.50 Unterhemben und Unters bojen für Manner, in auftralijder Bolle, in Raturs und Salmon Farbe.

45c für 75c hofentrager für Manner, gemacht aus importirten Beweben, elegante Mufter, Geibe-, Leber- und Cantabgenben. 25c für 50c halstrachten für Manner,
3mperials, Four-im-hands, Teff.,
Band und Tied Bows und String Ties.

für 75c Rachthemben für Manner, 45c für gemacht aus Donnet Flanell und Rills Mnslin, bolle Beite und Lan- ten Schatter, beite und Lan-49c 45e für 75e Balbirumpfe für Manner. 35e für 50e u. 75e Balbirumpfe f. Manner.

feparaten Lint Cuffs. 95c für \$1.25 farbige Dres hemben für Manner, gemacht aus ben feinften Manner, gemacht aus ben feinft. Stoffen, in neuen bodmodernen Muftern-bagu paffende feparate Lint Cuffs. 1.25 für \$1.50 farbige Dres Demben importirten Bercales, in modifden Streifen, Dots und Figuren, Coat Stole.

1.48 für \$2.00 Unterhemden und Unters bofen für Manner, gemacht aus beffen importirten Demdenftoffen, in neuen. eleganten Rufter.

45c manner, gemacht aus reiden impor-ten Seibenfoffen und Satius, in beit neue-ften Schattirungen, alles hochmoberne Facons



tesbienst ab. nämlich bie Bion=, B'nai Mbraham=, Beth El= und die Emanuel= Gemeinbe. In ber Rathebrale gum bl. Ramen hielt Pfarrer &. M. D'Brien die Festpredigt.

Benen Uebergieher und Mujug

findet man bei ben Beoples Clothiers. Ede Clart und Late Str., billiger als in irgend einem anderen Befchaft ber Welt. Samftag ift ein Salbpreis=Berfaufstag bon allen Uebergiehern, Angugen und Sofen, bie bon bem Maffen= bermalter bon Danziger Bros. gefauft wurden. Gin Bertauf hochfeiner Bagren, wie Chicago noch teinen gesehen hat. \$12.85 für die beften \$25 und \$30 Anzüge und Uebergieher. \$9.90 für die beften \$20 Unzüge und Uebergieber. \$6.90 für bie beften \$12 und \$15 Unguge und Uebergieher. \$4.90 für bie beften \$10 Anguge und Uebergieher. \$3.85 für alle \$6 unb \$8 Sofen. \$2.45 für \$5 Sofen. \$1.35 für \$3 gofen. Bute und Rappen zu ungefähr ber hälfte bes Werthes. \$1.35 für alle Ta= cons in weichen und fleifen \$2.50 Suten. 85c für \$1.50-Sute in allen Facons. 50c für bie befte Facon in 75c und \$1 Rappen. Unfer ungeheures Lager bon hemben, Unterzeug, Sanbichuben etc. gu ben niebrigften Breifen in ber Welt. 23c für Winter-Unterzeug, werth 50c. 39c für alle Sorten bon 75c Unterzeug. 59c für bas beste \$1 Unterzeug. 89c für alle Sorten bon \$1.50 und \$2 Unterzeug. 1000 an= bere Gegenftanbe in Sanbichugen, Strumpfwaaren, Regenfchirmen, Mittens. Canbas Coats, Tafchentuchern, Salstrachten etc. gur Salfte bes Preis fes, ben Ihr anberswo bezahlt. Bergeft nicht, ju ben Peoples, Ede Clart und Late Strafe, zu gehen, ber befte Blag, um Gure Rleiber gu einem pofittven Bargain zu erhalten. Offen jeben Abend und Sonntags bis Mittag. Gebt an, baß Ihr bie Anfündigung biefes großen Bertaufs in ber Abendpost ge-

Rafernhofbluthe. - Unteroffigier: "Wiffen Sie, Anutschte, Sie maden ein Beficht, wie ein Storch, ber erfährt, daß er Kinder bringt!"

sehen habt.

* Die Stern Clothing Co. hat nur einen Laben in Chicago — Rorth Abe. u. Larrabee Str.

Chicagoer in dem großen Bahuunglud.

James Brown, ein hier wohnhafter Jug bediensteter, findet feinen Cod auf der letten fahrt, die er gu machen gedachte.

Um Bolt Str.=Bahnhof marteten geftern gahlreiche Ungehörige bon Fahrgaften und Bahnangeftellten, welche fich auf bem in ber Nahe bon Seneca, Mich. berungludten Buge ber Babafh-Bahn befunden hatten und über beren Schids fal bier anaftlich Mustunft erwariet wurde. Rach allem, was fich bis jest über bas fchredliche Unglud in Erfahrung bringen ließ, befinbet fich unter Denen, bie babei ihr Leben einbuften, nur ein Chicagoer, ber Rr. 5224 Dears born Strafe mobnhafte Bahnbebien=

fteie James Brown. Das Unglud wollte es, bag Brown, ber feit 20 Jahren im Bahnbienfte fteht und bie Stelle eines fogenannten "Borters" berfah, auf feiner letten Fahrt, bie er in biefer Stellung unternahm, fein Leben berlieren follte. Brown batte fich entichloffen, nach biefer Fahrt aus bem Babnbienfte auszuscheiben. Die Tobesnachricht murbe ber Wittme und ben bier Rinbern bes Berungludten in bem Augenblid überbracht, als fie fich eben an ben Tifc fegen und ben Dantfagungs=Schmaus bergehren woll= ten. Frau Brown brach beim Empfang. ber Botichaft ohnmächtig zusammen. Mls fie wieder zu fich tam, foluchzte fie: "Jim fagte, bag bies feine lette Fahrt fein wurbe; er hat nur gu mahr cesprochen."

Brown war erft fürglich bon St. Louis nach Chicago übergesiebelt. Geis ne Familie ift bier in Chicago bollftanbig freundlos und befindet fich in gochft trauriger Lage. "Ich weiß nicht, was ich anfange", fagte die befümmerte Bittme; "er war unfere einzige Stupe und ich habe bie bier unerzogenen Rinber." Lettere ftehen im Alter von 3 bis 13 Jahren.

Diejenigen, welche bie Schredensfaenen ber Ungludsftatte überlebten unb geftern nach Chicago gurudtehrten, tonnien ber haarsträufenben Begeben heiten, die fich babei gutrugen, nicht genug ergablen. Mehrere Mugenzeugen ber Rataftrophe follen bei bem bergger= reißenben Anblid ben Berftanb einges bußt haben. Bon befannten Chica= goern, welche mit tem Leben babontamen, hat man bis jest bie folgenben Namen ermittelt: Frau J. F. Donoban, Nr. 6641 Mentmorth Abe.

Unbrew Bafi, Rr. 337 D. Monroe Strafe. G. C. Corren, Rr. 44 R. Clart Sir. Juftin Rurth, Rr. 4422 Prairie Mbe. E. R. Newman, Nr. 5810 Prairie

Abenue. Joseph Dunlop, Palmer Soufe. S. Steinfon, Rr. 1633 Weft Mbams Strafe.

Alexander Bufch und Frau, Mr. 2091 D. Congreß Str. Undrem Freund, Dr. 2415 n. 216= land Abe.

herr und Frau Bullod, Abreffe unbefannt. Der im Dienfte ber National Bis=

cuit Co. ftehende henry Steinson befand fich mit 40 Reisegenoffen in bem britten Wagen bes nach Chicago beftimmten Zuges Rr. 13. Sammtliche Baffagiere biefes Bagens tamen, Steinfons Ungabe nach, mit bem Leben babon und waren Augenzeugen bes furchtbaren Ereigniffes. Der aus fieben Wagen bestehenbe Bug fei Berfpatung halber mit ungeheurer Schnellig= teit gefahren. In Milan fei bie Loto= motibe schabhaft geworben und habe burch eine andere erfett werben muf= fen. Das Unglud habe fich ihm und feinen Bagengenoffen burch einen erplosionsartigen Anall angemelbet. Darauf fei ber Bagen scheinbar auf unebener Bahn, etwa als ob er entgleift fei und über bie Schwellen hinrumpele, eine turge Strede weiter gefahren unb bann ploplich zum Stehen getommen. Der Anprall habe mehrere Baffagiere bon ihren Siben gefchleubert, fei aber nicht bon großer Beftigfeit gewefen. Die barüber entstandene Aufregung habe fich balb gelegt und die Paffagiere hatten wieber ihre Site eingenommen, ohne bon bem ichredlichen Berluft an Menfchenleben eine Abnung gu haben. Erft nach Berlauf mehrerer Dinulen habe man babon Renntnig erhalten. herr Steinfon fagt über ben grauen-

aus feinem Bagen trat: "Manner und Frauen, bie aus fchweren Bunben bluteten, rannten giellos und im wilben Durcheinanber bas Bahngeleife entlang; Anbere lagen mit gerbrochenen Gliebern jammernb unb foreiend am Boben; noch Unbere hat- ten wurden baburch bebeutend er- fien war herggerreißenb. Die meiften

haften Unblid, ber fich ihm bot, als er

Droguen ju herabgefehten Drei Barnes 3: Grain Warnes 3-orain Cithia Tablets... Sciblik Bulber, Shachtel... Ronge de Theatre Nr. 18, 25c Bog... Liedigs Cr. of Berf, 50c Jar... Scotts Emulfion, 10c 13c 28c

Lederwaaren charment offerirk außergewöhnliche e für Samkag. 1 = Läschchen, Kills Musikrollen, Chas Bags, Soophing Reise-Sets, Arns 1, Manichetten.Anks Jortemonnaics, Börs Portemounaies, Fancy Gürtel Werthe bis Berkaufspreis

Anzüge und Ueberzieher

muffen fofort verkauft werden, um Blat zu machen für die Teiertags-Waaren.

um einen Unjug oder Uebergieher gu weniger als den Roften der Stoffe gu Jett ift Gure Gelegenheit



für Männer - be bentt - Manner: Ungüge- 18 Ung. Clan Borftebs, engl. Serges, feine Caf-fimeres, Oxford Bi= eunas u. Worfteb Cheviots, fammt= lich Binterichmere, in niedlichen Streifen, Rarrirungen und folichten Gf= fetten, jedes Gar= ment gang Bolle, jebes Garmeni burchmeg perfett geschneidert; jedes Garment ein \$12 Werth; Gure Mus: wahl von 600 An= gügen am Samftag für nur

Anichofen = Anzügen für Ana-ben, Bestee-Anzüge, doherlörüstige Unzüge, Matrofen-Anzüge, Ans-jost-Anzüge und 3-Side Anie-bofen = Unzüge — alle Aleidungs-tüde ind auf den neuen derhö-un Willere-Stoffen hier derhö-un gemacht

\$2.98 für Ueberzieher für Anaben, Alter 6 bis 14 Jahre, Oglorbergen, in wiefen ver schiedebeuen Schattirungen, in irgend eine Adinge ober einem Mn: ber gelchnitten-Slaften, verfeft geschafte neunen viefelber ichaften einen verfeche einen Bargain ju \$5.00 — Eure Musbahl vom 300 Ueberziehern für Samflag nur

\$7.45 für \$15.00 gieber, in all ben ings aus biefer Saison: bochfeine Overploids, rauhe ober schichte Lafords, in diefen verschied. Schattistungen, ochte Kerichs u. Mettons, ichticht oder mit Yofe dem., Aufschicht oder Mettons ichtige and d. Mermeln, jede Länge oder Facon gefüttert mit Stimmers garant. Saitin oder Aron Cloth Aermellutzer — jedes Neisbung erfabrenen Schatchen. Westond halb der Methon erfabrenen Schaft alls der Gaben. ings aus biefer -

98c

ten bereits ausgelitten. Als ich ben Trümmer beffelben in Brand gerathen, und die Flammen behnten fich mit erftaunlicher Gefdwindigfeit nach allen Richtungen aus. Die Rettungsarbeis

schwert und gum großen Theil unmögerften Bagen erreichte, waren bie lich gemacht. Biele unter ben Ruinen ber gertrummerten Bagen Begrabenen mußten elend ju Grunde geben, weil man ihnen nicht naben tonnte. Das Stöhnen und Jammern biefer Merm-

zweiten Bagen befunden hatten. Die fonnten beutlich feben, wie bie Flammen fich allmälig ben festeingefeilten Opfern ber Rataftrophe naberten und ihnen ben fcredlichften, fcmerghafte-

Große Bertäufe gelten dem Großen Laden jest mehr als Preise - Wir muffen Plat ichaffen für die Feiertags. Waaren.

Großer Ausstattungswaaren Berfauf bier morgen



Salstrachten für Manner feine Band Boins und ChielbBoins, mit hohem bebedten Chield far ben high Ban Rragen, 25c Qual. Mufflers für Manner - bon feinen Salstrachten Geibenftoffen und Atlas - mit quilted Satine gefüttert - wormer und mo: berner bie bie alte Facon .

Unterzeug für Manner-Die legte Bartie ben uniern hochteinen bigienic flieftgefutterten Unterhemben und Bojen - Dei einzigen inChicago mit boppelt genahten Rahten und Collarette bals .

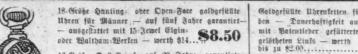
Cafbmere : Unterzeng für Menner - ? reine auftralifche Bolle, Camels Sair und naturlich, Die Semden find enfweder einfach= ober beppelbriiftig

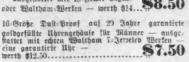
Carbigan Jadets für Minner-reines Rammgarn - ichwere \$1.25 Corte und fehr warm - nur in ichmarg und braun . . .



& O'THE BIG STORE

Amerifas größte Metailers CHICAGO **NEW YORK**





18:Größe Open-Face und Sunting goldgefüllte unt legend ameritanischen Berten — \$3.95

0-Größe goldgefüllte hunting-ilbren für Damen — auf 20 Jahre garantirt — febr icon gravirt, mit 7-3 enei amerikanischen Werten, \$6.25 merth \$12.00. Rafirmeffer forgfältig geichliffen 15e

Unvergleichliche Werthe in Uhren und Mefferwaaren



Großer Handiduh : Verkauf hier



Glace Manner : Sandichuhe-fliefgefütfert-ichlichte Tophandichuhe frieggefungen von 59¢ Claip Faftener lohfarbig - merth \$1.00 - 311 Glace Damen - Sanbiduhe - Dverfeam genaht-2-Glaip Kaffeners Paris Point Stiderel in allen neuen Weihnachts Racben-wirllicher Werth \$1.25 — 79c gorantiri gu

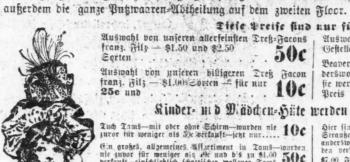
Strafen= uno Treg Glace Sandichube für Manner -mit feiner Rabel Stiderei ein großer Glafp Faftener-in ben engtifchen fopfarb, und rothen Sagartennien 79c fpezieller Preis

Chte Mocha Damen-Sandiduhe- gemacht mit einer grohen Berlmutter Claip — Paris Point Stiderei — genilgend von dem neuen populären grau—werth \$1.00 |

Reinwoll. Golf Manner-Sandichine-fanch u. ichlichte Farben-jowie fließ: 250

Großer Bubwaaren- und Straußensedern-Bertauf bei dem Springbrunnen Roftenpreis ober Werth nicht in Betracht gezogen: Das Ueberichug-Lager muß meg, und zwar fofort. Wenn Ihr auf Bargains gewartet habt, fo ift jest Gure Gelegenheit. Damit Alle baran theilnehmen und fonell bedient werben tonnen bei biefer großen Dantscgungs - Gelegenheit, ift ber große Springbrunnen in einen riefigen Bargain-Areis verwandelt, umgeben bon Bugmaaren,

Tiefe Breife find nur für Camftag.



Auswahl von unseren allerfeinften Treg-Facons frang. Gilg - \$1.50 und \$2.50 50. Rinder- mid Dadden-Bite werden ebenfalle verichlendert.

Tuch Tams—mit ober ohne Schirm—wurden nie 10c juror für weniger als Newtschuft—iest nur. 10c Sier sind die besten Werthe, die jemals in Bejug auf Traußensebern offeriet wurden — Febru, welche 3br anderstwo nicht unter 85 faufen fönnt, wers \$1.98 ben verfauft für. Ein großes, allgemeines Affartiment in Tams-wurden nie gubor für weniger dig de und bis gu \$1.00 50c berfauft-einschlichlich icorrifore wollener Lams.



\$7.00 Federn \$3.98

Beaver Glats und Dreß-Facons - fragt an-

\$1.50 | geinen Spigen-Swirn, Anauel2e

59c

Spezielle hübsche Feiertags-Novitäten

Moderne Schleier unter dem Dreis

Gine große Sammlung von feinen Schleierftoffen, Refte.

in 1 Parb Langen, in all ben neuen Meichen, in einfach

Beige Bruffels (mafchbare) Schleier, mit fanch Borber,

Rabfeibe = Schleierftoffe, in ichwarg, blau, braun und

und Chenille botteb, bis gu 25c und 35c werth,

weiß, bis ju 19c und 25c werth, morgen, bie

bis 3u 50c und 75c werth, im morgigen

Die gange Partie unfres gewählten Lagers von Femilde, Honiton und Point Spiken-Braids, werden bis zu Se bie Jard, zu. Parb.

Mäntel für Mädden und Miffes

Caufende werden morgen Bier verfchleudert, um eine ichnelle Manmung Berbeiguführen.



Mädchen Badets von Chev 900

Mabden Bor : Cogts von Friege mittope in neuefter Facon-Rragen mit Reihen ven Braid bejest - in blau, reth und braun — Alter 6 bis \$1.90

27golf. Bor Coats für Dabchen -- bon

Rerien - neue Pote-Gffette und Rorfolt Facens Cammet Rraen Bell Mermelroth, braun, Caftor und marineblauer 6 bis 12—\$7.50 \$3.98 Alter 6 bis 12-\$7.50 werth - Samftag

Mujemobiles für Dabden - von feinem Rerien - neue Cape : Gffette - Sturm: Aragen - reich befett in blau, braun,

Bolle Lange Bor Coats f. Mabden bin leischem Friese hat runden Cane Kragen, bracht \$6.98

Speziell morgen-Richts Mehnliches murbe jemals für fo menia Gelb gezeigt. Gin Rod, genau wie ber in ber Mittel-Abbilbung gegeigte, für nur \$8.50. Gie find gemacht aus ben febr mobernen Orford grauen Stoffen - find extra lang und voll gefchnitten haben bie breiten abfallenben Schultern und bertitolen Tafchen -

Kitchener Yoke" \$10. Wir behaupten, bon irgend einem Geichöft in Chicago ciferirte lebergieher gu \$10

ift, und eine perfonliche Befichtigung berfelben wird feuch bald von ber Wahrheit der obigen Behauptung überzengen. Betrachtet das Bild - feht Die Facon bes llebergiehers, wie er hangt, Die Lange -Bild - feht die Facon des Ueberziehers, wie er hangt, die Lang - jeder Ueberzieher ist 49 Boll lang - die Weite unten - die breis ten militarifden Edultern und die vertitalen burch und burch Iaichen. Die llebergieher find gemacht von den feinsten Stoffen in bellen, dunflen und mittleren Schattirungen - alle tadellos geschneis bert und mit Stinner's garantirtem Nermel-Jutter. Positiv der befte jemals verfaufte llebergieher für .

"Black and White" Mebergieher

Diefe Uebergieber find aus ben feinften ichmarsen und weiben Biniched Overcoatings egmacht, find M Boll lang geschnitten — außergewöhnlich voll unten — find mit ben veriffalen Tolden und Kragen aus demielben Malecial ausgekattet, indbrend die Schilteru und bas ellgemeine Aussehau bes Ueberziebers in idere Binisch einem auf Bestellung gewachten 20 und LO Acceptaglich gleichen Ludere, fein eine Later bei eine eine bei Betrete morgen best leich in den Stand, dieselbung zu faufen sie Alle.



Gute Schuhe unterm Werthe



Die unvergleichlichen Berthe, welche wir offeriren, ertfaren Die ries figen Bertaufe in unjevem Echuh-Beichaft.

Feine Coube fur Manner - merben andersmo ju \$4.00 und \$5.00 verfauft geine Sonth's docal Patent Aid, Batentleder, Enamels und Bor Ralbieber ge-macht — Geodhear wolted Soblen und einige McTod's — in guter Einfauf von eina 1721 Baar, die für andere Retailers gemacht wurden, deren Sen-dung aber zu ihrt erfolgte — burden von uns zu Ge am Dollar gefauft — doppeite und breizeihige Soblen — breite und fcmale Kanten — find, dan idnell damit aufzurdumen, in zwei Partien getheilt —

Schube für Milles und Riuber P. Cor. Jabrifant ju einem Triftel bes regularen Breifes gefauft - Ber-Kaiblieber \$2.00 Schube, Patrifteber \$2 Schube, Biel Rio \$2.00 Schube ichmere Sobien mi; Ertenfton Ranten Batentleber-Sorten in intiteliomeren Sobien St. 25 Bor Raibleber , Gnamels und Casco Kalbleder Schube für Anaben — Saube in der neutlien Jacon — doppelle Soblen — breite Kanten — sowie Pradis-Pottom Schube — Auswechl morgen von 5 Mukren von .

Lofalbericht.

Ammi altmablich gellali an.

Die Bauptpunfte der neuen Freibrief . Ordinang festgelegt.

Edul : Superintendent Coelen auf funf Sabre ermanit.

Im demofratifchen County . Tentralfomite merden die Beifter am Montag auf: einander plagen.

Tie Gligene Affociation wird die Augen

Der flabtrathliche Musichuß für tofales Bertehrsmefen hat fich porläufig auf bie nachftehenben Forberungen ge= ciniat, bie in ber Freibrief-Orbinang an bie Strafenbahn-Befellichaften gefiellt werben follen: Der Fahrpreis foll nach wie bor fünf Gents betragen, bagegen haben die Gefellichaften ber Stadt als Entschädigung monatlich etnen noch naher zu bestimmenben Brogentfat ihrer Brutto-Ginnahmen gu gabien; in bem Begirt, ber bon ber 16. Strafe, Salfteb Strafe und Chicago Mbenue begrengt wirb, haben bie Gefellschaften bie Geleise fomobl, wie Die Betriebstraft gemeinichaftlich ju benügen; bie Gefellicaften haben ein all= gemeines Umfteige-Shiftem einzufuhren, fo bag Fahrgafte gum einfachen Sahtpreis bon jebem Buntt ber Stabt nach irgend einem anberen beforbert werben; bas Wegerecht ber Gefellichaf= ten - 16 Fuß in Strafen mit Doppelgeleife, 8 Fuß an Strafen mit nur einem Geleife - ift bon ben Gefeil= fchaften gu pflaftern, gu befprengen, rein und in guter Orbnung gu halten, ouch muffen fie im Winter für bas Begichaffen bes Schnees Sorge tragen; bie Lebensbauer ber Freibriefe foll 20 Nahre betragen und bie Stabt hat bas Recht, bie Unlagen und ben Betrieb ber Befellichaften nach Ablauf et ner gemiffen Frift unb gu gemiffen Bebingungen ju übernehmen; follte bie eine ober bie andere Gefellichaft eine ber in ihrem Freibrief enthaltenen Bebingungen nicht erfüllen, fo geht fie ihrer Gerechtsame berluftig.

Red reiflicher Ueberlegung beichlof ber Musichuß, Beftimmungen hinficht= lich ber Löhne und ber Arbeitszert ber Strafenbahnbebienfteten in ben Orbinong Entwurf nicht aufzunehmen. In ber auf nächsten Mittwoch angesetten Sigung bes Musichuffes wirb Cefretar Sites ben Mitgliebern einen Orbinang-Entiburf unterbreiten, welcher ben obigen Beftimmungen Rechnung tragt. Sind diese erft berart festgelegt, fo will ber Ausfauß bie Strafenbahn-Befellfcaften aufforbern, nunmehr in unmittelbare Berhandlung zweds Erlebigung ber Freibrieffrage zu treten.

Mus freiem Antrieb hat ber Schulrath eine ber Magregeln ausgeführt, welche bie Civic Jederation in ihre, von

jett ihren Gulfuperintenbenten G. S. Coolen auf 5 Schre erwählt hat. Bra-Beitraume erwählt merben. Die Brafibent harris ferner ausführte, muffe bie Wirtfamfeit bes Guperintententen naturgemäß eine viel erfprieglichere fein, wenn biefer Deamte bie Gemiligeit habe, fünf Jahre lang im Umte bleiben gu tonnen, mahrend er bislang nie ficher fein tonnte, ob ihm nicht jedes neue Schuljahr bie Entlaffung bringe. Edulrath Cameron ftellte ben Unirag. Supt. Coolen auf die Dauer bon fünf Sahren gu ermahlen, und tropbem Schulrath Bopiela anfanglich bie Bahl auf bie nächfte Sigung berfchoben haben wollte, fo wurde ichlieglich ber Gefretar beuaftragt, alle boch Stimmen für ben Ranbibaten abjuge= ben, ber fomit einftimmig erwählt mat. 11m gu berhindern, baf ber Befchlug in einer fpateren Sigung miberrufen mer= ben moge, ftellte Schulrath Cameron ben Untrag, ibn in Wieberermagung gu gieben. Der Untrag wurde abgelehnt, an bem urfprünglichen Beichluß tann fomit nicht mehr gerüttelt werben. Der Schulrath befchloß, gegen bie

Enticheibung bon Richter Reeln, bie befanntlich gegen bie Ginführung toftenfreier Schulbucher ausfiel, Berufung an ben Appellhof einzulegen und Saul= bücher im Werthe von \$41,000, die ber Schulrath bereits angefauft und on bie einzelnen Schulen vertheilt bat, wieber einsammeln gu laffen. Gie follen borläufig nur folden Schülern gur Berfügung gestellt werben, bie gu arm find, um fich bie nothigen Schulbucher aus eigenen Mitteln beschaffen gu tonnen. Frau Francis Temple, eine Pehber Gubfeite-Bochichule, hatte bem Musichuß für Schulberwaltung ibre Refignation eingereicht, ber Goulrath weigerte fich aber, fie angunehmen. Es find Unflagen gegen bie Lehrerin erhoben worben, und ber Schulrath will nicht ben Unschein erweden, als bote er Frau Temple bie Sand bagu, fich auf folche Beife billig aus ber Schlinge gu gieben.

Da es ben bon Burte, begm. Gahan angeführten Barteien im bemotratifcen County=Bentraltomite nicht gelungen ift, mit ihren Rompromif-Borfclägen geneigtes Dhr bei ber Gegen: partei zu finden, fo wird bie am nach ften Montag ftattfinbenbe Beamten wahl bas nunmehr unabwendbare Ringen um bie Oberherrichaft bringen. Burte hatte Gohan ben Borfchlag gemacht, Mues beim Alten gu laffen. Benn Gahan fich ber Bahl Burtes als Setretar nicht wiberfege, fo wurbe Burte auch nichts gegen Gahans Biebermahl als Borfiger einzuwenben baben. Da Burte fich in teinem Fall ba=

Burte aber feinerfeits einen Borichlag gur Bute. Er lautete bahin, bag Gaban und feine Leute, bornehmlich Die Tilben=Demofraten, gegen Burtes Biebermahl als Gefretar feinen Ginfpruch erheben murben, wenn er einwillige, bie von ihm bei Geite gefchobenen 22 Mitglieder wieder in ihre Rechte einqufegen und einer allgemeinen Reorganifation bes Musichuffes nichts in ben Weg ju legen. Auf biefen Borfchlag wollte Burte aber nicht eingehen, es wird fomit am Montag ju ber Rraftprobe tommen, für die fich beibe Seiten fcon feit Monaten gerüftet haben. Uebris gens foll auch amifchen Burte unb Harrifon Zwiefpalt Hinfichlich bes Ranbibaten für bas Borfiberamt im Ben= tral-Musichus befleben. Burtes Mann ift John hapes bon ber 2. Barb, mahrend der Magor für Frant Wenter eins tritt. Diefer ift gur Zeit gwar nicht Mitglied bes County-Zentraltomites, es tonnte aber leicht Raum für ihn ge= ichaffen werben. Aflgemeiner Boraussicht nach wird Burte im legten Augen= blid fich Mayor harrijon fügen. Etwa 200 Mitglieber ber Carter S.

Barrifon Liga ber 20. Barb berfam= melten fich geftern Ubend im Mafonic Temple und faßten Beichluffe, in melchen bie Entlaffung bon Rapt. Colleran als eine ungerechte bezeichnet und ber Stadtrath aufgeforbert wirb, im Ginflang mit bem in feiner letten Gigung bon Alberman Roach eingereichten Be fcluß, eine Untersuchung gegen bie 3ibilbienftbehörbe einzuleiten. Die 3meig liga bes 25. Prezintts ber 20. Warb hatte ihren Bertreter beauftragt, ber Berfammlung eine Erflärung gu unterbreiten, bes Inhalts, bag ber Mapor für bie Entlaffung Collerans berantwortlich fei, ba er bie Zivildienstfom-miffare ernannt habe. Die Zweigliga bes 25. Pregintis ber 20. Barb werbe fich fo lange bon ber Carter S. harris fon-Liga gurudgieben, bis bie Thrannenmacht ber Bivilbienftbehörbe gebroden fein werbe. Richter Doolen, ber ben Borfit führte, lebnte es ab, biefe Befdluffe ber Berfammlung gu unterbreiten, ba fie nur ben Standpuntt eis ner einzelnen Gruppe, nicht ber gefamm= ten Liga ber 20. Barb wiberfpiegelten. Bincent . Perlins berftieg fich in einer Rebe gu ber Borausfagung, es werbe Die Beit tommen, mann bie Demofraten pon Chicago bie Nomination ibres Burgermeifters = Ranbibaten bon ber Berpflichtung abhängig machen würden, im Falle feiner Bahl Rapt. Colleran gum Polizeichef zu ernennen.

Die Citigens' Mfociation bot ben neuen, Die Mubiteur-Behörbe bes Gud-

ber Legislatur abgelehnte Borlage auf. ju verstehen würde, die 22 Bertreter Town bilbenden Friedensrichtern ein genommen hatte, indem die Behörde der Landbiftritte wieder auf die Rundschreiben des Inhalts zugehen laf-Stammrolle gu fegen, Die er bor 3ch- fen, daß fie entichloffen ift, burch tie resfrift eigenmächtig um Gig und geeigneten gerichtlichen Schritte jeben fibent Barris unterbreitete bem Gaul- Stimme im Bentral-Musichuft gebracht Berfuch zu verhindern, burch unnothige rath eine Dabingebende Empfehlung, hat, alfo nach wie vor mit feinem Un- Musgaben bas Gelb ber Steuergabler fie mit bem hinweis auf andere Brof- hang bie Mehrheit im Romite haben | ju verfchleubern. Es werben ungefahr flädte bes Landes begrundend, teren wurde, fo lebnt Gahan einen ber \$80,000 als Antheil an ber nachsten Schulfuperintendenten guf landere ortigen Ausgleich rundweg ab, machte ollgemeinen Steherumlage guf bie Behorbe bes Gub=Town entfallen, und bie Citigens' Affociation mill fcon jest bie Leweise bafür erlangt haben, bag bie Behörde mit Silfe ihres Mubiteur= Rathes bie gange Summe aufzubrauchen gebente. Rach Unficht bes Bürger= Berbanbes find aber \$30,000 mehr als hinreichend, um alle gefetlichen Musgaben ber Beborbe gu befriedigen, bie Behalter ber Beamten eingeschloffen, und jeber Berfuch, ben Raub auf bie eine ober die andere Beife gu theilen, wie bies früher gang und gabe mar, wird nachbrudlich befambit merben. Die Mitglieber ber Bibilbienftbebor

be und Polizeichef D'Reill find bon Richter Sanech auf Montag borgelaben worden, um fich gegen bie Antalge auf Migachtung bes Berichtshofes au bertheibigen. Der bon ber Bibilbienftbe= borbe entlaffene, auf ben Befehl bon Richter Sanech aber borläufig wieber in fein früheres Umt eingefeste Bolizeileutnant Beter 3. Jonce hat fich nam= lich bei Richter Sanech barüber befchwert. bag er bon ber Zivildienstbe= borbe und bem Bolizeichef in bosmilliger Weife planmaßig bir olgt werbe.

Brafibent Alexander 3 Jones bon ber Abmafferbehörbe tehrte geftern nach mehrmonatlichem Aufenthalt in Guropa mit ber Uebergeugung nach Chicago gu= rud, bag bas hiefige Abwafferfpfiem bas befie in ber gangen Welt ift. Bah= rend feiner Reife in Guropa flubirte herr Jones bas Abwaffer-Shflem in Lenbon, Glaggow, Exeter, Cambridge, Birmingham, Paris und Rigga und bolte bie Unficht ber hervorragenbften Sachberftanbigen über ben biefigen 216= maffertanal ein. Gie maren, wie herr Jones behauptet, ausnahmelos ber lle= berzeugung, bag eine Baffergufuhr bon 200,000 Rubitfuß in ber Minute für jebes Sunbertaufend ber Bebolferung bes Abwafferbifiritts mehr als genügend fei, um icon nach berhaltnigmäßig turger Strede aus bem Baffer bes großen Grabens alle Spuren ber Berunteinigung burch Abfallftoffe verfcwinben zu laffen.

Romifche Auffaffung. - Was fcreibt Meier benn für einen Stil? -Der fchreibt wie mit bem Befenftiel.

Giot, Rheumatiemus und Reuralgie oder Rerbenfdmers

find bermandte Arantheiten. Pufcheds Blut = Mittel ift bas paffenbe Mittel für folche Falle. Dan nehme es nach Borfchrift ein und man wirb bie Wahrnehmung machen, bag baffelbe jeben dronifden und atuten Rheumatismus heilt, und toftet nur 50c per Boft. | und Stalien.

Berlin's Appetit.

8.186 Spedfeiten. Bon biefen tonfer-

virten Fleischwaaren flammten 11,853

Schinten und 8061 Spedfeiten aus ben

Bereinigten Staaten, 18,308 Schinfen

und 124 Spedfeiten aus Defterreich

Die übrigen aus Danemart, Solland

Der gefunde Appetit, ben bie Berli= ner mahrend eines Jahres entwideln, fommt in bem eben erichienenen 3abresberichte bes ftabtifchen Bieh= und Schlachthofes ju Deutlichem Musbrud. Der Magen Berling berichlang in bem ermahnten Beitraum nicht meniger als 168,874,778RilogrammFleifch. Das find 7.65 Progent mehr als im Borjahre, mabrend bie Bebolferung nur um 2.36 Progent gewachfen ift. Df= fenbar muß bei ber Steigerung ber Berbrauch ber ichnell anwachsenben Bororte in Rechnung gezogen werben. Un Bferbefleisch wurden 2,412,000 Rilogramm berbraucht, ba im Gangen 10,720 Thiere in ber Ropfdlächterei (Creifsmalberftrage) gefchlachtet und bon ber Beterinarpolizei freigegeben murben. Der Berliner Bieh= und Schlachthof brachte einen Gefammtüberfcuf bon 1,100,894 Mart. Das ergibt eine Berginfung bes noch nicht amortifirten Baufapitals mit 12.8 Brogent. - Ueber ben Umfang ber ftabti= fchen Fleischbeschau gibt ber bom Diret= tor Reigmann erftattete Bericht ein an= icouliches Bilb. Danach ift im Jahre 1900 das Fleischbeschaupersonal von 557 auf 585 Perfonen gefliegen. ben öffentlichen Schlachthäufern bes ftabtifchen Bieh= und Schlachthofes find im vorigen Jahre geschlachtet morben: 186,722 Rinder, 164,055 Ralber, 447,215 Schafe, 837,015 Schwei= ne, gusammen 1,635,049 Thiere. Es find 153,191 Thiere mehr gefchlachtet worben, als im Jahre gubor. Als gur menfchlichen Rabeung ungeeignet wurben ber Boligeibehorbe gur meiteren Berfügung überwiesen bas Fleisch nebst ben Eingeweiben von 4230 ganzenRin= bern, 740 gangen Raibern, 220 gangen Schafen, 4919 gangen Schweinen, b. bon 1434 Thieren mehr als im Borjahre. Bei 104 Kindern hat eine theil= weife Beanftanbung ftattfinben muffen, außerbem hat eine große Bahl einzelner Theile und Gingeweibe beanftanbet werben muffen. Bei weitem am baufigften hat wiederum bie Tubertulofe Beranlaffung zur Beanstandung gege= ben. - In ben fladtifden Unterfudungeftationen, in benen bas bon augerhalb eingeführte frifche Fleisch un= terfucht wirb, find unterfucht worben: 255.100 Minberpiertel. 142.009 Ralber, 32,242 Schafe, 148,578 Schweine, Un ber Fleischeinfuhr ift bas Musland in folgender Beife betheiligt gemefen: Danemart mit 12,811 Rinbervierteln, 257 Ralbern, 5 Schafen. Galigien mit 1235 Schweinen, außerbem maren noch in ihrem Befit. 1580 Wilbichweine zu unterfuchen. Fer= ner find an ausländischem (fonferbirtem) Sped und Schinfen gur Unterfu-- Traum einer Emanzipirten. dung gelangt: 30,346 Schinfen und

Gin Abenteuer der frommen Adels | Ranberbanden in Riederofterreid.

25c Spigenmufter, Stud

Berlins bas größte Muffehen erregte. Frou Mbelbeib mar nie fcon, aber ibr tiefes Muge leuchtete wie im lobernben Feuer, ihre hohe Stirn fchien von Marmor und ein beffanbiges, halb mehmii thiges. halb gefühlvolles Lächeln gab ihrem Genicht einen pitant lieblichen Reig. Gin junger Graf, Ruraffier= offigier, Bruber eines fpater vielgenannten Diplomaten, machte bie Erahrung, wie gefährlich ber Umgang mit frommen Damen werben tann. Er pertehrte bereits feit langerer Zeit im Mühler'iden Saufe und murbe bon Liebe au Frau Ubelheid ergriffen. Gines iconen Tages nun lag ber Offigier gu ben Fügen ber frommen Frau und begehrte ihre Liebe. Entfest ob biefes Unfinnens erhob fie fich, berließ bas Gemach und marf fich foluchgend in bie Arme ihres Gemable, ihm emport bon ber Macht bes Bofen über bas Gemuth bes Auraffierleutnants berichtenb. Berr b. Mühler troflete feine Frau und berfprach ibr. mit bem Ruraffier ein ern= ftes Wort gu reben. Die Beit biergu fehlte ihm aber, benn fcon am nachften Morgen erhielt man bie Rachricht, bag ber Graf mit bem Pferbe gefturgt fei und lebensgefährlich berlegt im Rrantenhause liege. 2m nächftfolgenben Tage erfuhr Die Berliner Gefellichaft, baf ber Berlette in feinen Wieberphan: tafien unaufforlich ben Namen ber Frou b. Mühler nenne und benselben mit febnfüchtigen Liebesmorten begleite, bag ber Utgt meinte, bie Begenwart ber Dame würde ficherlich bagu beitragen, ben Rranten gu beruhigen, und anfra= gen ließ, ob Frau v. Mubler geneigt mare, ben ichwertranten Mann auf ei= nige Minuten zu befuchen. herr b. Mühler felbft bat und beschwor feine Sattin, Diefen Befuch abguftatten; aber alle feine Borfiellungen waren umfonft; nichts bermochte fie gur Milbe gu flim= men, fie blieb bei ihrem "Rein". Um achten Tage ftarb ber Graf. Um neun= ien Tage fuhr Frau v.Mühler nach bem Rrantenhause und erbat fich bas Ropf= tiffen, auf bem ber Leutnant feine Geele ausgehaucht hatte. Sie bullte es in hell= blaue Seibe, flidte mit Gilber einen Rrang barauf und barunter bie Borte: "Und führe mich nicht in Berfuchung!" Biele Jahre nachher war bas Riffen

"Neues Beib" (gu ben Freundinnen): Rinber, bentt euch, was für einen großartigen Traum ich heute Nacht ge= habt! 3ch mare- Bater geworben!"

CASTORIA Für Sänglinge und Kinder.

Rauberbanben haiten Defterreich ge-Mus bem Leben ber bor Rurgem ba- rabe noch gefehlt. Das Liuftauchen eihirgefchiebenen Frau Minifter Abelheib ner folden wird jest ihatfachlich aus b. Mühler, geb. b. Gofler, berbient ein Brud an ber Leitha gemelbet, und bie Abenteuer ber Bergeffenheit entriffen gu Banditen berfteben es anicheinend bewerben, welches Ende ber viergiger reits genau fo gut, Genbarmen bas Be-Jahre in ben gefellichaftlichen Rreifen ben ichmer gu machen, wie italienische Mufolines. (58 mirb bariiber aus Mien berichtet: Das größte Muffehen erregt hier die Nachricht aus Brud an ber Leitha, wonach in bortiger Gegenb eine gum Schreden ber gangen Bebollerung bewaffnete Räuberbanbe hauft, welche über Bferbe und Bagen verfügt. Ues berfalle. Einbrüche und Morbe an bom Martt gurudtehrenben Bauern find feit Wochen an ber Tagesordnung. Gine gang ungenügenbe Ungahl Genbarmen. bie gegen bie Räuber ausgeschicht mer= ben, fonnen ihrer nicht Berr werben. Bor Rurgem erschlugen fünf Räuber beim Teufelsjocher Steinbruch einen Bauern und warfen ben aus bielen Bunben Blutenben in ben Strafen= graben. Borüberfahrenbe Bauern fa= ben, wie ein Räuber ein Rreug über ben Tobten machte. Die Banbe beftanb urfprünglich aus 30 Mann und hat fich, tropbem 11 eingefangen wurben, einer tobt ift und einer verwundet murbe, nicht berminbert, weil fich offenbar Deferteure und entfprungene Straflinge ibr anichließen.

Brauenrecht-Briefmarfen.

Man fchreibt aus Paris: "Wenn Sie mit einer Parifer Unbangerin ber Frauenrechtbewegung in Briefvertehr ftehen, fo merben Gie unfehlbar in ben nächsten Tagen Boftfendungen em= pfangen, beren Marten Sie überras ichen werben. Reben ber befannten neuen Marte ber Republit werben Gie eine zweite fleben feben, bie Gie nicht tennen werben. Es ift bie Marte, meis de bie Frauenrechtlerinnen gu bermenben beschloffen haben, um gegen bie amtliche Briefmarte Ginfpruch gu erheben. Dieje zeigt in ber Reihe bon 10 bis 40 Centimes eine figenbe weibliche Geftalt, Die Berforperung ber Republit, bie in ber Linten eine auf ihr Bein geftugte Tafel mit ber Infdrift "Droits de l'homme" halt. "Droits de l'homme!" Bir überfegen bas mit "Menfchenrechte" "Homme" bedeutet aber ungalanter= meife nicht blos "Menfc, fonbern auch "Mann", und bie Frauenrechtlerinnen horen nur biefe Bebeutung aus ber Inschrift heraus, "Rechte bes Mannes?" Warum nur bes Mannes?" Und wo bleiben bie Frauen? Sie liefen beshalb bie Trugmarte anfertigen, bie eine aufrecht ftebenbe, außerft refolut blidenbe Dame mit einer Zafel ents hält, auf ber in fehr großer Schrift gu lesen ift: "Droits de la femme." Diefe Marte tleben fie neben bie ftaatliche, als Antwort auf bie Anmagung ber Manner.



Kauft jest und bezahlt wenns Euch paft. Keine Kollektoren, feine Wechsel zu unterschreiben, ein einfaches Unschreibe - Konto. Baargeld = Caden-Preise.

Moderne Winter = Uebergieher für Manner, \$10.00.

Moderne Winter - Angüge für Dlanner, \$10.00.

Bubiche Jadets für Damen, alle Facons, \$4.95 bis 12.00.

Clegante Bel; - Boas für Damen. \$3.95 bis 8.50. Reefere und Uebergieher für Runben,

Unterzeug, Corfets, Schuhe, Dut waaren. Strümpfe etc. etc. für Damen.

\$1.95 bis 4.50.

Schuhe, Unsstattungs-Waaren, Bute, Tailoring etc. etc. für Manner und Knaben.

Jeden Abend offen.

113 bis 121 Harrison Str., Ecke Clark.

Gifenbahn-Fahrplane. Chleago & Rorthweftern:Gifendann.

atten Mue, unb Wells Str	Ubfal	prt	Anfu	inft
es Moines, Omaba, Den: ber, Galt Late, Can }	*10.00		* 8.9	0 %
Francisco				
b. Rupids, Des Moines,			• 7.4	0 4
Omaba, C. Bluffs, Salt	* 6.30	on		
Rate, 6. Francisco, Ros	*11.30			
Ungeles, Bortland	#11.00	-93	* 7.4	
Biuffs, Omaha, Siouz Ch. Bluffs, Omaha, Des toines, Marihalltown,	# 5.30	36	* 6.5	a 40
initio, 2 manu, 200	• 6.30	VID	* 8.3	1 2
ir Rapids	•11.30		. 9.3	9
City, Dafon City,	11.00	24	C.45.	, ,
nont, Bartersburg,	• 7.15	92	. 90	4 99
, Canborn	***11.30			
oma und Tafatas.	*** 7.15	92		
Cinton. Cebar !	1.40		0.0	7
	**12.35	92	** 1.1	5 92
8 mit Deabmoob	*11.30	92	* 7.4	2 90
imiteb	.*10:00	22	* 7.0	0 3
1, : Minneapolts, (9.00	23	* 9.3	0. 98
e Guniner	. 6.39	. 92	*12.2	5 %
	*10.15	90	. 9.4	5 %
er Bacroffe, Sparta,		300	3200	
	es 9:00	28	** 6.1	O R
a creatic' menu-				-
meftliches Din= (** 3.00	8	** 9.4	3 %
	*10.15	92	• 7.00	8
Bac, Diblojb, Ree: }				
Renafba, Appleton,		-	* 6.10) %
2 ab	**11.30		** 1.13	
Appleton Stunct.	* 5.00	92	*11.10	
an & Menomince	• 9.00		** 4.00	
	+ 3.00	R	** 9.30	7 75
Durley, Beffe: }	** * **	-		
ronwood, Rhine:	** 3.00			
	* 5.00	30	** 9.30	36
Green Bab, Dies (0.00	m	** 9.30	25
Darquette und	x 3.00	103	* 7.30	
Superior	8.00	X	1.30	9
, Florence, Erb= !	*10.30	'es	7.90	43
18				
enport, Rod Island, D ord und Freeport-Ab B., **4.45 R., *6.56	oline—a	DY.	**12.35	35.
	441 95	25	2005, 4-1	225

10.20 U., **4.45 H., *6.50 H., **11.25 H. Rodford-Abj. **3.00 U., *4.00 U., **9.00 U., **2.02 M., **6.30 H. Belbit, Janesbille, Madijan -- Mbj. **3.00 U., **4.00 U., **9.00 U., **4.25 H., **5.01 U., **6.20 U.,

Minois Bentral: Gifenbahn. ille duchsiahrenden Jüge verlassen Jentral-Baduhof, 12. Str. und Parf Avm. Die Jüge nach dem Eiben fönnen (mit Ausnachme des Vostquaes) an der 22. Str., I. Spot Parfe und I. Etr. Leitein bestiggen werben. Stadt-Liefet-Office, W Adams Straße den Auditorium Hotel.

ftige Grifette", "Auf nach Marafto" und "Der rothe Hufar" wählen. Lieber Burlington-Binie. Chicago, Burlington und Quinch Eifenbahn. Tel.: Central 3117, Schlafmagen und Tidets in 211 Slart Sir. und Union Babnhof, Canal u. Abams. Gentral 3117. Schofpwagen und Lideis in 211 Slarf Six. und Union Bahnhof, Canal u. Thems.

3 is g * Casale... * 2.0 3 * 6.10 R Rochelle, Mosfier. * 8.20 3 * 6.10 R Rochelle, Mosfier. * 8.20 3 * 6.10 R Rochelle, Mosfier. * 8.20 3 * 2.15 R Rendsta, Bullington, Counse il Blaifs, Cmaha, Lucoin * 8.20 3 * 2.15 R Salesburg, Burlington, Counse il Blaifs, Cmaha, Lucoin * 9.05 B * 8.30 R Decadwood, Octobrings, S.D. * 9.05 B * 8.30 R Decadwood, Octobrings, S.D. * 9.05 B * 8.30 R Decadwood, Octobrings, S.D. * 9.05 B * 9.25 B Siltneis und Locale Parketten * 9.05 B * 9.25 B Siltneis und Locale Parketten * 9.05 B * 9.25 B Siltneis und Locale Parketten * 9.05 B * 9.25 B Siltneis und Locale Parketten * 9.05 B * 9.25 B Siltneis und Locale Parketten * 9.05 B * 9.25 B Siltneis und Locale Parketten * 9.05 B * 9.25 B Siltneis und Locale Parketten * 4.00 R * 2.20 R Roch Falls, Etecting, Rodford * 4.00 R * 2.20 R * 2.20 R Roch Falls, Etecting, Rodford * 4.00 R * 2.20 R * einen folden Reichthum an Runfige= nüffen berfügt Rapftadt nun gerabe nicht. Dort wird nur, und awar fcon feit Beginn ber Gaifon, taglich-Gubermanns "Seimath" gegeben. Muger ber "Seimath" gelangt in ber Metropole ber Raptolonie bas englische Git= tenftud "The Only Way" gur Mufführung.



	Baltim	ore & Da	lo.	16 6 7
Bahnhof:	Grand Centre	l Baffagie	er=Station	n; Tidet:
	244 €larf €			
extru Fa	hrpreife berle	ingt auf S	Etmiteb 12	Bügen.
10				Anfunft
Botal-Egpti	·		7.15 8	**5.15 %
	& Bafbingt			1200
bleb Lin	titeb		10.20	*9:00 %
	Baibington			
	ftibuleb Limi und Bheelin			*9.00 B
	und Bittebur			*6.50 %

nabe Clart Str., an ber

Theatervorftellungen in Endafrita Benigen Englänbern und Ameritanern, die manchen biefer langen No= bemberabende in einem fashionablen Theater Londons. Nem Ports ober Chicagos zubringen, burfte es in ben Sinn tommen, bag viele ber Stude, benen fie beimohnen, faft zu gleicher Beit in ben größeren Stäbten bes frieg= burchtobten Gubafrita gur Mufführung gelangen. Trop bes Glenbs und ber Schredniffe, bie ber furchtbare Bocrenfrieg im Gefolge hat, finden in Cape Town und Durban, in Buluwayo und anberen Orten Theatervorftellungen ftatt, in benen fogar gute ichaufpieleris iche Leiftungen und gute Infgenirung geboten werben. Der einzige erwäh= nenswerthe Unterschied zwischen ber fübafritanifden Theaterfaifon und ber in Rorbamerita und England befteht nur barin, bag bort, wo es jest gum Commer geht, balb ihr Enbe noht, während fie in ben lettgenannten ganbern unlängft begonnen hat. In Durban, ber Sauptftabt Natals, werben mit Robert Marichalls Romodie "A Rohal Family" große Erfolge erzielt. "Sweet Rell of Old Drury", ein Lust= fpiel, in welchem bie beliebte englische Schauspielerin Aba Reban monatelang bas ameritanische Bublifum entzudie, amufirt jest die Bewohner Durbans. In Buluwaho, welchen Namen ber gibi-lifirte Mensch hochstens mit "Bufchmannern" in Berbindung zu bringen geneigt ist, sind nicht weniger als fechs Bühnen im Bange. Gine anseinfliche Buschauerzahl berfammelte fich bort fürglich, um ber Erftaufführung einer aus Amerita importirten Boffe "Die neue Schenfmamfell" beigumohnen. Es war den guten Leuten aber nicht gonnt, dies Greigniß zu erleben. 23ohl anderthalb Stunden wartete man bergebens barauf, baß ber Borhang fich hebe. Endlich erschien ber Manager und erflärte in bergweiflungsbollem Zone, bie Première tonne nicht ftatt= finden, ba bie Boeren ben Gifenbahngug angehalten hatten, in bem bie Schaufpielertruppe reifte. Gammtliche Roftume feien bon bem Feinbe fonfisgirt worben. Das anwesenbe Drchefter spielte bie britische Nationalhymne und bie entfäuschten Besucher bertheilten

Zabelle für Bicbesluft und -Leid.

fich, nachbem fie ihr Gelb guruderhal=

ten hatten, um ben Reft bes Abends an

einer ber fünf übrigen Stätten "bra-

matifcher Runft" jugubringen. Gie

tonnten unter ben geiftreichen Buhnen-

werten: "Die Schone von Rem Dort",

"Eine ameritanische Schöne", "Die lu=

Gin moberner "Statiftiter", bem fein trodener Beruf werth und beburftig fchien, auch mal ein wenig berfüßt gu werben, hat in feinen knapp bemeffenen Mußeftunden eine fleine Aufftellung barüber gemacht, auf welche Beife in ben Romanen und Robellen einiger befannter Mutoren bie Liebe erflart, gebrochen, angenommen und abgefagt wird. In 100 Fallen bon erhörten Liebesichwüren fand ber Statiftifer, bag 81 Männer behaupten, ohne sie nicht mehr leben gu tonnen; 72 halten bie Sand ber Bergensbame feft, 60 fuffen fie auf bie Lippen, 10 fuffen bie rechte Sand, einer füßt auf ben Scheitel, und amei füßten ihre Musermablte in ihrem Liebesfeuer fogar auf bie Rafenfpige. 18 fonnen bor Rührung taum fprechen, und 26 haben nachträglich Gewiffensbiffe. 12 fagen im Bruftton ber Uebergeugung: Gott fei Dant, und 8 find nach ihrem eigenen Geftanbnig "unausfprechlich gludlich". In nicht erhörten LiebeBerflarungen laufen 40 Manner wie beseffen aus bem Zimmer ober fort, 21 behaupten, bag nun bas Leben für fie feinen Werth mehr habe und bag fie fich baffelbe nehmen mußten, 14 find bollig fprachlos und geiftesabwefenb, 6 find refignirt und fügen fich bernünftig

in das Unabanderliche, 3 eaufen fich wie unfinntg die Haare, 2 beigen fich die Lippen blutig, einer fiect die Sande in die Hofentafchen und pfeift, ein anderer fläubt behutsam feine Rodarmel ab, und wiederum ein anberer blidt gen himmel und fängt an, bas Baterunfer gu beten. Bon ben Damen wiffen Lereits 87 im Borous, bag ber Beirefe fenbe ihnen feine Liebe erflaren wird. 70 finten wonnetrunten in bielleme bes Geliebten und 4 gerührt in einen Stuhl ober Geffel, 14 bergen errothenb ihr Untlig in ben Sanben und 8 fchlingen bie Arme heftig um ben Hals bes Man-nes, 2 fagen: "Bitte, fprechen Sie mit Mama", und eine nieft. Gine 48jahri-ge Dame ftraubt fich gegen ben Berlobungstuß, eine ebenfo alte Dame fagt: "Gewiß, gern, aber Du mußt Dich anflanbig benehmen", und eine britte ruft lachend aus: "Sie find ein Uffel" - Wir tonnen bem "Statiftifter" nicht nadrechnen - aber, wenn feine Mufftellung nicht genau fein follte, luftiger als manche andere Tabelle ift fie jeben-

Farforge far die Edweizer Jugend 3m Winter 1900-1901 find in

allen 30 Umtsbegirten bes Rantons

Bern über 14,000 Coulfinder bon ber Schule aus mit Nahrung und Klei= bung berfehen werben. Dagu tommen noch etwa 200 bon Bribaten gu Tifche gelabene Rinber. Die Bahl ber verab= folgten Rleibungsftude war, foweit im Bermaltungsbericht ftatiftifch barftell= bar, 43,000. Die Art und Beife bie= fer Berabfolgung ift äußerft mannig= faltig. In ber Regel beginnt biefe Berpflegung erft gu Reujahr. Gie ge= chieht etwa in ber Weife, bag man, fa= gen wir in ber Dorftaferei, jebemRinbe Mittags einen halben Liter Milch ge= ben läßt, wozu ein Lehrer ober eine Lehrerin etwa viertel= ober halbpfun= bige Stude Brot vertheilt. Anberswo tocht man fogenannte Schulfuppen, gibt auch etwas Brot und Rafe bagu. Hieran nehmen gelegentlich auch folche Rinder beffer fituirter GI= tern theil, Die einen weiten Schulgang gurudgulegen haben; bann begahlen aber ihre Eltern eine mehr als ausrei= chenbe Entschädigung. In ahnlicher Beife, wie im Berngebiet, boch nicht überall in bemfelben, werben bie armeren Schulfinder auch in ben Rantonen Lugern, Unterwalben, Uri, Schwbg, jum Theil auch in Glarus, St. Ballen und Graubignben, hauptfächlich in Berggegenben mit Rahrung und Rleis bung verforgt. Die Ginrichtung hat fich, wie fie befteht, rafch eingelebt und zahlreiche Freunde gewonnen. Die oft beträchtlichen Musgaben werden mei= ftens bestritten aus Beitragen bes Staates und ber betreffenben Goulgemeinden, fowie aus freiwilligen Gaben bermögender Schul= und Ju= genbfreunde. Raum ift nothig gu fagen, baß fast überall ein reicher Gegen ob foldem Werte mahrer driftlicher Nach= ftenliebe ruht. In Unterwalben und in Uri behaupten Lehrer und Beiftliche, baß bie Ginrichtung ber öffentlichen Schulfuppe nicht nur erzieherifch im guten Ginn auf Die Jugend, fonbern auch sittlich berebelnd auf bie Erwachfenen einwirke.

Bie viel foftet ein Colbat?

Im normegischen "Storthing" bat bei ber Budgetberathung der Abgeord= nete Brandt ausgerechnet, bag Norme= gen bas theuerste Militarbudget habe. Rach Branbt toftet jeber norwegifche Solbat jährlich 247 Mort, bann folgen Defterreich = Ungarn mit 244 Mart, Deutschland mit 236 Mt., Frantreich mit 196 Mt., Danemart mit 191 Mt., Rugland mit 185Mt., 3talien mit 166 Mt., Schweden mit 150 Mt. und Rumanien mit 135 Mt. Der Abgeordnete Brandt fennt bie Roften ber Erhaltung ber Urmee ber Ber. Staaten nicht. Sonft murbe er ausgefunden haben. baf ber ameritanifche Solbat noch mehr toftet, als ber norwegische.

- Falich aufgefaßt. - Dame (bie fich fehr ftart fcmintt, fragt nach beenbetem Spiel): Run Berr Bimberl, wie gefällt Ihnen mein Bortrag? Berr: Gie lieben ftart aufzuputen, meine Gnäbigfte?



Man fann fich nicht des Lebens erfreuen,

wenn man mit

Magenleiden und Jeberleiden

geplagt ift.

Man fann jeboch Unwohlfein mit Bohlfein bertaufchen burch bie Unwenbung bon

Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen,

welche bie Leber gu erneuter Thas tigfeit anspornen und ben Dagen in einen guten Buftanb berfegen.

Offen Hamstag Abend bis 10 Uhr.



Lange und mittellange lebergieher . . . in allen befannten hochfei= nen Stoffen . . . importirte fowie hiefige tabellos in Facon und Finifh . . . für \$20, \$25, \$30, \$35, \$40 und

Belg-lebergieher für Manner ... grofes Affortiment bon Siberian Bear, fcmargem ruffifchem Sund, Coon, Gallowah, Bilb= tage und Bambat, ausgezeichnet und ftart ge= macht 311 \$14, \$17, \$18, \$20, \$23.50, \$25, \$30, \$33.50, \$35, \$40 und \$44.

Ulfters für Männer große Musmahl gangwollene Brifh Frieges, Orford graue und Chinchillas . . . \$9, \$10, \$15, \$20, \$25 und \$30. Angiehende Spezialitäten in feinen Angugen

fcottifche Cheviots \$10.

Lange und mittellange Uebergie=

her . . . in eleganten schottischen

Blaids und Cheviots . . . feibenge=

.. getauft bon einem fich gurudgiehenben Tabritanten, ju ungewöhnlichen Breis-Ermäßis gungen follten ju \$15 berfauft werben ... unfer Breis \$12.

forbs \$15. fütterte Mermel \$12.75. Sochfeine militarifche Anguige . . . neuefte fcott. Tweeds u. feibengemifchte Borftebs . . .

neue Facons \$5.00.

lären langen Meberziehern, die

in der Stadt ju finden ift.

Männer Rleider.

Lange und mittellange Uebergieher. . . . mit ober ohne Dotes fanch

\$15 bis \$40. Feine Borfteb Sofen . . . alle Mufter

Lange und mittellange Uebergie=

her . . . in importirten ichottischen

Cheviots und einfachen grauen Or-

Facons \$2.25.

Feine Caffimere Sofen . . . alle Mufter und

Sauptquartier für Stetson



Stetfon Terbis und Fes boras . . . in allen neuen Facous und Farben . . . \$3.50. Sting lin

Stetjon's breite Schlapp= Sute . . . jo allgemein bon weftlichen Mannern getra=13 gen, alle Facons und alle Größen, \$4.50 bis \$20.

Spezial = Bertauf bon Terby u. Febora Manner: Siiten . . Deren Annahm permeigert murbe, meil gut fpat abgeschidt, und welche wir gu einem fehr niebrigen Preis fauften . . . \$3= 11 \$4=Sorten . . . \$1.90.

Seine reinwollene Rerien Tuch und Pluich Manner: Rappen . . . große Auswahl . . . 98c. Regenschirme . . . taufen-be bavon für die Feiertage

... alle Arten Griffe \$1.50 bis \$25.

Beudale Sherge.

Falle bon mittelalterlichen Lehnsbul-

bigungen mit, bie burch bie babei beob-

achteten Formen, in benen fich mitunter

Ginn für humor berber Art offenbart,

intereffant find. In einer frangofifchen

Grundherrichaft maren bieBauern ber-

pflichtet, einen Ranarienbogel aufs

Schloß gu liefern, ber auf einem bon

vier Pferben gezogenen Bagen befor= bert wurbe. Gin öfterreichifcher Mbli=

ger hatte feinem Lehnsherrn am St. Martinstage zwei Töpfe voll Fliegen

bargubieten. Gin Cbelmann in Fran-

fen brachte feinem Berrn einen Grad-

hüpfer bar. Wenn ber Mbt von Figeac

in seine Refibeng einzog, empfing ihn ber Cbelherr bon Montbrun und La-

rogue in Sarlefintracht mit einem nad-

ten Bein. Wenn ber Abt bom Pferbe

ftieg, hatte fein Bafall ihm ben Steig-

bügel zu halten, bei Tifche hatte er bin-

ter bem Stuhl feines Lehnsherrn . ju

fteben und ihm ben Becher gu füllen.

Der herr bon Bace hatte bas Recht, gu

Trinitatis alle hubichen Frauen aus

Saumur und beffen Borftabten por fich

gu laben und bon jeber bier Gelbftiide

und einen Rofentrang gu verlangen.

Denjenigen, bie fich weigerten, mit fei=

nen Leuten gu tangen, wurbe mit einer Nabel das Familienwappen auf ben Körper gezeichnet. Jum Theil drafti-sche Belege für die immer wiederkehren-

be Ericheinung, baß ftlabifche Unter-würfigteit — auf beiben Seiten gu:

Gelbstverhöhnung führt.

Ein englisches Blatt theilt einige

Elegante Anaben-Winter-Aleider.

Der gange große 2. Floor ift ausschlieglich für Rleiber für bie Jugend bestimmt, fo bag bas Gintaufen bon Anaben-Artiteln fehr leicht gemacht ift.

Jünglings : Angüge und Uebergieber . . . Mufter Partien und einige fleine Partien bon feinen Corten, welche gu \$12.50 bis \$15 verfauft murben . . . fpegiell morgen . . . \$9.50.

Anaben-Reefers . . . Alter 3 bis 16 . . . blaue und Oxfords in feinen reinwoll. Chin= dillas und reinwoll. Futter . . . morgen . . . \$3.95.

Ruffifche Anaben: Uebergieber . . . Alter 21 bis 10 . . . Rerfens, Frieges, Bicunas, Belvets, Cords, Chinchillas und Worfted Cheviots . . . \$3.75 bis \$10.

Bunglings-Angüge und : llebergieher . . . Alter 14 bis 20 . . . bie llebergieher in Dote: und Barfity-Facons . . . bie Anguge zweis und breifnopfig doppelbruftig und breis und vierfnöpfig in einer Reihe . . . reinwoll. Stoffe, alle Dufter, alle Facons . . . \$6.50

Anaben-llebergicher . . . Alter 8 bis 16 . . . große Auswahl von Oxfords u. Rovelth Hebergiehern, fang und voll zugefcnitten . . . \$3.95 bis \$12. Einfache und boppelbruftige Anichofen: Unjuge für Anaben . . . Alter 8 bis 17 3ahre

iconfte blaue u. fcmarge fancy Rombinatiionen . . . febr modern . . . \$2.95 bis \$15. Anaben: und Rinder-Sute, Rappen und Ausstattungswaaren . . . ebenfalls 2. Floor.

Slibe Band Anaben : Rappen . . . Tams, Rob Robs, Golf u. Polo . . . 25c b. \$2.50. Pantourift Febora und Derby Anaben-Sute 98e bis \$2.98.

, Geftridte Rinder-Tams und Toques . . . 17e bis 98c. Reine Worfted Angben-Smeaters . . Ramecishaar ober Ratural Bolle geripptes Anaben-Interzeug ... 48c Glannelette Rachtroben und Pajamas für Anaben . . . 48e, 69c, 75c.

Raucher-Jackels und elegante Ausstallungswaaren.

Sochfeine Rauch-Jadets für Manner . . . Spezialbertauf morgen bon ausgezeichneten Qualitäten . . . einfache und fanch befette Rragen, Aufschläge und Lafchen . . . 100 berfchiebene Facons und alle Größen bis 48 Brugmaß . . . 85.

Geinere Qualitaten . . . prachtvolle Mufter und Sunberte babon gu

allen Preifen aufwärts bis \$30. Sochfeine feibene gefaltete Mufflers für Manner, bon moberner Sals= trachten Seibe gemacht und fehr hubich . . . über 100 Mufter . . . bie eingige Barietat in ber Stabt . . . fpegiell für morgen . . . \$1.

Feine Sandichuhe fur Manner, für Gefellichaften ober auf ber Strake gu tragen . . . neue Farben und neue Stitching . . . ungewöhnlich feine Qualitäten für nur \$1.

Unterzeug = Mufter für Manner . . . ungefahr 29 Dugend hochfeine feidene, Geibe und Wolle und Geibe und Liste . . . Größen 36 bis 38 bei ben hemben u. 32 und 34 bei ben Unterhofen . . . macht Euch Diefen Berfauf zu Rugen fo lange er anhalt . . . Werthe bis gu \$7.50 geben f.



Der weits neuen Leis Leberforten und ber befte

Damen und Rnaben.

Taufenbe

Eduh, ber in ber Belt ge= macht wird gu \$3. Bablloje andere Manners Souhe in allen beften fa=

brifaten und Facons \$3.50, \$4, \$5. Anaben = Couhe . . . fpegielle Bartien bon garan=

tirten Facons . . . in Bog und War Calf . . . fpegiell jum Bertauf morgen gu. \$1.50 und \$2.

Damen = Schuhe . . neuen Brgabman in Batent, Enamel, Bor Bog Calf und lich hübich und \$2.95.

Damen = Schuhe in fran-Rid und Bog Galf. polle leichte len, militärifche

Es gibt nur eine

American Family Soap

Reine andere fommt ihr in Qualitat gleich-in Bezug auf Suthaten-noch bei Sorgfalt in der Berftellung.

Wir verwenden ausgewählten füßen Rindertalg und reines Pflanzen . Del. Rein verdorbenes, Krankheit erzeugendes fett in irgend einer unferer Seifen.

Last Euch nicht tauschen durch irgend welche andere fogenannte "family" Seife. Kauft Umerican family und Ihr werdet ficherlich gufrieden fein.

JAMES S. KIRK & COMPANY.

Brifde Früchte.

Birnen- "Reiffers", per Bufbel 2.25 -2.50

Bitronen-California, per Rifte... 20x

Orangen-Jamaicas, per Rifte... 2.25 -2.50 California Rabels, per Rifte... 3.25 -3.50 Unana f-fubanifche, per Dutenb... 1.75 -2.50

Breifelbeeren-per Fas 7.00 .- 7.50

arrimoten ber Bushel 0.59 -0.75 Prüsseler Spreitenkohl, per Cuart. 0.10 -0.15 Rothe Rüben, neue, 1½ Bushel. 0.50 -0.60 Krant, hiesiges, per Tonne. 6.00-10.00 per 100 Röpfe. 3.50 -4.00

Tomaten, 4 Körbe Weiße Müben, hiejige, 65 Pfund. Spinat, per f Bushel Haftinaten, per f Kah Masserfie, per Fah

Bobnen- . Beas", ausgelefene, Bufbel

Ruffe.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

(Angeigen unter biefer Rubrit, I Cent bas Bort.)

Berlangt: Mann, mittleren Alters, für Ruchen:

Berlangt: Junger Mann als 3. Sanb in Baderei, Tagarbeit. Stetige Stelle, 441 R. Abland Ape.

Berlangt: Einige Manner für Dairh-Farm. Rachgufragen morgen: Ede Fifth Abe. und Ran-bolph Str., Basement, Saloon.

Berlangt: Erfahrener Borter. Gb. Balt, 78

Berlangt: Gin tuchtiger, lebiger Bader, an Brot, Rolls und Biscuit. 451 R. Clarf Str.

Berlangt: Gin guter, lediger, beuticher Schnei, ber; ftetige Arbeit, guter Lobn. B. Sollenfels, 4810 R. Clarf Str., Rogers Barf.

Berlangt: Borter für Saloon. Otto Briesbach. 656 Cebgmid Str., Ede Center.

Berlangt: Starter Junge, um an Brot und Rolls ju belfen; einer mit etwas Erfahrung bor: gezogen. Rachzufragen: 365 R. State Str.

Berlangt: Borter, lebig, ber auch Bar tenben ann. 381 Fifth Abe.

Berlangt: Gin Borter, ber willig jum arbeiten ft. 146 S. Clart Str.

Berlangt: Gin williger Junge, in ber Baderei ju arbeiten. Leichte Arbeit. Tobn \$6 ber Bode. 110 E. Filth Abe., Mahwood, Ju. Rehmt Mabison ober Lafe Str. Car.

Berlangt: Gin junger Mann in Baderei, 1316 28. 12. Str. fria

Berlangt: 2 gute Butcher. 145-147 2B. Rabolph

Berlangt: Schneiber, Bufbelman, ftetiger Blat. 322 Evanfton Abe.

Berlangt: Carriage holgarbeiter, 1. Rlaffe. 4939

Berlangt: 3. Sand an Cafes. 440 Bebfter Abe.

Berlangt: Buter Burftmacher. 634 E. Belmont

Berlangt: Gute 2. Sand an Cafes. 86 Fremont

Berlangt: Junger Porter. \$10 per Monat und Boerb. 142 G. Rorth Abe.

Berlangt: Gin reinlicher Mann für Ruchenarbeit ber Saloon gu reinigen verfteht. 354 G. Rorth Ave

Berlangt: Erfter Rlaffe Baiter. Stetig: Befcaf-tigung. 261 G. Gfort Str.

Berlaugt: Rolporteure jur Berbreitung von Beib-nachts-Arippen, Beibnachts- u. Reujabrsfarten, ge-ftidten Saussegen, Wandschen etc. Lobnenber Ra-batt wird gemährt. Wartburg Publ. House, Jimmer 416, 56 Fifth Abe.

Berlangt: Borter. Mus aufwarten tonnen. Cline,

Berlangt: Junger, froftiger Deutscher fann eine gute Stelle in einem Saloon dis Borter befommen; Unfangs: John \$12 und Alles frei. Rachzufragen; 406 Milpaufee Abe.

Berfangt: Bagen-Bladfmith-Belfer. 300 R. Car-

Berlangt: Brotbader, britte Danb. 803 R. Bhipple

Berlangt: Junger Bader an Cafes. 177 Lincoln

Berlangt: Eine sweite Sand an Brot. 879 R. Salfteb Str.

Berlangt: 3mei Agenten für Aug Beabing, 25c

Berlangt: Junger Rann, um Baaren abzulies fern und fich allgemein nuglich ju machen im Defi-ateffen-Geichaft. 613 Bells Str. mifr

Berlangt: Ein guter Pferbebeschläger, Floorman. Rachgufragen: 3. Darnbeder, 233 Grobe Str., Blue Island, 30. mife

Beilaugt: Erfahrene Schneiber an feinen 3adetb. Dampftraft, Stetige Arbeit. Befter Lohn in der fratt. Kommt fertig jur Arbeit. Berfection Lables' Tailoring Co., 185 Aband Str., 5. Floor.

Berlangt: Agenten und Ankleger für neue fengangbare Dramien-Berk, Beitichriften und Kalens ber für Shicago und auswärts. Beste Bedingungen. Rat, 146 Bells Str. 23no, imst

Berlangt: Butder. 799 R. Weftern Mbe.

..... 2.25 -3.00

1.00

Berfimmons -- per 24 Quarts

Urtifcoten per Buibel ...

Erauben-

Das ift unfere Spezialität.

Und unfere fechsundvierzigjährige Erfahrung fichert Guch boppelt volle Befriedigung in Diefen Waaren, wenn 3hr ber Urmee unjerer Runden beitretet.

Spezieller Java und Befter granulirter Buder Jajalpa, Garben fultivirte megifanischer 25c Baters Ratao

Prize Teft Elgin Creamern Welcher von unferen fieben Chicagoer Saben ift ber nachfte für Gud?

Die Subfeite- Laben Befinden fic-Mordweftfeite- Saden-208 state Strasse. 148 22ste Strasse. Mordfeit: Laden -

Defffeite= Saden -245 W. Madison Strasse 91 N Clark Strasse. 51-53 N. State Strasse. 822 W. Madison Strasse In jedem einzelnen diefelbe Buvorkommenheit, Reinflichkeit und Schneffigkeit.

Reine befferen Baaren. Reine niedrigeren Breife. THE CREAT

ATLANTIC & PACIFIC TEACO

225 Saden in den Wereinigten Stagten.

Telephon, 1789 Sarrifon.

Bergnügungs=29egweifer.

A u bitorin m.—Thomas-Orchester. Stu beba fers.—Burton Johnes' Borlefungen. Power Sparum". Dearborn.—"Don Caejar be Bazan".

Die Rahnenwacht.

und Sonntags ift ber Eintritt toftenfrei. 6 bica go Urt 3 n ft it ute. - Freie Befuchs- tage Mittwoch, Samftag und Sonntag.

Mancher ältere Lefer bürfte fich bes Liebes "Die Fahnenwacht" erinnern, beffen Text bon Feodor Lowe herrührt, und das in ber Romposition bon 3. b. Lindpainter juft bor 50 Jahren in Methfeffels "Rommers= und Lieber= buch" zuerft erfchien. Gelten murbe ein Lieb mit folder Begeifterung aufgenommen, wie biefes, fo bag es fchließ= lich an allen Eden gesungen, gespielt und georgelt murbe. Gin ergriminter Rrititer lieferte bor Rurgem folgende toftliche Rritit ber bier erften Zeilen bes Liebes in einem Unterhaltungs=

"So oft ich biefes Lieb hore", beginnt ber Rritifus, "hat mich ber Ganger gebauert, nämlich nicht ber, welcher es fang, fondern ber im Liebe bejun= gen wird. Bas hat biefer unglüdliche Mann Alles zu thun; ein Bertules gebort bagu, bas in biergebn Tagen gu pollbringen, mas er auf einmal leiften muß. Zuerst muß er bie Tahnenwacht halten; wie er bas macht, weiß ich nicht, aber es ift boch immer eine Beschäfti= gung. Ferner: in feinem Urm ruht bas icharfe Schwert. Möglich, bag es über ber langweiligen Fahnenwacht eingeschlafen ift - es rube fanft; aber es ift scharf, und der Urm, in dem es ber Ganger muß es alfo flach an ben Leib briiden, benn fonft fallt es, trok= bem es ruht, berunter und ichneidet ibm zwei bis brei Behen ab. Inbem er nun bas scharfe Schwert an sich brudt, steht ber Sanger - er tann fich also nicht einmal feten - in ber buntlen Racht und fingt. Was er fingt, tommt fpa= ter, nämlich, daß er die Dame, die er liebt, nicht nennt - wir brauchens auch | Joa Phora, das großartigfte bekannt gar nicht zu miffen. Es ift nur gu hof= fen, baß er nicht zu laut fingt, benn fonft wacht am Enbe bas ruhenbe Schwert auf, und es ift, wie gejagt, fcharf. Aber, nun tommt bas Befie: biefer ungliidliche Mensch, ber 1) die Fahnenwacht, 2) bas Schwert halten, 3) zu fteben, 4) zu fingen bat, foll nun auch noch die Sarfe fpielen! Befannt= lich fteht die Sarfe nicht bon felbft, fonbern muß gehalten werben, und gewöhnlich fpielt man fie mit zwei Sanben. Wie foll nun unfer Ganger, ber fteht -- beim Sarfenspiel muß bas unbequem fein — die Harfe halten? Mit ber linken Sand brudt er bas Schivert an ben Leib, mit ber rechten spielt er womit halt er bie Sarfe? 3ch bermuthe mit bem Rinn, bas er fest auf bie Barfe ftugt, um ihr einigen Salt zu geben. Go spielt er alfo, aber neues Unglud! - bie rechte Sand, mit ber er allein fpielen tann, ift blutig er ift alfo boch wohl nicht gang borfichtig mit bem icharfen Schwert umgegangen. Wie gefährlich fann bies Manöber für ihn werben! Abgefehen ba= bon, baß bie Saiten ber harfe bon ben borauf fallenben Blutstropfen jeben= falls roften werden, tann auch leicht ber Brand in bie Bunbe fommen, wenn er ber hand nicht Ruhe gonnt und teis nen Berband anlegt. Armer Sanger! Gin Bilb bes Jammers ftehft Du ba, aleich einem Sagebod, im Bundfieber finaft Du bon ber Dame, bie Du liebft und Gott fei Dant nicht nennft, unb millft. Du armer Aruppel, für Freiheit, Recht und Licht tämpfen! Wahilich, Du bebarfft bes Troftes, bag alle Raufmannsbiener und Sarfenmabden für Dich schwärmen!"

- Romifder Beigerungsgrund. -Warm wollen Sie sich nicht nach bem Tobe verbrennen laffen? - 3ch tonn bie bige nicht vertragen.

- Geinem Beruf entsprechenb. 21 .: Sat benn ber Ladirer Müller bie Unna geheirathet? B .: 3 bewahre, ber Rerl hat bas Mäbchen glanzend an-

Gine Manovergefdichte.

Bu einer nicht gerabe mohlhabenben

917 Milwaukee Avenue.

Frau in ber armen Begend bes Gidis= felbes tam ein Sufarenleutnant mit fei= nem Burichen in's Quartier. Das Bimmer war mehr als einfach und bie Bferde mußten im Buhnerftall unter= gebracht werben, aber bie gute Frau that, mas in ihren Rraften fland, um es bem Besuch nach ihren Begriffen recht angenehm zu machen. Sie fühlte fich auch berpflichtet, ihren Gaft gum Ubichied auf ein Frühftud einzulaben, und ber Offigier, um fie nicht gu be= leidigen, nahm an und erschien in ihrem fleinen Bohngimmer. Gier, eine brachtige Mettwurft, Brot und frifche But= baneben zwei Schnapsglafer, prangten auf bem weißgescheuerten Tifche. Das Effen fchmedte ihm gut und feine Wirthin ichentte ihm ein. Sie lobte bie Borguge bes alten Brannt= weins, ben fie ichon lange Jahre, feit bem Tobe bes Seligen, aufbewahrt habe, und ber nun endlich einmal gu Chren tomme. Priifend bielt er bas Blas gegen bas Licht, filberhell leuch= tete ber Trunt im Glafe. Er fest an, trinft aus und macht ein etwas iiberraschtes Gesicht, er sieht feine beiter plaubernbe Wirthin an, fagt aber nichts und ift weiter. Trop allen Sträubens und Abmehrens läßt fic fich aber nicht abhalten, ihm bas Gläschen nochmal zu füllen, und auf langes Bureben feinerseits leiftet fie gur Feier bes Tages fich auch ein halbes Gläschen bes lang gehüteten Schates. Freundschaft= lich ftogen fie an. Der Leutnant macht bie Augen ju und gießt ben Inhalt hinunter, aber mas bat benn feine Wirthin, bie mocht ja ein gang iiberwältigenbes Geficht!? Sie wird gang blaß, fie fteht auf, fturgt auf ben Wanbichrant zu und holt eine anbere Mlafche berbor: Entfeten malt fich in ihren Zügen: "Uch, bu barmherzige mich ja vergriffen, herr Leutnant, bas ruht, muß fich bor Bermundung buten, war fein Schnaps! Beilige Paria, bas war ja bom Erzbischof geheiligtes Beihmaffer, und Gie find einer bon

Vorfall und Berschiebung.

Beilmittel für Leucorrhea, Lebenswedfel, ichmerghafte Menftruation, Mie-

Das einzig fichere, pofitive und immer fertige Mittel für die brei Gefahr:Berioden

flafde frei. Joa Abera heilt Leucorrhea, ichmerzbafte rveudte Menstruation. Flicken, Losloju 1111-, Leber- oder Blaienleiden, Borfall 1



Frau Dary M. Blount, Montpelier. Inb.

allen Muttern die mit ichreiben, Auskunft zu ersteifein.

Joa Bhora wird von Apothetern verlauft, aber wird auch diert verläuft, ootrofrei, nach Empfang des Breife, ein Dollar des fleiche. Benn Ihr leiset, begoht ihr feinen Irrebum, wenn Ihr Joa Phora fogleich berjucht. Halls Ihr Euch dafür instereister oder eine leidende Freundin dabt, lafte Euch ein Buch ichten, wesches Euch agt, wesdolft, Joa Abora deite. Es wird pret verfoldt, wie auch Rath, uns Ertnaufich.

Rie sind geene bereit, Euch eine Prode-Flasche verwalte, un schieden, mach Empfang von 10c, unt Periocaus dern den den den den Abora Co., Ralamajos, Rich. mift

ben Lutherichen Regern! D Goti, ba muß ich boch gleich mal jum Pfarret laufen!" - Sie ließ ben überrafchten Gaft figen und eilte babon. Bas ber herr Pfarrer nun gu bem beiligen Baffer im Magen bes Rebers gejagt hat, hat unfer Bemahrsmann feiber nicht mehr erfahren, benn er mußte inzwischen mit feiner Schwabron abruden. Gebrannt hat es nicht in fei= nem Magen.

Gie lernt den Saushalt.

Bei einer Frühftreife auf Obbachlofe und Gefindel, bie unlängft bon ber Polizei von Sannover auf ben Wiefen in ber Steinthormarich ausgeführt wurde, bemertte ein Polizeibeamter, wie ein besonders großer Beuhaufen fich wieberholt bewegte. Man untersuchte ben Saufen näher und beforberte gar balb einen Mann gu Tage, ber fich Arbeiter Julius Ronnede nannte. 2113 man ben übernächtig aussehenden, etwas müften Gefellen taum einem Beamten übergeben hatte, tam noch ein Beib gum Borfchein, Die Konnede als feine Chefrau bezeichnete. Bufalligermeife fließ einer ber Beamten noch mit einem Stode wiederholt in das Heulager, als plog= lich eine weibliche Stimme "au" rief. Man warf bas Beu gur Geite unb ent= bedte bann noch eine zweite Frauens= perfon, ein Mabchen im Alter bon etwa 18 Sahren, fcmubig und gerlumpt. "Wer ift benn biefe ba?" fragte ber bas Rommando führende Beamte; worauf Ronnede ebenso prompt antwortete: "Dat is Fraulein Frieda, bie lernt bei meiner Frau ben Saushalt!"

Die Lebenefrift wird langet. Rad ftatiftifden Erhebungen und bas Refultat ge: ffer Beranderungen ber Lebensweise ift ermiejen, baß Die Libensfrift fich ftetig verlangert. Bir finb rechtigt. bas für forrett ju halten, wenn wir bie berechtigt. das für forrett zu halten, wenn wir die großen Fortichritte in Betracht ziehen, welche während der leigten stünfzig Jahre in der Medizin gemacht worden sind. Den bemerkenswerthesten dawon dibet Hofter ind. Den bemerkenswerthesten dawon dibet Hofter ind. Des Bagens, der zweit wird der Darme. Ge deit dirtel site alle Veiben des Magens, der Veber und der Darme. Es beit Dospedie, Berdauungskeiden, Berdopfung, Kopfischner, jauren Magen, Aufstögen, Soddrennen und Gallevergiftung und träftigt auch die Verenen, erzeugt erfeischenden Schaft und gibt erneute Stärfe und Karlt dem gangen Speftem. Es ist eine der Schaft von genemmen Speftem und hat eine Geschäuber der Beit für beradyesonwene Spiece und hat eine Geschäufte von fünfzig Jahren der Herfolge hinter ich. Franzen dies auch probieren, des ihren ischerlich granten sollten es auch probieren, des ihren ischerlich gut tonn vord. Das echte mus unsere Krisbat-Stem

Lotalbericht.

Bau-Erlaubnigiheine murben aufgeftellt an: Joseph Bufelb & Co., sweiftadges Brid-Fabritgebau-be, 959-961 Afbland Abe., \$7500. Frant Bobrasta, einftodiges Bridgebaube, 1460 Et. on, breiftodiges Bridhaus, 124 Beft einftodiger Brid:Anbau, 238 Beft \$1000. 31ve:ftödiges Bridhaus, 556 harding Ave., \$2200. 3. Majdel, breiftodiges Bridgebaube, 1656 Beft 2. Green, zweistödiges Framehaus. 744 einftodiges Brid-Bafement, 756 Relfon. breiftodiges Bridbaus, 1453 Ring 1. \$7500. Martion, zwei zweiftödige Framehäufer, 949, 0 Kratt Aber., \$11,000. on Bers., jechs zweiftödige Bridhäufer, 743—58 Me Plaine Ave., \$30,000. Dworr, einfödige Bridhalle, 6701 Stony Island er. \$1000. ameiftodiges Bridgebaube, 1000 Beft Delinet & Robbl, breiftodiges Bridgebaube, 4743 2000 Str., \$8000.

Zodesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Ramen ber Deutschen, iber beren Tod bem Bejunbheitsamte Deutschen, über ! Relbung juging: Meldung zuging:
Portuich, Fernand, 80 J., 321 M. 23. Al.
Poontfront, Charles, 40 J., 1719 Assoce Str.
Ellmann, Elijabeth, 31 J., 6019 Ada Str.
Mad, Marh, 68 J., 113 Bunfer Str.
Mueller, Jacob 70 J., 32 Abelt Erie Str.
Mueller, Clara, 21 J., 1237 R. daffted Str.
Mueller, Cutt, 12 J., 130 Chbourn Abe.
Kiebeling, Martha, 45 J., 2728 Ababah Ave.
Schwerdteger, Michelmine, 81 J., 58 Sigel Str.
Troft, Joseph, 65 J., 438 Seminary Abe.
Jeop, Katharina, 69 J., 690 12. Str.
Pretignerber, Aboldo, 44 J., 1834 B., 35. Str.
Methe, George, 70 J., 8844 Muskegon Abe.
Pretignerber, Aboldo, 44 J., 1834 B., 35. Str.
Methe, Charlotte, 89 J., 332 Pue Ziland Abe.
Siegert, Carl 75 J., 172 Southbort Abe.
Buerffel, Albertine, 62 J., 9036 Credange Abe.

Martibericht.

Chicago, ben 29. Robember 1901. (Die Breife getten nur für ben Grokbanbei.)

(Baarpreife.) © om mer weizen, Rr. 1, 73-74kc; Rr. 2, 71h-73c; Rr. 3, 68-72c.

Mebl. Winter-Patents, \$3.50-\$3.60 bas Fab: "Etraights", \$3.50-\$3.40; besonbere Marten, \$4.00

M n i š. Nr. 2, 643-642c; Nr. 3, 613-634c; Nr. 3, gelb, 624-642c.

Rr. 3, 44c; Ar. 5, 10016, 172
42-414c.

\$\(\) e u (\text{Terfant} \) auf ben \(\text{Releft}(\text{en}) - \text{Teffes} \) \(\text{Timoth}_0, \)
\$14-\$14.50; \(\text{Rr}. \) 1, \$\text{\$12.50} - \$13.50; \(\text{Rr}. \) 2, \$\text{\$13-}\$
\$13.50; \(\text{Rr}. \) 3, \$\text{\$2-\$11}; \(\text{Br}. \) 2, \$\text{\$3-\$10.50}; \)
\$\(\text{Rr}. \) 3, \$\text{\$7.50}\$-\$\text{\$9}; \(\text{Rr}. \) 4, \$\text{\$5.50}\$-\$\text{\$7.}\$
\(\text{Put} \) 1 fünftige Vieferung.\(\text{\$1-\$10.50} \);
\(\text{Put} \) 1 fünftige Vieferung.\(\text{\$1-\$10.50} \);
\(\text{\$1-\$

29 eigen, Dezember 721-724c; Mai 76-764c. Dais, Dezember 624-624c; Mai 644-644c. Safer, Dezember 42de; Mai 43-43de. Brovifionen.

Schmal 3, Robember \$9.323; Januar \$9.323; Mai \$9.423c. Rippchen, Januar \$8.20; Mai \$8.35.

Gepöteltes Schweinefleifch, Januar 16.00; Mai \$16.37}. Edladiteteb.

Kinduler Bebes". 1200—1609 Bfund, \$6.75—\$7.10, per 100 Bfund; ausgesinchte fette "Becves" und Exports-Tiere, \$5.10—\$6.75; gute bis ausgesincht Beef-Stree, \$5.25—\$5.00; geringe bis mittlere Beef-Stree, \$5.25—\$5.00; geringe bis mittlere Beef-Stree, \$4.50—\$5.25; gute fette Kide, \$3.10—\$4.00; Kälber, sum Schlachten, gute bis beste, \$4.00—\$5.00; sur Jucht, gewöhnliche bis beste, \$4.00—\$5.00; sur Jucht, gewöhnliche bis beste, \$4.00—\$5.75. meine: Ausgesuchte bis beste einem Berender 45.85—46.05 per 100 Afb.; gewöhnliche bis gute (Schlachthauswaare), \$5.50—\$5.85; ausgesuchte

(Schlachthausmaare), \$5.50—\$5.85; ausgesucht für Fleischer, \$5.85—\$6.00; fortirte leichte Thiere (150—195 Bfund), \$4.90—\$5.80. (100-15) spinal, excel de de und Abplinge \$3.69-\$4.15 per 100 Bh; gute bis ausgejuchte biefige dammet, \$3.40-\$4.00; mittlere bis ausgejuchte biefige Schafe, \$2.85-\$3.30; Lämmer, gute bis befte, \$4.10-\$4.75; geringe bis Wittlet waare, \$2.75-\$4.00.

(Marttpreife an ber G. Bater Str.)

10.23
1 -0.22
5 - 0.17
0.20
6 -0.17
3 -0.14
-0.14
0.13
0.10
1-0.09
-0.10
0.10
9-0.13
4-0.13
-C.10
0.10
0.24
0.04
0.001

Beffigel, Raibffeifa, gifae, Bilb.

Det it fi gel (lebenb)Dennen, per Pfund
Junge Subner, per Bfund

(Angeigen unter Diefer Aubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Berfangt: Guter Abbugler an feine Chop-Rode 3 Eugenie Str. friami

Berlangt: Gin guter Junge an Brot und Cafes Dug etwas Erfahrung haben, 79 Elfton Ave. \$4 lber igrissladtet)—
50—60 Bfund Gewicht, per Pfund.. 0.05—0.051
60—70 Pfund Gewicht, per Pfund.. 0.083—0.08
83—100 Ph. Gewicht, per Pfund.. 0.07—0.08
100—110 Pfb. Gewicht, per Pfund.. 0.07—0.08 Berlangt: Gin guter Butder. 1360 2B. 35. Etr. Berlangt: Erfter Rlaffe Coat-Macher. 1463 Daben fild e (frifde) - 6.128-0.13 - 0.128-0.13 ichivarger Batta, pr. 1882 (1982) (19 Berlangt: Guter Magenmecher. 171 20. 22. Str. Berlangt: Borter. Stodhaufen, Ede Lincoln Abe. Male, ber Drund
Malarys, per Dugend ... 4.00 —4.50
Schiepfen, per Dugend ... 2.00
Ploner, per Dugend ... 2.00 —2.50
Cuails, per Dugend ... 2.00 —2.50
Raninden, per Dugend ... 1.00 —1.25
Parentiden, per Pfund ... 0.124—0.13
hiricificiich, per Pfund ... 0.25 —0.35

Berlangt: Clerf. Dug bas Canbb: und Grocern-eichaft verfteben. 74 Randolph Str. frfa Berlangt: Billige Jungen, um an Sosentrager, und Leberwaaren zu arbeiten. T. G. Rogdan Co. 285 Oft Madison Str., Zimmer 616. Berlangt: Dann für Dausarbeit. 199 28. Ran-

Berlangt: Danner und Granen. Berlangt: Rinberlofes Chepaar für fleines Dotel, jewöhnliche Arbeit. 5104 Mallace Str. frfe

Stellungen fuchen: Manner. Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Intelligenter, ehrlicher junger Dann, 17 Jahre all, municht in gurem Jahon Breum, als Bartenber ober Maiter; hat felbon Bereinder Arbeit in einer großen halle berrichtet; ift auch willig, Porter-Arbeit zu thum; verfteht fein Ge-icheft, geber, Rachzufragen bei Widfelber, 853 Cip-bourn Abe.

Gefucht: Junger Tenticher, gewesener Soldat ber füdwestafrifanischen Schugtenpbe, such Stellung als Borter, oder hausarbeit. Abr.: F. 334. Abendpost.

Gejucht: Junger beuticher nüchterner Mann, ipricht Englitch, fucht Stelle bei Pfreden ober im Geichaftis-baus, ober irgend eine Leichaftigung. 145 A. Tes-plaines Str. Gefucht: Bartenber mit besten Referengen und Er-fabrung fucht ftetige Stelle. Schent feine Arbeit, Abr.: 2. 506 Abendpoft. Gefucht: Erfter Rlaffe Catebader fucht ftetigen Bian. Abr.: G. D., 245 School Str. Gefucht: Erfter Rlaffe Bartenber fucht beftanbige Stellung. Referengen. 3. 28. B., 13 R. Gligabett Str. friafon Bejucht: Junger Mann wünicht Arbeit als Bor-ter. Rann Lund ichneiben und etwas Bar tenben. Abr. 28. 846 Abendpoft.

Berlangt: Frauen und Dadden. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Laben und Gabriten.

Berlangt: Gutes Mabchen, für eine Baderei; mi erfahrung; guter Blag. 3954 Cottage Grove Line Berlangt: Sandmadden an Roden. 287 G. Dabi-Berlangt: Madden jum Sofen: Nahen. Majdiner mit Rraftbetrieb. 114 Lincoln Ab:. Berlangt: Majdinen-Raperin für Cragh-Duilts: Bettbeden von Seibenreften. 231 Rorth Abe., Store. Berlangt: Rett:s junges Madden für Store. 420 Berlangt: Männer, welche fletige Anftellung wilnsfden, sollten vorsprechen. — Plage für Wachter, \$14;
Janitors in Flatgebäuden, \$75; Männer für allgem.
Arbeit in Myblefale: Spickführten, Fracht: Cprots, \$12;
Burters, Vaders, \$14; Treiber für Deliverd, \$12;
Habrifarbeiter, \$10; Malchiniten, Geltrifer, Grigen
ners, \$15; Seizer, Celee, \$14; Rolleftoren, \$15;
Buchdalter, Rourespondenten, Timetrepers, \$12 aufmärts; Office:Affifienten, Gvocers, Schub, Gifenwaaren- und andere Clerfs, \$10 aufwärts. Guacauter Agench, 195 LaSalle Str., Jimmer 14, 2 Trerpen. Berlangt: Gute Operators an Mabden-Jadets. Stetige Stellung. 172 Botomac Abe. Berlangt: Mafdinen- und Sandmadden an Be-ften. 478 Armitage Abe. frie

Berlangt: Gin Storemabden. 893 R. Bbipple Berlangt: Genbte Buglerin findet fofort Be-ichaftigung in ber Farberei. Aug. Schwarg, 138 Illinois Str. mifrfa Berlangt: Frauen, um Finifping : Arbeit an Sweaters mit nach Saufe ju nehmen. 128 Center Berlangt: Seam Sewer an Sofen. 78 Brigham Str., nabe Lincoln Str. bimife

Berlangt: Ein erfahrenes Madden, welches tochen, waschen, bügeln und allgemeine Sausarbeit versteht, in steiner Familie; eine, welche bei Serrichaften gebient hat und auf gute Behandlung sieht, vorgezogen. 645 Fullerton Abe. Berlangt: Junges Mabden für leichte Saus-arbeit. 192 37. Str., 1. Flat. fria Berlangt: Gin Rindermadden; muß Gurfich: lungen baben, 440 41. Str. Berlangt: Mäbchen für allgemeine Sausarbeit; gutes Mädchen befommt \$4 Lohn. 674 A. Califor-nia Abe., nahe Division Str. Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausar-eit. Guter Lobn, Rachgufragen im Store. 875 B.

Berlangt: Gin Madden bei gwei Rinbern, 2 unb 4 Sabre alt. Radgufragen im Store, 875 BB. Mabi-jon Str. Berlangt: Matchen für hausarbeit. 640 R. Lea: pitt Str., 1. Floor.

Berlangt: Gine alte beutiche Frau gur Silfe fins bet ein gutes Beim. 3252 Sonne Abe. Berlangt: Gin D'bchen für Sausarbeit. Dus ju Saufe ichlafen. G. Golbers, 1049 Lincoln Abe. Berlangt: Gutes beutiches Mabden für Sansars beit. Baderei, 830 BB. 22. Str.

Berlangt: Alleinstehende Fran ober Madden als Daushalterin in Wittvoersfamil'e. Selbige muß gut toden tonnen. Rann. I Kind baben, Radysutragen Abends nach 6 Uhr und Sonntag. 559, 41. Str., Ede Butler Str. Berlangt: Maoden für Bejdirrmafden. 280 Clart Str., Bafement. Prlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit.

Berlangt: Erfahrenes Madden ober Frau für all-gemeine Hansarbeit. Guter Lobn. Referengen. 526 Fullerton Abe. Berlangt: Zwei tüchtige Madden, eines für Zim-gerarbeit und eines als Rellnerin. Abr. F. 315

Berlangt: Diningroom: und Zimmermadchen. 521 Belben Abe. Berlangt: Madchen bon 14 bis 15 Jahren für leichte Sausarbeit. Muß englisch fprechen tonnen. — 346 Cornell Str.

Merlangt: Frau in den Dreißiget Jahren, als Hausbalterin, um den Hausbalt zu führen für ei-nen Mann der franklich ist Rachzufragen für 2 Tage. 345 Clybourn Abe., im Saloon. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 640 R. Lea-bitt Str.

Mabden für allgemeine Sausarbeit. 695 Fuller: ton Abe., 2. Flat. frfa Berlangt: Tüchtiges Mädchen für Sausarbeit; feine Baiche. 324 Roscoe Blob. fria Berlangt: Junges Mabden, um in Diningroom m beifen. 5104 Ballace Str. frfe Berlangt: Gine Frau ober Dabchen fur Bochne-rin und Sausarbeit. 1115 Beft 47. Str. fia

Berlangt: Mabden jur Aushilfe bei Sausarbeit. Ruf ju Saufe ichlafen. 1085 Weft Rorth Abe. Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Bobn \$4. 636 Gebgmid Str. Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Frauen, Bimmer gu beforgen. \$5. 347 Oft Rorth Abe.

Berlangt: Dentides Mabden für allgemein Bausarbeit. 12 Gry Str. mifi

Berlangt: Gutes Madden am Lift aufzuwarten 561 R. Saifteb Str. Rhobe. Dimil 56l R. Haine beitige Bermittlungs-Bureau wieber eröffnet. Beforgt gute Madden und gute Richt. — Leverenz, früher Carifon, 307 R. Clart Sir. 14no, lmX

Berlangt: 100 Leber-Arbeiter für Rein Orleans; 22 bis \$2.50 pro Zag: 100 für Regierungsarbeit in Lauisanz, bl. und Koft; billigfte Maten nach Ren Orleans: Cisenbagnaftbetter für Company-Arbeit; treie Fahet: 30 Farmarbeiter; gutes Deim für ben Minter. Mos Ander Agench, 23 B. Arbeijon Str., oben; bot floatlich beglaubigte Gigens. 26no. 11m2 Berlangt: Röchinnen, zweite Mabchen Ainbermadochen, Mabchen für Saubarbeit, frife eingewanderte Raden eforet unterzehracht bet feinften Derrichaften. Beste Löhne. 3155 Indiana Abe. Ino. Ims. oben; hat floatlich beglaubigte Dizens. 2410.1m2
Berlangt: Leute, um den "Luftigen Baten" und andere Rolenber für 1908 zu berteufen. Godfres fart fort. Conntags affein. Inte Bläbe und gute Lager. Biftige Treife. Bei A. Lanfermann, 36 Anfelden vermth bespert. Gute Janshölterinnen follet Ute., Simmer 415.

Berlangt: Danner und Rnaben. Stellungen fuchen: Frauen. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Aeltere Bittme wunfcht Stelle bei alte rem herrn; bot Liebe ju Rindern; furge Beit in Lande. Abr.: 2. 529, Abendpoft. Befucht: Gine erfahrene Bufinehlung-Röchin fucht Stelle. 2. 2. 55 Abendpoft. fria Gesucht: Deutsches Mädden wünscht Stelle als Abhin in Lunchroom, Downtown, Reine Sonntags-arbeit. Abr. Roch, 187 R. Halted Str. Gefucht: Eine friich eingewanderte ungarische junge Frau fipricht beutich), sucht Stelle als Sausbalterin. 1174 Milwaufee Ave., Top Floor, Mrs. Salaye.

Gefucht: Gute beutiche Rodin fuct Stelle in Sa-Gefucht: Anitandige Frau in mittleren Jahren ucht Stelle als Saushälterin bei respettablem beren. 94 Clubourn Abe.

Geiucht: Deutsches Madden fucht Stellung für gewöhnliche Sausarbeit; tann waschen und bugeln. 373 Brightwood Ave. Gefucht: Junge, ankändige Frau, mit bjährigem Mödgen, wünficht Stelle im Krivathaus, oder als Houshölterin: Stad oder angerbald. Sitte ber-önlich vorzujprechen: 900 Milwantee Ave., 2. Flat. Befuht: Frau fuht Bafche in's Caus ju nehmen.

Gridaftegelegenheiten.

(Engergen unter biefer Aubrit, 2 Cents bad Bart.) Bu berfaufen: Fur \$550, Reftaurant, Gud Sal-eb Str., bubid einaerichteter, autgahlenber Rlan. fted Str., hubid eingerichteter, gutgabl nicht weit von 12. Str.; niedrige Mie heitshalber. hinhe, 50 Dearborn Str. Diethe; fran Saloonleepers! Geschäftsmaffer & i n & e, 59 Dear-orn Str., verfauft Saloons, Hotels, Reliaurants! läufer und Berkaufer erwartet! 25no,mmfr, lm Pader! - Geldoftsmaffer "Dinke". 59 Dearborn Str.. verfauft ipeziell "Badereien"! Raufer und Ber: faufer sollten voriprechen. 24no,iobift-703 Bu berfaufen: Für \$300, Baderei, Rordweftfeite; Riethe \$25; Bertaufer eignet's Saus. Singe, 59

Bu berlaufen: Baderei, nur Storetrabe. 232 R. Bu faufen gefucht: Gine tleine Baderei, went möglich nur Storetrade. Abr.: 28. 834 Abendpoft. Schone Baderei mit ober ohne Saus billig vertauft lordmeftjeite. Bin franflich. Abr.: 28. 801 Abend

hende Baderei fpottbillig bertaufen. Abr. Bu bertaufen: Guter Ed. Saloon an ber Norbfeite. figenthilmer bat 2 Gefcafte. Rachgufragen 334 E. forth Abe., Apothefe.

Bu bertaufen: Cafh-Martet, befte Lage in Lafe item, billig; Ginnabme \$35 taglich; habe anbere beidafte. 978 Geminary Abe. Bu verfaufen ober zu bermiethen: Baderei, m Bridofen und Store-Firtures. 248 Wilmot Ave Ede Western und Armitage Abe.

3u verfaufen: Ein gutgehendes Boardinghaus in efter Lage, frantheitshalber zu verfaufen. Abr. F. 25nov, 1to X 318 Abendpoft. Bu berkaufen: Enstom hofen Shop. Dampffraft. Abr.: B. C. 332 Abendpoft. 25no, 110%

Bu bermiethen.

(Ungeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Rettes, belles Sall-Bimmer in Pribatfamilie. 507 R. Clart Str., 2. Flat. fria

Ru miethen und Board gefucht. Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Gents bas Bort.

Bu miethen gefucht: Bimmer und Board auf

Möbel, Sausgerathe tc. (Angeigen unter biefer Auseit, 2 Cents bas Mett) 500 neue und gebrauchte Bardor Deisöfen, Bafchtichens Defen, Ranges und Rochberde. Manche dieser Desen burden vie gebraucht und in tabellosem Zustande. Undere sind ohne die Riesersteungen u. f. m. eber Dfen wird genau bertauft, wie er ift, und ein nian findet, dat er nicht wie angegeben, tonnt bie Guer Beld juriderhalten. 28 ir ber fau fen ferner ben Reft von kaaren, welche ilbrig blieben bon bem fürglichen

Bir berfaufen fermet ben Reft von Waaren, welche überg blieden von dem fürzlichen Sreat Rorthern Hotel: Einfauf, zu den solgenden ungewöhnlich niederigen Pressen:
20 neue Launderschnlich niederigen Pressen:
20 neue Launderschnlich niederigen Pressen:
21 Harior- Solie Größe, werth \$20.8.75
21 Parior- Solie Größe, werth \$35, etwas gebraucht, in guten Instand. 14.75
40 Autrchen, in gut. Aufande, alle Größen, 50
96 c. de Febertiffen. 39
17 Enamel- Bettstellen (Refsing-Trimming). 1.39
18 geine Leungen werther Solie Größen, 50
19 die gewachte Gouches, in gutem Zuftand, 3.49
28 fein e. Rugs 3 nagrain Carpets, \$6.00. 5.00
38 für Diesenden, wesche nicht daar zu bezahlen winsche fiellen die solgen, 25 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$50 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$5 doar, \$2 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$5 doar, \$6 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$6 doar, \$6 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$6 doar, \$6 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$6 doar, \$6 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$6 doar, \$6 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$6 doar, \$6 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$6 doar, \$6 pre Monat.
\$60 werth an Möbeln, \$6 doar, \$6 pre Monat.

Bu pertaufen: Mobel bon 5 Bimmern, eingefn ober im Gangen. Rachzufragen 36 Starr Str.

50 bis 60 Aferde aller Sorten ftets an Sand, bon 700 bis 1600 Pfund ichiver; welche bavon sind Stadt-Aferde, andere frisch vom Lande; ebensalls ichnelle Bacres und Trotters, all Sorten und zu allen Areisen. Wie erhalten jeden Sonntag Morgen eine Waggonlodung frischer Aferde nom Lande; haben auch Buggies, Wagen und Asschitze; nedmen auch Pfecheoder irgend etwas in Tausch. Deutsche Bertaufer und gute Bedienung. Jeden Ago siefen, auch Sonntags. 560 Ogden Ave., nabe Taylor Sir., rother Stall, hinten. \$40 tauft leichtes Aferd mit Bagen, 2 Gefpann Arbeitspferbe, billig. 753 Clubourn Abe.

Barger Ranarieubogel, Bapageien, Golbfifde etc. Raempfer's Bogel-Laben, 88 State Str. 9112°

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: \$125 taufen ein nur wenig gebrauchtes Upright Biane; foftete \$400. B. F. Gulfteb Str. Bu bertaufen: Gine harfen-Bither. Radgufragen 375 Bells Str., im Store. mifr

Rur \$150 für feines Rimball Upright Piane, fe gut wie nen. Mug. Groß, 592 Bell's Str. 25no,1m Raufe= und Bertaufe-Angebote. (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Fabrif-Dartholg, große Labung, 12.50. Boftbeftellungen ausgeführt. Office, 46 Lar-rabce Str. Bu miethen gesucht: Geschäftsmann sucht Zimmer mid Board in Privatsamilie, in der Rabe von A. Bestern Ave. und humboldt Boulevard, Abr.: B. A. 403 Abendpost.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter biefer Rubrit, E Cents bas Bort.)

Grundeigenthum und Saufer. Angeigen unter biefer Anbrit, 2 fents bas Mort.

Bu vertaufen: Sehr preismurbig, borguglich geles gene Geichäits-Ede an zwei prominenten Strafen ber Nordseite, hauptsächlich gunftig für Saloon-Geschäft. August Torpe, 147 Korth Ave. Offen Abends.

Bu bertaufen: Mobernes feines breifiodiges Brids haus, nahr Central Boulebard und Redgie Abenub-für \$4350, Miethe \$552. Abreffe: W. 80 Abend-poft. 23nv, 110%

Derfciedenes.
Dabt Jor Jaufer ja verfaufen, ju vertauschen ober jn vernictben? Romut für gute Acfaltate ju mis. Wir paben immer Käufer an Jand. — Sountags offen von 10 bis 12 Uhr Bormitrags. — Richard E. Roch & Ge. . Immer 5 und 6, 83 Majbington Str., Kordwicke Dearborn Str.

3 we i g. Se 4 ch af ft.—

3 we i g. Se 4 ch af ft.—

1807 R. Clark Str., nördlich von Belmont Ave.

Geld auf Dtobel. (Mngeigen unter biefer : -if, 2 Cents bas Bort.)

a. Q. Frend.

128 LaGalle Str., Bimmer 3 - Tel.: 2737 Dain. Gelb gu berleiben auf Mobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m.

Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spezi Bir nehmen Cuch bie Mobel nicht weg, wenn mit bie Anleibe machen, fonbern faffen biefelben in Gurem Befig.

Bir leiben auch Gelb an Solde in gutbezahlten Stellungen, auf beren Rote.

Bir haben bas arafte beutiche Beicaft in ber Stabt. Alle guten, ehrlichen Deutschen, fommt ju uns, wenn 3hr Gelb haben wollt.

35s werbet es ju Gurem Bortheil finden, bei mit borgufprechen, ebe 3hr aubermarts bingebt. Die ficherfte und guberläffigfte Bebienung gugefichert. i. S. Frend.

128 LaSalle Str., Zimmer 3 — Xel.: 2737 Main. Selb! Selb! Selb! Selb! Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Jimmer 216 und 217. Chicago Mortgage Loan Company, 180 B. Medifon Str., Jimmer 202, Südoft-Ede Halfted Str.

Wir leiben Euch Gelb in großen und fleinen Bestidgen auf Bianos, Robel, Bferde, Wagen ober ir gend beideg gute Sicherbeit zu ben billigefin Besbingungen.—Tarteben fonnen gu jeder Zeit gemacht werben. - Theilgallungen werden zu jeder Zeit gemacht merben. - Deitsjablungen werden zu jeder geit gemacht genomnten, woverte bie Koften zer Anleite verringer

euf Mobel und Bianos, obne ju entfernen, in Sumo men von \$20 bis \$200, ju ben billigiten Acten und leichteften Bedingungen in ber Stadt. Menn Sie von mir dorgen, saufen Sie keine Gefahr, von Sie. Sachen verlieben. Mein Gefahr, von if verants wortlich und lang etablirt. Keine Rachfragen werw ben gemacht. Ales privat. Ditte, fprecht vor, ebe Sie andersmo bingeben. Alle Avstunft nit Berangungen ertvilt. gnügen ertheilt.

Das einzige beutiche Geschäft in Chicago.
Oito C. Boelder, 70 LaSalle Str., 3. 34.
Südwest:Ede Randolph und LaSalle Str.,
25[p.Xº

Belb tann gelieben merben auf Diemanten, Uhren u. Somudfachen. 15 9. Monat.

131 S. Clart Str.

Chicago Crebit Compans, 92 LaSalle Str., 3immer 21.

Selb geliehen auf irgend welche Segenstände. Reine Beröffentlichung. Keine Berzögerung. Lange Zeit. Erchte Abgablungen. Kiedrigfte Katen auf Wöbel, Bianos, Bierde und Bagen. Sprecht bei uns vor und spart Gelb. 130° 226° alle Str., Jimmer 21. Branch-Office, 534 Lincoln Abe., Lafe Biew.

Finanzielles.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gelb ju berleiben an Damen und herren mit fefter Unitellung. Brivat. Reine Sphofbet. Riebrige Raten, Leichte Whighlungen, Jimmer 16, 86 Bufbrington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 29max.

Bu berleiben: Privatgelber, 5 bis 6 Brog., ohne Rommiffion. Abr.: F. 342, Abendpoft. Difri Bu verleiben: Obne Kommiffion, billige Brivat-gelber; erfte und zweite Oppothet, Abreffe: 2B. 862 Abendboft.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Erane's (leichte Abzahlungen).—Bezahlt nicht Baar, Ihr könnt auf leichte wöchentliche oder monatliche Ebzahlungen taufen: Derblie u. Winter-Anzüge und llebezieber für herren, Delje, Coats, Luits und Basiks für Damen, Jünglings, Mädhens u. Kinders Kleiber, Schobe, Furnishings und vollftändige Auskattungen. — Bu e i D. Eran e & G., 167—169 Babahh Abe., 4. Floor, Clevoter.—Dfen Ibends.—Benn Ihr nicht kommen könnt, schreibt ober telephonnirt: Central 3019, unser Verkuhrer wird vorhrechen.

California und Rorth Bacific Rufte.

Jubson Alton Extursionen, mittelft Jug mit spezieller Bedienung, durchfabrende Bulman Touristensechaftwagen, etmöglicht Basigairen nach Galisonien und ber Pacificuste die angeneduste und billigit Reife. Bon Glicago geben Dienstag und Donnerstag die Chicago & Alton Bahn, über die "Scenie Route-mittelst der Ansias Eith und der Denner & Riosenstelle der Bediede der Bediede Bediede Bediede Bediede Bediede Bediede Bediede Bediede Bediede Glicage. Bediede Bediede Glicage. Bediede Glicage. Bediede Glicage.

Schriftliche Arbeiten und Ueberjehungen, gut und juber: Liffig; ebenfalls Anfprachen, Geleganheitsteben beutich und erglifch angefertigt. Abends borulpres on ober abreifixt: 337 hubon Aber, 1. Flat.

"Singe's Ageneb", 59 Bearborn Strobe, tollefrirt Schulben, Miethen, Löhne, auf Rrogente.
Mir Rechtsangelegenheiten beforgt. 20110, Ima

Abhne, Roten, Schulben affer Art sofort auf Rom-mission tollettiet. Schlechte Miether entfernt. Spho-theten sorcelofed. Merchants Arstective Afforiation, 167 Of Baftington Str., Jimmer 15. August E. Be d, Manager. Löhne, Roten, Miethe und Soulben aller Art prompt tolletirt. Schlechtgablenbe Miether hitaus-gefett. Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Albert A. Araft. 155 LaSalle Str., Zimmer 1013. Telephone Central 582.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Fred. Plotfe, Rechtsanwalt. Alle Acchtsfachen prompt beforgt.—Guite 344 843 Unith Building, W Dearborn Str. Wohnung: 105 Osgood Str.

Preies Auskunfts-Achts-Burenu. Achtsangelegenheiten prompt beforgt. Löhne kolleftirt Zimmer 10, 78 LaSalle Str.

Gefunden und Berloren. (Unjeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

Betforen: Rabe bem Cal Bart Depot, \$50. Bitte baugeben 119 Eim Str., harlem. Der ehrliche finder erbal: \$10 Belohnung. Berloren: Goldene Damenubr, boppeltes Gebaufe, mit Schliffel jum Aufzieben. Gegen Belohnung ab-jugeben: 108 Fremont Str. ober IB Fine Arts Builbing.

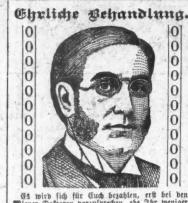
Dr. Chiers, 126 Mells Str., Spezial-Argt.— Beigliechts., Saut., Blut., Rieren, Lebers und Mas-enfransbeiten ichnell gebeilt. Konjustation u. Unter-uhung frei. Sprechtunden 9-9; Countigs 9-A.

Das grosse VIENNA MEDICAL INSTITUTE ist das erste im Nordwesten.

Männer kurirt auf Bank-Garantie.

Welche beffere Versicherung vermag ein Arzt zu bieten?

As gibt nichts fo ftarkend, fo kräftigend, nichts, das fo Die Lebenskraft und Energie aufbaut, wie die neue elektro-medisinifde Behandtung der Wiener Aerite. Jeder Tag bringt frifde Beweise seiner Kraft. Es ift die gefunde Effeng von Lebenskraft, die die Menschen fark und kräftig madit.



Es wird fich für Euch begabten, erft bei bei Biener Dottoren borgulprechen, ebe 3hr weniger geschidten Aerzten bobe Preise für eine Unter-luchung begabtt. Ronsultation und Untersuchung immer frei.

Reine andere Behandlung, elektrifd oder medizinisch, hat je einen größeren Brogentlat von Beilungen geliefert, als der Wiener Doktoren elektro = me= dizinifche Behandlung. Es ift die fdnellfte, ficherfte und reellfte Methode, fdiwadjen Männern die volle Starke, Energie und Lebenskraft wiederzugeben.

Die berühmten Wiener Doktoren, 2. Hoor, Inter Ocean-gebaude, Gae Dearborn und

Leute, Die fich über ben Stand ihrer eigenen Gefundheit Gewisheit verschaffen wollen, fonnen nicht beffer thun, als Die Wiener Dot:

Wir heilen um geheilt zu bleiben. Junge oder alte Männer, oder folche in mittleren Jahren,

bie an ben folgen von Jugenbfunden leiben und einige ber folgenden Shmptome zeigen: Rerboje und forperliche Schwache, Unbermogen, berforene Mannestraft, ericopfte Lebenstraft, Berwirrung ber 3been, ftumpfe bes Glanges beraubte Augen, Abneigung gegen Gefellfchaft, Bidel im Geficht, Berluft bon Energie und haufiges Uriniren, follten fofort gu bem

Vienna Medical Inflitute, Ecke Dearborn und Madifon Str., gehen.

Bielleicht feib 3hr im erften Stadium, aber bebentt, 3hr nabert Guch ichnell bem letten. Lagt Guch nicht burch falichen Stotz ober Bescheibenheit abhalten, Euer Leiden behandeln zu laffen, Mancher intelligente und talentvolle junge Mann hat seinen Fall laufen lassen, bis die Reue seinen Geift umnachtete und schließlich der Tod sein Opfer holte. Bedenkt, "Berzogerung ist ber Died der Zeit". Last Euren Stolz bei Seite und konsultirt Einen, der Euer Leiden gründlich versieht und Euren Fall erkennt, und Ihr werdet völlige Seitung von einer Krantheit finden, die den Tag zur Laft und die Racht zur Onal gemacht hat. Tausende Männer, die in der Gesellichaft eine Stelzung einnehmen, leiden an den Früchten ihres eigenen Thuns, des Samens, der in Monaten der Gedankenlosigeit gesät wurde. Junger Mann, betrachte Deinen Begleiter und suche im Spiegel den Beweis für diese Thatsache. Oh, könnte er das Schicksal lenken, oder könnte er sein Loben wieder von Keuem beginnen, wir könnten nicht aufrichtiger zu Euch iprechen. Dentr nach über die väterlische den Rathschläge und dann betrachtet, was Ihr heute seid. Ihr mögt gegenwärtig noch Eure Stelle in der Gesellschaft behaupten, die Zeit jedoch ift unabwendbar, ebenso wie das Schicfal, wenn Euer Glanz plöglich erlischt, ein geftrandetes Mrach hinterlassend — einsam, bergesen und verloren; deshalb erfaßt die Gelegenheit und erfreut Euch des Lebens und des Glüdes auf's Reue. Wenn Ihr behauptet, ein Mann zu sein, so handelt auch wie ein Mann. Beruhigt Euch nicht mit dem Gedanken, daß die Katur von selbst hilft, denn dadurch ichurt Ihr nicht nur die Flamme, fondern ruinirt die Ratur und Euch felbft. Richtet Euch auf und rettet Euch. Sprecht bei den großen Wiener Dottoren sogleich bor, fie konnen Euch heilen, wenn Ihr nur wegen Behandlung bei Ihnen borsprechen wolltet.

Wir heilen Arampfaderbruch in einer Behaudlung.

Bei dieser Krankheit fühlen sich die Abern des Scrotums an wie ein Anäuel Erdwürmer. Was auch die Ursache den Krampfaderbruch sein mag, die schödlichen Folgen sind wohlbekannt. Es schleicht sich gewöhnlich über Euch und wird zufällig entdeckt, ihr empfindet ein müdes ziehendes Gefühl in der Weiche oder dem Rücken, welches nach längerem Stehen schlimmer wird. In den meisten Fällen stellen sich stechende Schmerzen ein, dom Rücken herunter dis zu den Schenkeln. Diese Schmerzen werden stärker, wenn der Mensch ausscheifend lebt. In schlimmen Fällen werden die Theile steiner, weich und empfindlich und wenn die Jefulation nicht durch richtige Behandlung wieberhergestellt wird, so werben bieselben beeinträchtigt und schwinden bahin. Wir heilen Baricocele (Krampfaderbruch) in zwei Tagen; ein gewöhnlicher Fall in zwei Tagen; ben komplizirtesten in von fünf bis zehn Tagen; die heilung ist dauernd. Ich habe hunderte der bartnädigften Falle behandelt ohne Tehlichlag.

Geheime Krankheiten: Bir heilen auch (und zwar dauernd) Gonorrhoea, Entleerungen, Anschwellungen, Strif-turen, Sphorocele, Baricocele, Bruch, fleine oder unentwidelte Organe, Blutvergiftung und alle Krantheiten privater Ratur, wegen welcher Ihr Euren Hausarzt nicht gern tonsultirt.

MEDICAL INST

Inter Ocean-Gebände, 3. 3. Gde Dearborn und Madison Str.

3mei Glevator-Gingange: 130 Dearborn und 99 Madifon Strafe. Bartegimmer Ro. 216, zweiter Flut. Sprech ft un ben von 8:30 Bormittags bis 6 Uhr Abends, täglich. Office offen Dienstag, Donnerstag und Camftag bis 9 Uhr Abends, damit Arbeiter Zeit haben, vorzusprechen, und Sonntag von 9 Uhr Bormittags bis 1 Uhr Nachmittags.

Slavische Leidenschaft.

Roman von Paniel Lefuent.

(Fortfehung.)

Während er bem Thor bes Campo Santo queilte, gog er eine zierliche Bors fe aus Mlatin= und Golbaespinft ber= bor, entnahm ihr eine Angahl Golbftude, bie er in bie Tafche ichob, unb trat mit ber Borfe in ber banb auf ben Auffeher bes Friedhofes gu. Goeben habe ich bies in ber Gale-

ria Inferiore auf ber Erbe gefunden. Bermuthlich hat es ein Frember ber= Ioren. Waren heute icon viele Befucher hier?"

"Santa Maria!" rief ber Italiener. "Bas für eine hübsche Borse! Die gehört gewiß bem schönen Fraulein, bas ich vorhin in Begleitung eines alten herrn habe tommen feben ... Aber, ba find fie ja eben!"

Gehr befriedigt, im Gefprach mit bem Auffeber betroffen worben gu fein, was fein Borgeben natürlicher erdeinen ließ, beeilte fich herr bon Brenag nicht, bie Fremben angufprechen, und erft, als fie im Begriff ftanben, burch die Pforte gu fchreiten, hielt er fie mit einer tiefen Berbeugung auf.

"3ch bitte um Bergebung, Signoer bem jungen Mabden bas Gelb= beutelchen hinhielt, "haben Sie bielleicht biefe Borfe verloren ?"

Erftaunt, zogernb blidte fie ihn an, und ichien ihn nicht recht gu berfteben. Dann fcuttelte fie mit leichtem Lächeln ben Ropf und wandte fich ihrem Bealeiter gu.

Dein, mein Berr, ich bante Ihnen, bas gehört nicht uns," ermiberte ber Greis auf frangofifch, inbem er höflich bie Sand nach feinem Reifehut führte. Sie gingen weiter, und bemertten

bielleicht nicht einmal, bag Brenag, um feinen Bormand mahrscheinlicher gu machen, bem Auffeber bie Borfe übergab, nach ber niemals ein Frember gu

Subert fchritt hinter ihnen hinaus, und tonnte noch feben, wie fie in ben Bagen ftiegen, mahrend ber Bhotographfebanbler fie mit feinen Un= erbiefungen berfolgte: "Seben Sie, Signora... Look here!" rief ber Mann, "Il Campo Santo.... Duomo....".

Der Wagen fette fich in Bewegung — es war eine gewöhnliche Mieths-tutsche, auf beren Bod hubert mit Freude einen fleinen Ruticher ertannte, einen jungen Florentiner mit schwarzen Augen und trausem Haar, ben er

CASTORIA Für Sänglinge und Kinder. Die Sorie, Die Ihr immer Gekauft Haht

felbft ben Tag borber gemiethet hatte, und bon bem er ficher mußte, bag er ibn binnen Rurgem an ber Salteftelle ber Drofchten bor bem Bahnhof werbe

bag ihm ber immerhin beträchtliche Meg bom Campo Santo nach ber Stadt zu weit erschienen mare. Die elenben, baufälligen Baraden, an benen biefe Strafe porbeiführt, bas geome= trifche Profit bes Aguabuftes, ber bie Sügel erklettert, und das breite, mit Riefelfteinen bebedte Bett bes halbver= trodneten Fluffes, in bem bie armen Beiber faum fo biel Baffer fanden, bag fie ihre paar Lumpen mafchen tonnten, boten gerade auch teinen Un= blid, ber ben Weg reigboller gestaltet batte. Aber über bie burftige Landfcaft und über bie baklichen Borftabte breitete bie rofige Dilbe eines italienifchen Frühlingsabenbs ben Bauberfoleier ber Boefie. Schmeichelnb linbe, gleich leichtem Schaumwein berauschenbe Luft streichelte bie Rerben. Bon allen Geiten ertonte Befang, und aus bem alten, bon italienischen Bett-Iern bewohnten Gemäuer brangen flangvolle, perlenbe Roulaben herbor, wie bei uns um Connenuntergang in ben bon Rachtigallen bevölferten Ge=

"Warum ift fie erblaßt, als fie mich erblidte?" fragte fich Subert. "Unb warum hat sie mir nachher nicht geantwortet? 3ch batte fo gerne ihre Stimme, ihren Tonfall gehört! Aber wie bumm war ich auch, baß ich fie italienisch ansprach!... Sabe ich's wohl gethan, weil sie schwarze Haare hat? Aber fie ift tein sublicher Thous, bas hatte ich-boch gleich bemerten mulf-fen... Sie ist gang einfach eine Frangofin. Mein Gott, was bin ich für ein Tolpel gemefen!"

Gin neuer Gefichtspuntt machte fich geltenb. Rein, bies junge Maben und fein Bafer waren feine Frangofen -Die Frangosen find auf Reisen nicht fo zurudhaltenb, und als Franzose würde fich ber Greis gegen einen Landsmann, ber ihm hatte eine Befälligfeit ermeis fen wollen, höflicher benommen haben. Aber allerdings, wie hatten fie Brenag für einen Landsmann halten fon-

nen, ba er italienisch gesprochen hatte? "Was bin ich für ein Tölpel gemefen!" fcblog Subert feine Ueber-

legung gum gweiten Mal. Warum befchäftigte ihn aber bie Begegnung mit ben beiben Fremben in biefem Grabe? Als ber junge Dann feiner Reugierbe auf ben Grund gu tommen suchte, glaubte er Siefen

hauptfächlich in bem Berluft feiner Belbborfe, auf Die er viel Werth leate. finden zu follen. Jahrelang hatte fie ihn überall hin begleitet, und gar manche Erinnerung bing an ihren geauffinden tonnen. schmeibigen Maschen, bie er nun nie Er felbst ging au Tuß gurud, ohne mehr zwischen feinen Fingern fühlen follte. Hätte er bies Rleinob nicht geopfert gehabt, fo würde er die Unbefannte vielleicht nach einigen hunbert Schriften bergeffen haben. Aber nun, ba bas Intereffe, bas burch bas junge Mabchen in ihm erregt worben mar, fich ihm in eine bestimmte Geftalt und in einen beftimmten Werth umgefest

hatte, brangte es fich feinen Bebanten ständig wieder auf. "Was ift benn nur beim Unblid bies fes jungen Mädchens über mich getom= men? Wenn ich bebente, baf ich noch fünf Minuten gubor in philosophische Betrachtungen berfunten mar, und im gangen Beltall nichts meiner Begeifte= rung Burdiges mehr gu finben mußte!

> mache Dummheiten - Schlimmeres, als Dummbeiten! - um ein Bort bon einem Madchen zu erhaschen! Und boch bin ich sonft berartigen Unfallen nicht unterworfen, und habe bie Thorheiten ber Liebe, einer Rrantheit, gegen bie man fich burch eine wohlberftanbene Spgiene ber Ginne und ber Ginbilbungstraft zu ichüten vermag, nie zu fürchten gehabt. . . Sabe ich aber auch nichts berfäumt bei meiner vorbeugenben Behandlungsweife? Belde Mugen hatte biefes entgudenbe Dabchen! Noch lange werbe ich fie bor mir feben! Salt! Wie mare es, wenn ich jest nach bem Bahnhof ginge? Dein tleiner Rutscher hat fie inzwischen nach Saufe gebracht, und befinbet fich viels leicht jest wieber auf feinem Boften!"

... Dann ploglich ftebe ich ba und

II. Rapitel.

Rein, ber fleine Ruticher war nicht auf feinem Boften. Diefe Enttaufdung fteigerte bie Reugierbe bes herrn bon Brenag gur firen 3bee, und eine halbe Befriedigung, bie ihr noch an biefem Abend gutheil wurde, machte fie nur noch heftiger und beharrlicher.

Subert fpeifte bei einer alten, bertrauten Freundin feiner Dutter, ber Bergogin bon Carlione, ber Befigerin eines ber iconften und prachtvollften Baufer an ber Bia Nuova. Diefe bor= nehme, hochgebilbete Dame batte nur wenige erlefene Bafte gebeten, um bie Rudtehr bes Reisenden festlich zu be-geben und ihn boch nicht ben Bubringlichfeiten und ber Reugier Ueberläftis

lichteiten und ber Dubert die Gesellger auszusehen.
Trohdem hätte hubert die Gesellschaft wohl ziemlich langweilig gefunden, wenn sich die Unterhaltung nur um die Wechselsstelle seiner letzten Reise weitelakeita gebreht hätte. Ider

gepflasterten, bon Gäulen und Altanen umschlossenen, bon Orangengebuischen beschatteten inneren Hofe ben Raffee trant, tonnte er es fich nicht berfagen, bon feiner Begegnung auf bem Campo Santo zu erzählen. Das junge Mäbden erwähnte er nur fluchtig, bafür bermeilte er um fo langer bei ber Be-

ichreibung bes Greifes. "Ich berfichere Sie, er hat mir einen überwältigenden Einbrud gemacht mit ber großen, ftolgen, fraftigen Geftalt, ben weißen Saaren, ben stahlharten Augen und bem langen, grauen tarstarischen Schnurrbart.... Und biese Schuftern!.... Der reine Michel Ungelo'sche Titane!"

"Man tonnte glauben, Sie fcilber= ten ben Grafen bon Miranoff!" be= mertte Jemanb aus ber Gefellichaft. "Miranoff?... Belden?... Den

berühmten General, ben Belben bon Blewna, ben furchibaren Feinb ber Nibiliften ?. . . "Gewiß! Er hat meines Biffens

teinen Namensbetter." "Aber natürlich.... Glaben!" hubert aufgeregt. "Daß ich nicht fo-fort baran gebacht habe! Ruffen.... natürlich. ... es find Ruffen!"

Die Bergogin bon Carlione brudte einige Zweifel aus an ber Richtigkeit biefer fo oberflächlich festgestellten Sbentität, und munberte fich über bie Unwefenheit Miranoffs in Genua.

"Es ist taum möglich... bas wüßte man.... man hätte es in ben Zeitungen und ben Frembenliften gelefen." "Uber," bemertte Giner, "wer ware bann bas junge Mabchen? Miranoff ift boch Wittwer und hat teine Rin-

"Bah," fagte ein junger Mann, wenn ein Bojare mit einem jungen Mabchen intognito in einer fremben Stadt fpazieren geft. . .

Gin heftiger Born übertam Subert bei biefer Unbeutung.

"Mein Berr," entgegnete er troden, ich fagte, ein junges Mabchen aus ber Gefellichaft, aus ber allererften Gefell= fcaft. Saben Gie bie Gute, ju glauben, baß ich mich in biefer Begiehung nicht leicht täusche.

Die Unterhaltung brehte sich nun gang allgemein um Miranoff, ohne bag übrigens Jemand ernstlich glaubte, er ftehe in irgend einem Zusammenhang mit bem Greis bom Campo Santo: Reber beurtheilte bon feinem Stanba puntte aus und feiner perfonlichen Reigung entsprechend ben Charafter und bie Thaten biefer berühmten Berfonlichkeit. Während ihn bie Ginen als großen Staatsmann bewunberten, war er für bie Unberen nichts als ein blutbürftiger Rofat.

Welche Rolle hatte er, abgesehen bon feiner glangenben friegerifchen Laufbahn, benn eigentlich gespielt? Satte er als Borftand ber britten Abtheilung ber geheimen Staatstanglei eine Miffion finfterer Thrannei ausgeübt, ober im Dienfte ber öffentlichen Bohl= fahrt feines Richteramtes gerecht ge= maltet? Satte er ben Thron in Bahr= heit geftüht, ober bie Begner ber abfoluten Monarchie nur unnöthiger Beife in Bergmeiflung gefturgt? Bie weit hatte er bie Gewaltmagregeln ge= trieben? Beruhte es auf Mahrfeit, bag Ribiliften, bie in ber Beter= und Paulsfeftung in unterirbifchen Ber= ließen gefangen gehalten werben, nie mehr gum Borfchein tamen ?.... Rie= manb mußte es, als er allein; vielleicht auch Gott und ber 3ar

(Fortfegung folgt.)

- Mancher halt fich für ein großes Licht und ift nur ein Reflettor. - Parirt. - "Sieh, Mannchen, biefen Sut: ein reigendes Gebicht aus

Blumen und Spigen!" — "Heutzu= tage tauft Niemand Gebichte."

- Die gute Freundin: Melteres tofettes Fraulein: "Run, wie gefällt Die mein neues Roftum, wie fteht es mir eigentlich?" - "D, gang gut, aber Du bift barin boch immer noch bie Alte!"

Bruch frei geheilt

Die Rice-Methode hat nicht ihres Gleichen in ben Annalen ber medizinifden Erfolge.

Gin Billiges Saus-Beifmittel, das Jedermann ohne Schmerzen, Gefahr ober ofne von der Arbeit algehalten gu werden, anwenden fann.

Wird frei an Alle verschickt



perr R. 29. Doureg.

Zürfifde Frauenarbeit.

Ueber bie tilrfische Frauenwelt wird von jeher gern und häufig gesprochen. Die Borftellungen, Die fich mit ihr bertnupfen, find fo romantisch, und Darem, feibene Schnur, Dolch unb schauerliche Erefutionen an ben Geftaben bes Bosporus fpielen barin bie Sauptrolle. In jungfterBeit ift noch ein anderes Element bagu gefommen, Die Frauen=Emangipation, Die fich freilich bort mehr in Fragen ber Mobe und ber Bewegungsfreiheit als auf geifti= gem Gebiete abfpielt. Doch hieriiber ift oft genug und neuerbings berichtet worben, beute wollen wir bon einer Rlaffe türtifcher Trauen reben, bon ber nur wenig bie Rebe gewesen ift, bie aber barum eben nicht zu ben fcblechte= ften gahlt.

Roch immer ift bielfach bei uns bie Unnahme verbreitet, bag bie türtifchen Frauen ben ganzen Tag weiter nichts borhaben, als fich bem füßen Richts= thun hingugeben. Die großeUngahl ber bie Türkei besuchenben Fremben hat diefe Anficht verbreitet, und zwar jebenfalls in Untenninig ber Sachlage, weil fie bei ihren Reifen nur auf Die Frauen gutfituirter Türken achteten. Unter biefen gehört allerbings gur Tagesorbnung ber Müßiggang, weil beren Manner es niemals gugeben wurden, baß fie fich hauslich ober fonftwie nüglich bethätigen. Dies ent= spricht nach ber bortigen Sitte auch nicht ihrer Würbe, und bie Bornehm= heit bes Saufes tonnte baburch beim Bolte eine gewaltige Ginbufe er= leiben.

Unbers aber ift es in biefer Sinficht bei ben mittleren und unteren Rlaffen ber türkischen Bevölkerung. Sier arbeis tet bie Frau fo gut wie ber Mann unb ist bemselben genau so wie bei uns bie wirthschaftliche und fparfame Sausfrau. In ben fleinen Stäbten und auf bem Lande, wo bie Manner in Angahl und Reichthum in Minberheit bertreten find, muß bie überwiegenbe Menge ber Frauen fogar tüchtig und ehrlich arbeiten. Der Türke felbft ift ein Feinb jedweder Arbeit und zwingt sich zu biefer nur bann, wenn bie größte Roth borhanden ift. Das weibliche Glement ift baber foon bon fleinauf an Arbeit gewöhnt; es ift beshalb fleißiger und ausdauernder als sein männlicher Wis berpart.

Das nun bie gewerbliche Arbeit ber türkischen Frauen und Mädchen betrifft, fo finbet fie in ber Bugmaches rei, Stiderei, Teppichknupferei und in ben berichiebenen 3meigen ber Tertilinduftrie reichliche Bermenbung. Die Arbeitszeit ift nach unferen Begriffen fehr lang und ber Lohn fehr fnapp. Allerdings ift bie türkische Frau mit Musnahme ihrer fprichwörtlich geworbenen Bugfucht anspruchslos und be= fcheiben, ba fie nur einen engen Ge= ichtstreis bat und faft gar teine Bermilgungen tennt. Unter biefen Umtänden tann man berfteben, baf biefe Frauen mit einem burchschnittlichen Tagesberbienfte bon 2-4 Biaftern (81 bis 17 Cents) austommen.

Der Bug ber morgenländischen Frauen hat aber für biele berfelben auch fein Gutes, benn er bient ben Ur= beiterinnen, wie ichon borber furg er= mahnt, als lohnenber Erwerbszweig. Es gibt in ben Stäbten oft mehrere hen, in welchen Laben an weiter nichts als Putmacherei betrie= ben wird. Aber tropbem bie türkischen Frauen fich ungeheuer viel pugen, fo ift ihnen boch felten bie Gabe ju eigen, gu ermeffen, was einer Frau gut ftebt, und beshalb hat auch bie türtifche Bugmacherin noch niemals am Beltruhme

Dagegen befigt bie türtische Stide= rei einen Weltruf. Gie ernährt bie große Ungahl ihrer Arbeiterinnen fcon beffer und verschafft vielen eine behag= liche Exifteng. Es gibt Firmen, welche 100 bis 300 und noch mehr Stiderinnen beschäftigen, bei welchen bie ge= wöhnliche Arbeiterin burchfdnittlich 8 bis 16 Cents., bie geübtere 10 bis 40 Cents und bie Meifterin bis gu 80 Cents pro Tag erhält. Die bon bem Abendlanbe geftellten Bunfche nach billigerer Arbeit haben aber in ben letten Jahren biefer Branche ungeheuer geschabet. Die Stiderinnen tonnten nicht mehr bie Sorgfalt anmen= ben, wie fie bei ben werthbolleren Gattungen nöthig ift. Der Export in bie= fem Artitel mußte beshalb mertlich zurückgehen.

Rach ber Stiderei bürfte bie Teppichknüpferei als wichtigfte Frauenar= beit rangiren. Un biefer nehmen auch bie Manner, und gwar infofern Un= theil, als fie bas Farben ber Bolle beforgen und bie gur Bermenbung tom= menben Stoffe borber gurichten. Die Teppichtnüpferei wirb aber im Berhältniß zur Stiderei geringer bezahlt. Es gibt Arbeitsftätten, bie für 5000 gefchlungene Anoten nicht mehr als 5 bis 8 Cis. gablen. Die gewöhnliche Arbeiterin berbient burchichnittlich 8 Cents und bie beffere, geübtere 20 Cents pro Tag,

Cowohl in ber Türkei, wie auch in Rleinafien werben bie Frauen auch bei ber Seibenprobuttion beschäftigt. Sie beforgen basabhafpeln ber Cocon= faben und berbienen täglich bis ju 20 Cents.

Nabritarbeiterinnen nach unferen Begriffen gibt es in ber Türkei fast gar nicht. Nur bie Tabafregie ber ottomanifchen Fabriten befchäftigt viele Frauen und Mabchen; fo find g. B. in ber Fabrit am Golbenen Sorn allein über 1000 thatig. Ihr burchschnittlischer Tageslohn schwanft zwifchen 8 und 16 Cents. In ben Bertaufsläben tennt man

feine Bertäuferinnen, und in ben Gaftwirthschaften feine Rellnerinnen. Auch Köchinnen gibt es wenige, weil biefe Beschäftigung, wie auch bas Plätten, vielfach von Männern ausgeübt wirb, Das Streben nach einem höheren Berufe ist ben türtischen Frauen volls ständig undekannt, das Lehrsach aus-genommen. So lange die Industrie im Reiche keine allgemeine Berbreikung

Wit

Buriren. Rurirt bleiben.

HIL bebandeln nur Krankheiten der Manner.

Medizin frei bis geheilt. Schneidet diefes

Es gibt feine Rlaffe Rrantheiten, welche mehr plagen, reigen und irritiren, welche fo bicle Reflex-Symptome verursachen und welche bon den Leidenden und nachlässigen Aerzten auf andere als den richtigen Ursachen zurückgeführt werden, als Krantheiten des Darms und Afters. Diefe Rlaffe Rrantheiten ift viel weitreichender in ihren Folgen, als gewöhnlich angenommen wird. Beinabe jeber Fall von Berbauungslofigfeit wird gewöhnlich burch hamorrhoiden tompligirt befunden. Man fann fogar Ausgehrung (Confumption) burchforichen, und 3 Mal in 5 findet man Rrantheit bes Afters, hauptfächlich "Fifteln" vor. Ein herborragender Chirurg fagte: Zeigen Sie mir eine Berion, beren Berdauung fehler-haft ift, deren Zirkulation schwach ift, deren törperliche Funktionen schwach find oder brach liegen, welche au funktionellen Schwächen der Geschlechtsorgane leibet, und ich setze meinen guten Auf auf's Spiel, daß die betreffende Person irgend eine Krantheit des Darms, meistens des Nectum hat. Die Ursache, daß so viele Reflex-Symptome durch Darm-Krantheisten verursacht werden, ift darin zu suchen, daß der Darm sehr liberal mit Zweigen des grosfien sympathetischen Rerds ausgestattet ist. Dieser Rerd hat Zweige, welche alle und weits liegenbe Organe mit einander berbindet und welcher baburch eine Sombathie berborruft, Das her auch der Name. Es kommt häufig vor, daß durch diese enge Berdindung Symptome in anderen Organen entstehen, welche von den Unersahrenen als die wirkliche Arantheit ange-nommen werden; daher wird auch nicht verstanden, weshalb die Wedizin, die für eine Magen-Krantheit ober Herr-Arantheit eingenommen wird, die betreffende Arantheit nicht tus rirt. Die geubten und erfahrenen Mergte werden immer den Darm untersuchen, Die Urfache bes Leidens ju entfernen. Benn Samorrhoiden bluten, bann erniedrigen fie Die Rraft, und wenn fie hervorfteben, bann beläftigen fie ben Leibenden fchmer, wenn fie inwendig bann verursachen fie obseene Symptome, wenn entzündet, ichweres Beiden, und wenn fie mit Ratarrh und geschwürartigen Begleitungen tommen, bann juden fie. Geschwüre im Darm entwickln sich sehr bald in Abceh, welche wieder in sogenannte "Fiftula" (saliche Oeffinung) ausarten (ein belästigender Zustand). Fistula selds wird in Leuten mit Auszehrung (Con-sumption) gefunden, daß viele Spezialisten sogar darauf bestehen, daß es eine öftere Ursache der Krankheit ist — die welkende weiße Plage, welche Tausende jährlich zu einem frühzeitis gen Grabe führt. Wenn Gie irgend welchen Reig ober Belästigung am Darm berfpuren, welche mebiginischer Behandlung nicht weichen will, fo follten Gie auf jeben Fall die Aerste ber State Me bical Dispenfarh jur Berathung giehen. Dieselben find fehr ersfahren und geubt in ber Behandlung ber Krantheiten bes Darms, ebenso ber Krantheiten bes Magens, ber Leber und ber Milg, fowie aller Romplitationen, Die mit biefen Rrantheis ten in Berbindung fteben. Gie behandeln ebenfalls Duepepfia (und alle Rrantheiten, melde auf ichlechte Berbauung guridguführen find), Leberleiden; Gallenfteines Bandwurm, dronifcher Durchfall (Katarth ber Darme), dronifche Bers ftopfung, burch bie neuesten, hervorragenoften und effettibften Methoden. Gie furiven Brud, haemorrhoiden, Polypen, Fiftula

ohne zu ichneiden.

Sie find freundlichft eingelaben, in Betreff biefer Krantheiten borzusprechen und ju ichreiben. Es wird nichts für eine freundliche und verschwiegen gehaltene Besprechung berrechnet. Gewöhnlicher Menichenverstand verlangt, bag man in solchen Fallen einen Spezialiften zu Rathe gieht, beffen Erfahrung ben von ihm gegebenen Rath boppelt werthboll

Die State Mebical Dispenfarh wurde gu bem Rwed etablirt, um prattifche und wiffenichaftliche Behandlung benjenigen dronifden Uebeln guguwenden, Die gewöhnlich ron Familien-Dottoren nicht verstanden wurden. Im Stab der Dispensahr find Die leitens ben Merzte der Bereinigten Staaten. Die Office ift mit Allem ausgestattet, mas die Bifs fenichaft nur erbenten tann. Wenn Sie mit irrgend einer verftedten, hartnädigen, tomptis girten dronischen ober langwierigen Rrantheit behaftet find, fo wird es bon großem Ins tereffe für Gie fein, wenn Gie auf ber Office borfprechen. Die Mebiginen werben perfone lich perabfolgt, fodaß Gie auf jeben Wall gefichert find, Die richtigen Mediginen gu betommen,

Konsultation frei.



State Medical Dispensary

S.-W.-ECKE STATE und VAN BUREN STR.. Gingang 66 Oft Ban Buren Str.

Stunden bon 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Rachmittags und bon 6-7 Uhr Abends; Sonntags und Feiertage nur von 10-12 Uhr.

gefunden hat, wird natürlich auch bie eigentliche Frauenbewegung bafelbft nicht Fuß faffen tonnen.

Die geftohlene Geige.

Daß ein Dieb bie geftohlene Sache bem Eigenthümer zum Raufe anbietet, ift ein in ber Rriminalgeschichte jebenfalls vereinzelt baftebenber Fall. In ber Nacht num 26. Ottober wurde in ber Mufitalienhandlung bon Gries u. Schornagel in hannober ein frecher Ginbruch berüht. Die Diebe ftiegen burch eine über ber Thure bes Labens in ber Theaterstraße befindliche, offen= ftehenbe Luftklappe in ben Laben ein, erbrachen bie Raffe, ftahlen baraus ca. 30 Mart baares Gelb und entnahmen einem gleichfalls bon ihnen erbrochenen Schrante eine alte italienische Beige an ber fich ein Zettel mit bem Ber- taufspreife "800 Mt." befanb. Sie fuchten fich einen Beigenkaften berbor. legten bie gestohlene werthvolle Bioline hinein und berfcwanden fpurlos auf bem Wege, ben fie gefommen waren. Um 28. tam an bie beftoblene Firma bon Röln aus bieAnfrage, ob hier etwa eine Beige geftohlen fei, und es ftellte fich heraus, bag einer ber Spig= buben bei bem fich zufällig in Röln aufhaltenben Beigenhanbler Sermann aus Frantfurt a. M. erschienen mar und biefem eine alte Beige gum Rauf angeboten hatte. hermann fab fofort, baf bie Beige fein Gigenthum mar, benn von ihm war fie ber Firma Gries u. Schornagel jum Bertaufe in Rom= miffion gegeben worben. Der bon fo außergewöhnlichem Bech berfolgte Spigbube wurde fofort in Saft ge-nommen, und ba man bei ihm allerlei

- Muf Umwegen. - herr: "Ihre Mutter, liebes Fraulein, ift eine nette Frau, die möchte ich zu meiner Schwiegermutter machen."

Werthfachen fand, so handelt es fich

allem Unicheine nach um einen alten

gefährlichen Einbrecher.

- Unter Bettlern. - Diese Boche möchte ich mal ins Stabttheater geben wenn ich nur Gelb hatte. Es wird was gespielt, was in unser Fach schlägt.

Schwache, nervoje Bersonen, geplagt den dessungslössteit und schechen Tran-men, erlädissenden Auskülfen, Brust. Kidens und Ropfichmerzen, daatrandfall, Abnahme des Gebörs und Gestell, Katarri. Aussichtag, Extolpen, Lit-ckup, derzellopjen, Neughlichteit, Triddinn, u. i. w., erdebres aus dem "Renschenfreumt", underlässiger trillider Ausbyen, Kenschenfreumt", underlässiger krillider Ausbyen, Etwansteiten und Beilgen der Negendenden erstädlig gebeilt und delle Gelund-beit und Frahinn wiederrtamgt werden fünnen. Bann neith Geilberfahren. Inder im eigener Auft. Diese auberscheuntig interessand in eigener Trit. Diese auberscheuntig interessand in der Deitsmarken, verloggeit wersacht von der



frimpfe für Kramplabliche Beine u. f. m.—Bi bänder 50 Cents und wärts. Besonders empf ich unein neu erfund Bruchdand, welches ei führt ist in der deutse Armee. Es ist daß sie kramee. Es ist daß sie

Dr. Carl Wagner,

(St. Joseph Spital) 75 Lincoln Alve. 75.

Tel. No. 1134. Sprechftunben: 1-2.30 Rachmittags. 6-7.30 Abenbs. Surudgefehrt von Guropa.







WATRY N. WATRY & CO., Dentide Optifer. Brillen und Augenglafer eine Spezialität. Robats, Cameras u. photogr. Raterial.

INSTITUTE, 34 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber ber Jair, Derter Bullbing. Die Nerzte biefer Anstalt find erfahrene bentifde Spe-

nur Drei Dollars - Coneidet bied and. - Ginnbr må bis 7 Uhr Abenbe; Gonniged 10 1

SONNTACPOST

Umzugs-Notiz! THE NEW ERA MEDICAL INSTIT



246-248 STATE STR., gegenüber 21. MR. Rothidild' Departement: Laden. Bur Bequemlickeit und Komfort unferer Natienten und Frenade, die jehr viel Zeit verloren und indhillich jusei und manchmat der Mal Fabroeld bezahlen mußten, daben wir beichtbijen, nach einer der gentral gelegenen Gebäube umzusiehen. Ungefähr den IS. Dezember 1901 werden wir in unferen ein und elegant ausgestatteren Offices fein. Bir daben frinz Koffen geichen, nu unfere Offices, aus-

Chrlide Gefdafte-Wiethoden. und das Salten eines jeden Verlagafte-Wickspoden.
und das Salten eines jeden Verlagafte-Wickspoden eines jeden erfolgreichen Gespäftes. Deskald verlprecken wir nicht, das wir nicht balten sonnten Verlagen der Verlagen ausführten, haben wir uns sanltofe Anteinten und das Vertragen Ansführten, haben wir uns sanltofe Anteinten und das Vertragen Ansführten, wenn eine Seiltung miglich ift, und ite sinch ernstlich furiert zu werden, wenn eine Seiltung miglich ift, und ite since nacht freundlichen und zuvorsammenden Kodandlung berechtot von einem Artz, der ihr Ged vorstendenden Verlandlung berechtot von einem Artz, der ihr Ged vorstendenden von der Verlagen und zu der Verlagen von der Verlagen der von der Verlagen von der Verlagen der vorstenden der Verlagen der von der Verlagen von der Verlagen der vorstenden der Verlagen der vorstenden der Verlagen der Ver Deilen um geheilt gu bleiben.

Berlorene Mannestraft, Impotenz, Gonors rhoea, Blutbergiffung und ühnliche Arankeiten heiten wir denerme und ichnell und wir gebeu Euch eine gefeglich geschries bene Garantie, Euch zu besten, un auch geheilt zu bleis ben NEW ERA MEDICAL INSTITUTE, Gtablirt 1893 246-248 State Strafe, acgenüber M. M. Bothigito's

Wells Strafe und North Avenue.

werth \$50.00, als Preise!!

Sonnabend, ben 30. Novenber, am Tage ber Gröffnung unferer Weihnachts= Musftellung anfangend, bis gum Donnerstag, ben 19. Dezember einschlieglich, erhalt jedes Rind, das in Begleitung Erwachfener unferen zweiten Glur befucht, einen numerirten Roupon zu einer Ausloofung von

\$8.50 für ben zweiten und \$6.50 für ben britten, bis hinunter gu \$1.00 für ben gehnten Breis.

Bei der Ausloojung werben genug Zeugen anmefend fein, um ftridte Unpartei= lichfeit zu garantiren, und die gludlichen Rummern werden am Freitag Morgen, den 20. Dezember, in unferem Schaufenfter gezeigt und fonnen an biefem Tage für bie Buppen gegen ben betreffenden Roupon eingetauscht werden.



CLOTHING CO. North Ave. und Larrabee Str.

Für morgen,

Hamftag, offeriren wir eine fpezielle Partie von

Knaben - Reefers und Mebergiehern

- 311-1.95, 2.45, 2.95, 3.95. Jebes eine Bargain=Offerte!

Offen jeden Abend bis 28eifnachten.

CLUTHING CO. North Ave. und Larrabee Str.

Gifenbahn-Fahrplane.

Lithifon, Topeta & Canta Be-Gifenbahn berlaffen Dearborn Station, Boll und Dear-itr .- Tidet-Office, 109 Ubams Str. - Bhone

noger Saition, Ganaf und Abanes Str.
Adoms Str., Adoms Central 1167.
Doms Str., Adoms Central 1167.
De nach Kanfols City und dem Beffen:
O. 11.45 R.—Rach St. Leuis und
Rach Beoria: "9.30 B., 14.00 R.;
lice fommen an bon Kanfas City.
B. 10 B.—Bon St. Louis:
O. B., "4.30 R., "8.00 R.—Bon
B. "1.30 R."8.00 R.—Bon
B. "1.30 R."8.00 R.—Bon

Gifenbahn-Fahrplane.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Stand Central Station. 5. Mbe. und Dartifen Ste

Ridet-Offices: 232 Clort Str. und 1. Rlaffe Botels.

Li.oung . Tichange lette Lebens. jahre.

Gin Befinger Berichterftatter foils bert die Lebensweise bes nummehr bahingeschiebenen dinesischen Staats= mannes folgenbermaßen: "Wenn Li= hung = Tichang nach Beting tam, wohnte er immer in bem Gien= Liang = he ober dem "Lonalen Guten Tempel." In guten und schlechten Tagen haben ihn bie Briefter besfelben willfommen geheißen, mit ober ohne bie gelbe Jade. Das fleine gellenartige Gaftzimmer hatte fich ju einem aus gwolf Raumen beftehenben Bavillon erweitert; ber Bigefonig bat felbit für bie Berbefferung bezahlt, und feine Beschente für ben Tempel haben fich bei feinem gunehmenden Reichthum ber= mehrt. Er hatte biefe entarteten Briefter gern, weil fie ihm fo viel Bergnugen boten. Sie leben fehr ruhig und gludlich, nur im letten Monat bor Reujahr holen fie aus ben ftoubigen Eden ber Schlaffale feltfame rothe Zafelden mit ichwarzen Schriftzeichen hervor und ehren fie mit Beihrauch und Opfergaben. Warum fie bas thun, ergablte ber Bigefonig gern unter wieherndem Lachen: "Auf ben Tafeichen fteben bie Ramen ber Suter bes Tempels, und bier Tage bor Reujaht machen fie nach bem Glauben ber Brüber eine Reife gum Simmel, um iiber bas Betragen ihrer im Tempel wohnenden Brüder zu berichten. Rach Abzug ber Reise bleiben ihnen nur bier= undzwangig Stunden gu bem Bericht, aber fie tonnten noch zu viel erzählen, wenn bie Briefter nicht fo fchlau waren. Sie füttern ihre Bachter mit Pfann= tuchen und flebrigem Randiszuder, bis ihre Bergen weich find, und fie fagen: "Es find boch gute Rerle." Wenn bie Rachfüchtigen im himmel aber auch wirtlich fprechen wollen, fo tonnen fie infolge ber flebrigen Nahrung bie Babne nicht auseinander bringen. Der Bigefonig, ber bielleicht ber reichfte Mann ber Welt war, ließ in feinem Saufe nur einen Roblenofen gu, ber ihm überall nachgetragen wurde. Es mar ein Dien, wie ihn bie Rulis haben, und er toftete vielleicht zwei Mart. Daß Li-Hung-Tichang fo oft tobtgesagt wurde, mar in gewiffer Begiehung gu berfteben, ba er schon lange nur fünft= lich erhalten murde. Morgens mußte er aus einem tobtenähnlichen Schlaf burch Frottiren ber Urme und Beine mit in Alfohol getranttem Flanell und burch Gleftrifiren wieber gum Leben ermedt, in feine Rleibung geftedt und an ben Arbeitstisch gebracht werben. Dann erft erwachte feine fchlafenbe Thattraft, er faß aufrecht in feinem Stuhl und las und bittirte feinen Ge= fretaren Telegramme. Wenn er bann erichöpft mar, las er in toftbar gebun= benen und fünftlerisch geschriebenen Büchern dinefifcher Weifen und ichrieb gur Erholung mit ber Genauigfeit eines Mathematiters bie Worte ab. Dann tam bie Beit bes Gabelfrühftuds und ber Rampf mit bem Urgt, benn ber Bigefonig erfreute fich eines guten Appetits, aber fein Berbauungs=Appa= rat funttionirie nicht mehr entfore= chend. Wenn er fich mit bem gelben flitichigen Stoff, ber wie Mattaroni ausfah, begnügte, ftellte ihm ber Dottor immer noch weitere zwanzig Jahre in Musficht; aber ein Bericht Schweine= fleifch, bas fein Freund ihm ichidte, lodte ihn, und gewöhnlich tonnte er gu feinem eigenen Schaben ber Berfuch= ung nicht wiberfteben. Rach einem fleinen Spagiergang, ben er nur mit Silfe bon bier Dienern machen tonnte, ließ er fich gurudtragen; er tonnte Rube nicht bertragen, und fein Em= pfangszimmer lag beshalb auch zwi= ichen bem Stallhof und bem fleinen Sof, mo feine Golbaten und Diener ben gangen Tag Larm machten. 213 er einft bemertte, bag ein Befucher burch ben Larm gerftreut murbe, ent= fculbigte er fich und fagte: "3ch fann ohne biefen Larm nicht leben. Es ift Die Schwäche eines alten Mannes, barum entschuldigen Gie mich. 3ch bin nicht mehr ber Arbeiter bon früher, und ber Larm halt meine Gedanten auf bie Arbeit, bie ich gerabe mache, fongentrirt. Bare Mues ruhig,, fo würde mein Geift manbern, und ich tonnte fogar einschlafen." Benn bann bie nacht tam, trugen feine Diener ihn auf ben Schulfern wieber in's

Die Gartnerei fein Sandwerf.

Bon Geiten einer Angahl bon Sand= werkstammern, namentlich in Breu-Ben, war versucht worden, die Gartnerei als zum handwert gehörig zu betrach= ten. Beifrage bon ihnen einzuziehen und Brufungsausichuffe für Gariner= lehrlinge ju errichten. Much ein Berein garinerifcher Arbeitnehmer, ber Allge= meine beutsche Garinerverein, welchem allerbings bon ben über 70,000 gart= nerischen Arbeitnehmern nur etwa 5000 als Mitglieber angehören, unterftütte bie Beftrebungen, welche barauf bin= gielten, bie Gartner bem Sandwert unterguordnen. Den entgegengefetten Standpunft nahm ber Berband ber Sanbelsgärtner Deutschlands und mit ibm bie überwiegende Mehrzahl aller felbitftanbigen beutichen Gartner ein, bie fich ber Landwirthschaft gurech= nen. Das Borgeben bes gefammten Berbanbes hatte auch gur Folge, baß die Anfprüche der Handwertstammern immer wieder gurudgewiesen und bereits erhobene Beitrage gurudgezahlt wurden. Trogbem wurden noch bis auf ben heutigen Tag von einzelnen handwertstammern Unfpruche an bie Gartner gestellt. Gine Erflarung bes preus Rifden Sanbelsminifters macht bem Streit nunmehr ein Enbe. In einer Berfammlung ber Sandwertstammer Bu Frantfurt a.M. brachte ber Staats: tommiffar, Regierungsrath Dr. Bauer, gur Renninig, bag nach ber Muffaffung bes Minifters für Sanbel und Gewerbe bie Gariner, Blumenbinber, Bhotographen und Dentiften nicht als Sandwerter anzufeben feien.

- Die Belt gleicht ber Racht; man nuß höher bliden, um ihre Schön-eit au verfteben.

Die Weihnacht-Verkäufe vermehren sich schnel

Roch 21 Tage, in welchen 3hr Gure Deifnachts-Gintaufe beforgen tonnt. Wartet nicht, bis ber riefige Anbrang bie Auswahl von Geschenten fcmierig macht. Die Fair ift in großartigfter Beile barbereitet, Guren Bebarf ju beden; bie Borrathe find burchaus tomplet; nie gubor haben wir folch ungeheure Mannigfaltigfeit geboten, aber jeben Tag wird ber Anbrang größer, und weshalb wollt 3hr warten bis bie beften Gachen weg find? Jebe Ginrichtung ber Reugett, Die bie Unnehmlichfeit unferer Runden gu bergrößern geeignet ift, haben wir getroffen, aber bas riefige Gintaufen turg bor Beihnachten wird zweifellos auch unfer Ronnen und Bermögen aufs Meuherfte anfpannen. Rauft jest und bermeibet bas Gebrange. Gintaufe werben, wenn gewünscht, für fpatere Ablieferung aufgehoben.

Clablirt

State, Adams Dearborn.

Weiteres über jenen \$11 Ueberzieher sur Männer

Uebergieher find nicht gablreich - es exiftirt beinahe eine Uebergieher-Roth - bas beift bei Manchen, und viele Sanbler faben fich genothigt, irgendwelche Gorte Uebergieber, Die fie erhalten tonnten, ju taufen, ju irgend einem Breis, ben die Fabrifanten feftfesten. Richt fo bei uns, wir legten frühzeitig unferen Borrath ein, foloffen frubzeitige Rontrafte ab und, wie gewöhnlich, warteten nicht bis nur noch Job Partien gefauft werben tonnten. Das ift ber Grund, warum wir jest einen tabellos gemachten langen lebergieher offeriren tonnen ju \$11. Geht Guch um, wenn 3hr wollt, und ichaut bie \$10 Uebergieher in ber Stadt an; untersucht bie Innenseite, bas Rorperund Mermelfutter, und beachtet bas Baffen und Sangen; bann tommt hierher und feht, was 3hr für \$1 mehr taufen tonnt. Bir tonnten es absolut nicht thun, wenn wir fie nicht icon bor Monaten beftellt hatten.

Es murbe febr fchwer fein, benfelben Manner-lebergieber wieber gu erhalten, ben wir fur \$7.75 offeriren. Es ware nicht möglich, biefen Uebergieher ju biefem Preis gu vertaufen, wen wir ihn heute taufen mußten - eine buntle, fleibsame Orford Schattirung, mit rauber Rante gemacht, alle Größen bon 34 bis 44, \$7.75.

Gine prachtvolle Partie bon feinen gangwollenen grauen Manner-lebergiehern, ber Stoff gemacht bon ben South Bend Boolen Mills; bie allerbeften und bauerhafteften; gemacht mit einfachem ober fanch Futter, gerabe wie 3hr es münfcht, \$12.50.

Männer-Angüge.

Roch immer jene guten Werthe in Manner-Angügen gu \$7.50, in grauen, braunen u. grunen Mifchun= en, gute, gangwollene Chebiots, alle Größen, \$7.50. Anguge für Manner, in glattem blauem Serge und rauhem ichmargem Serge, wie auch in niedlichen, fanch Muftern in gangwollenen Tweeds, jehr fpezieller Werth für \$10.

Anaben-Anzüge.

"Manih" Befree und boppelfnöpfige Anguge, \$2.95. Die Ersteren in 3 bis 9 Jahren, und bie Behteren in 6 bis 16 Jahren Großen, fammtlich gute Facons, in gangwollenen Stoffen. Matrofen Blufen= und Rorfolt : Angüge für \$3.95. Die Matrofen-Angüge in Größen bon 3 bif 10 Jahren, und tommen in blauen, braunen und rothen Gerges, Die Norfolts tommen nur in blauem Serge,

und in Größen bon 4 bis 12 3ahre. Drei Stud Aniehofen = Unguige, \$4.95. Gur Anaben 9 bis 16 Jahre alt, bon glattem und rauhem blauen Serge, fammifich gute Schwere.

Lange hofen = Anguge für große Anaben, \$6.50. Ginige febr gute Facons und gute Qualitäten, in mittsleren und buntlen Schattirungen, 14 bis 20 Jahre.

Florsheim & Co. feine Männerschuhe zum halben Preise

Ein Spezial-Vertauf von florsheim & Co.'s feinen Manner-Schuhen - das Ueberschuß-Lager und zurückgewiesene Waaren, welche, wenn auch fehlerlose Schuhe, von den Retailhandlern wegen verspäteter Ablieferung zuruckgewiesen wurden. Eine riefige Auswahl in schwarzen Bor Calf, englischen Enamel, Patent Calf und Patent Kid, mit schweren Ertenfion oder dichten, leichten Sohlen, für Stragen-, Dreg- und Sturm-Bebrauch, alle Größen und facons,

Batentleber, Bici Rib und Casco Calf Mannericuhe, alles neue Baaren, Fabritate biefer Saifon, ichwere Welt und McRay genähte Sohlen; eine große Bartie bon einem Boftoner Sanbler, welche morgen gum

Binter und Dreft-Schuhe fur Damen, in Enamel, Patenileber, Bor Calf und Ribe "mannifb" Leiften, Cuftom und Opera Beben, militärifche Abfage, Tuch ober Matt-Rib Tops, Extension Coge Sohlen, Breis, per Paar,

Anaben- und Madden-Schuhe, in Enamel, Bor Calf und Rid; eine große \$1.25 Partie bon ichweren burchaus guberläffigen Schuben,

Mabden=, Rinder= und Damen=Gilg=Slippers, febr bequem, mit Beber= ober 49¢ Filg: Sohlen, in ichwarzem ober farbigem Filg,

Weihnachts-Ausstaltungen für Männer.

in ben neueften Facon Teds, wendbare Four-ins

Balstraditen - Geine feibene und Catin-Balstrachfen für Ranner

Gine fehr ichane Rortie ban Sollstrachten für Ranner, aus ben beften imbor-

tirten Seiben und Satins gemacht, in Teds, Foursin-Sanbs, Imperials und

AScots, in ben neueften Entwürfen, in Dots, Streifen, Rarrirungen und Sie Alscots, in ben neueften Entwurfen, in 2019, Streiten, febr foonen guren, belle und buntle Effette, befinden fich in einer febr foonen 750

Gine elegante Bartie bon Galstrachten jur Danner, aus ertra feinen Seiben u.

Satins gemacht, in all ben berborragenben Gorten u. Facons, in Teds, Four. in-Banbs, Imperials, Uscots und anderen Sorten, mit extra ichmerem Satin-

Futter, eine große Auswahl von neuen und bubiden Effetten, \$1.00 befinden fic in netter, fauch Schachtel, Breis,

Sands, Imperials und De Joinbilles, Die Rovitaten Diefer Saifon,

Schachtel, es find bies fehr foone Beihnachtsgefcente für Manner,

befinden fich in einer iconen Schachtel, fertig jum

Ueberichube, Gummifdube und marme Filgichube und alle Arten Glippers, eine vollftandige Auswahl zu den niedrigften mit ber Qualitat vereinbaren Preifen. Sohe Sturm-Gummifchuhe für Madden und Rinder, befte Sorte, 29c. Feine reinwoll. Berfen Madden-Leggings, Langen bis über Die Rnie, alle Großen, 75c.

Modische Mäntel für Mädchen.



Gine fehr fpezielle Offerte in Automobile=Coats für Mabchen, I ober bolle Lange, bon gangwollenem Beaber und' Melton Cloth gemacht, in einer Auswahl bon Farben, Coats ober Sturms Rragen, einfach ober mit Braid befest, tommen in Großen bon 8 bis 14 3ahren, und ber Breis für morgen ift

\$2.95für Reefers und Bog Coats filt Mabden, in Groben 6 bis 12 Jahre, icon gemacht aus roibem und blauem Melton Tud, grober Ratrofentragen, befest mit Begib-bies ift ein ungenöhnlich niedriger Breis, wenn man ben wirflichen Werth bes Rleibungsftudes in Betracht

\$4.95 für Bor Coats für Manden im After son bis 14 Jahren, gemacht aus gangwollenem Rerien, Melton, Covert Tuch und Chebiot, in Roth, Caftor und Blau, Rode ober Sturmfragens.

\$7.95für lange Coats für Dabden, gemacht aus feinem Rerfeb, Beas ber, gangwollenen Mifdungen u. l. in. eine Mutwell in gangwollenen Difdungen u. f. in., eine Musmahl in Farben, Top Cape Cffette, bubid befest, Grofen 6 bis 14 Jahre.

Lange Coats und Raglans für Rabden im After von 14 bis 18 Jahren, volle Lange, lofer Ruden ind Front, mit ober ohne Bofes, gemacht aus feinen Meftons, Cheviots, Beabers, Rerfebs u. f. w., farben: Schwarz, Lan, Caftor und Roth, einige balb mit Satin gefüttert, varitend im Preife von \$10.75 bis \$35.

Bemden — Geftärfte farbige Gemben für Männer, aus sehr guter Qualität Gembenzeug gemacht, offener Riden und offene Front, felled Rahte, patentirte Guschs, neue und nette Effette, nehr einem Paar dazu passenden abnehmbaren Manschtien, ein sehr Albou Geftärfte farbige demden für Männer, aus Garner's seinem Bercale gemacht, netter, daited Insen, doppettes Hofe, fested Rahte, patentirte Guschs, große Auswahl von Streifen, Dats \$1.50 und Figuren, neht zwei daar dazu bassenen Link Manschten,

Anterzeug und Kragen — Baumwollene Unterbemben und Unterhosen sin keinen sanitär-gestießten Maaren, die Unterhemben sind mit Eetde-Braid eingesaft, Unterhosen sin keinen sanitär-gestießten Maaren, die Unterhemben und unterhosen sin keinen sanitär-gestießten Kaaren, die Unterhemben und Unterhosen sin keinen sanitär-gestießten Kaaren, die Unterhemben Bollen und Unterhosen sin keinen sanitär-gestießten Kaaren, die Unterhemben Bollen und Unterhosen sin Katural und Camel's hair, einsach E. 4. Bollene Unterkemben und Unterhofen für Ranner, in Ratural und Camel's Sair, einsach \$1.25 und boppelbruffig, patent. appreitrie Rante, noneitritating, perfett passende Trachten, \$1.25 4-Mp.-Rragen für Manner, in ben neueften ftebenben und Umlege-Facons, ein großes Ristoften für Auswahl, Auswahl für

Zigarren eignen sich vorzüglich als Weihnachtsgeschenke.



Wii Favorita— Part & Tilford, New filt wahl und bochfeine Fars für Berfectos, bas Stud A50, Rifte mit 25 Stud

La Klor de Ballens unbergleichiche, reine habana Ligar-jum Bertanf für wenider als ben Fabrit-preifen, in 10 Beiden-Matinces, 5 für 300; Rifte mit. 25 Stild Bouquet Specials— Luchaus reine Puella Sanons. Caline Red Beck, speziell für diesen Bertauf, 5 für \$3.75

Magna Charta - Lange Dabana Einlage und Dechlaft, bandgemacht, bolle

Rau-Tabat.

Battle Ur, per Stud Battle Ug, per Stud
Standard Raby, per Stüd
Horiespoe, per Pfund
Star, per Pfund
Climar, per Pfund
Spear Hoad, per Pfund
Rewsboy, per Pfund
Aismet, per Pfund
Gold Rope, per Pfund
Piper Hoind

Port, reine Davana Ren Social Club- Lange haban Giulage und Sumatra Ded Flatten, ber blatt, handgemacht, bolle Perfecta Geoffe Rifte bon 30, Bigarren, hochfeine Mus und Gacon, bas Stud Se; Rife nit 50 Stud

> 50; Rifte mit 50, \$2.50; Badet mit 25 Inglaterra: Zigarren— Ungcfauft von Reinach, Torfd & Co., Philadelphia, ju 60c am Dollar, eine große Gelts-Erfparnit, fo lange ber Berroth reicht, volle Cabana Ginlage, Connecticut Dedblatt, handgemacht,5 Großen tibrig Banetelas und Conces Cfp., 5 für 250; Rifte mit \$2.40 Sonbres Grand und Buritanos, 5 für 30e; per

100 \$5.50; Rifte von 50 Still Angezeigte Standard 5c Bigarren. 8 für 25c, D. B. Bong's Monogram.

Rifte mit \$1.45 Date Biem Mofe. Die Arena-Bigarre Gemacht aus allerfeinftem biefigem Rabal, garantiet als gufriebenftellens Bigarre, per 1000 \$8.50; Rifte mit 250 \$2.15;

First Consul—Reine Davana Rep Weft Cuban bandges El Boco, La Abilidad, Bull Dog, San Zuan— \$1.75 Bier Marten, befiehend aus 40,000 gigarren, haben alle echtes Gumatra Dedblatt und extra feine Ginlage, bolle Grobe \$1.20

\$2.25 Bopulare und Ronal Standardsben, bon 50 aufwarts. American Dascot - Bemacht bon ber Sieber Cigar Co., Lange Einlage und echtes Sumafra-Dechlatt, miband

\$1.15 Speziell - Porto Rico Savana-Zigarren-50,000 fint foeben eingetroffen, egtra grobe Sorte Brebas, aus bem feinfien Borto Rico, Savana - Tabaf gemacht, bon bem Buelta Diffrift, Rucababo & Co., Fabrifan ten, Capen-Marte; \$1.25

42-38ff. Brevas, 9 für 25c; per 100, \$2.25; Badet bon 25, 65c Bequeros. Stud, Se; Badet bon 25, \$1.20, \$2.45 La Forcarinos Californianes, 4 für 25c; Capen Buritanos, \$2.90

Rauch Tabat. 340 34c Seds Hunting, 18 Unz., 9 Padere Barker, per Pfund Diamond Mixture, 18 Unz., 9 Padete Mail Bouch, 18 Unz., 9 Padete Ppeis Dream, 34 Unzen, Büche Bull Durham, 18 Unz., 9 Padete 25e 29a 34a 7a